



OFFICEJET 6500A

Benutzerhandbuch





HP Officejet 6500A (E710)
e-All-in-One Series

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2010 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweise von Hewlett-Packard Company

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiteren reichenden Gewährleistungen abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Marken

Windows, Windows XP, Windows Vista und Windows 7 sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Marke sind eingetragene Marken in den USA.

Sicherheitsinformationen



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der Dokumentation, die dem Drucker beiliegt.
2. Alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen sind zu befolgen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Produkts den Netzstecker.
4. Dieses Produkt darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.
5. Sorgen Sie für sicheren Stand des Produkts auf einer stabilen Auflagefläche.
6. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
7. Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, lesen Sie weitere

Informationen im Abschnitt Beheben von Problemen.

8. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endbenutzer gewartet werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Wartungspersonal.

Inhalt

1 Erste Schritte

Eingabehilfen.....	10
Hinweise zum Umweltschutz.....	11
Bauteile des Druckers.....	11
Frontansicht.....	12
Bereich für Druckverbrauchsmaterialien.....	13
Rückansicht.....	13
Verwenden des Druckerbedienfelds.....	14
Tasten und LEDs auf einen Blick.....	14
Bedienfeld-Display – Symbole	15
Ändern der Druckereinstellungen.....	16
Auswählen des Modus.....	16
Ändern der Druckereinstellungen.....	17
Position der Modellnummer des Druckers.....	17
HP Digital Solutions.....	17
Auswählen von Druckmedien.....	17
Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren.....	18
Empfohlenes Papier für den Fotodruck.....	19
Tips zur Auswahl und Verwendung von Medien.....	20
Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.....	21
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).....	22
Einlegen von Medien.....	23
Einlegen von Medien mit Standardformat.....	23
Einlegen von Briefumschlägen.....	24
Einlegen von Karten und Fotopapier.....	25
Einlegen von Transparentfolien.....	26
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format.....	27
Einsetzen einer Speicherkarte.....	27
Einsetzen von Zubehör (nur bei einigen Modellen).....	28
Installieren des Duplexers.....	28
Einschalten von Zubehör im Druckertreiber.....	28
So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern.....	29
So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern.....	29
Warten des Druckers.....	29
Reinigen der Scannervorlage.....	29
Reinigen des äußeren Gehäuses.....	30
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF).....	30
Schalten Sie den Drucker aus.....	33

2 Drucken

Drucken von Dokumenten.....	34
Drucken von Dokumenten (Windows).....	35
Drucken von Dokumenten (Mac OS X).....	35

Drucken von Broschüren.....	35
Drucken von Broschüren (Windows).....	35
Drucken von Broschüren (Mac OS X).....	36
Drucken auf Briefumschlägen.....	36
Drucken auf Briefumschlägen (Windows).....	37
Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X).....	37
Drucken von Fotos.....	37
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows).....	38
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X).....	38
Drucken der Fotos von einem Speichergerät	39
DPOF-Fotos drucken.....	39
Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat.....	40
Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X).....	40
Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X).....	41
Drucken von randlosen Dokumenten.....	41
Drucken von randlosen Dokumenten (Windows).....	41
Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X).....	42
3 Scannen	
Scannen eines Originals.....	45
Scannen an einen Computer.....	46
Scannen auf eine Speicherkarte.....	46
Scannen mithilfe von Webscan.....	47
Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text.....	47
4 Kopieren	
Kopieren von Dokumenten.....	49
Ändern der Kopiereinstellungen.....	50
5 Fax	
Senden einer Faxnachricht.....	51
Senden eines Standardfaxes.....	52
Senden einer Standardfaxnachricht vom Computer aus.....	52
Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon.....	53
Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung.....	54
Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus.....	55
Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden.....	56
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger.....	57
Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus.....	57

Empfangen einer Faxnachricht.....	58
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.....	58
Einrichten von Faxesicherung.....	59
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher.....	60
Abfrage für den Empfang eines Fax.....	61
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer.....	61
Einstellen des Papierformats für den Faxempfang.....	62
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe.....	62
Blockieren von ungewünschten Faxnummern.....	63
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste.....	63
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste.....	64
Drucken eines Junk-Fax-Berichts.....	64
Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer (Fax an PC und Fax an Mac).....	64
Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“.....	65
Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“.....	65
Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“.....	65
Einrichten von Kurzwahleinträgen.....	66
Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen.....	67
Einrichten und Ändern von Gruppenkurzwahleinträgen.....	68
Löschen von Kurzwahleinträgen.....	68
Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge.....	68
Ändern der Faxeinstellungen.....	69
Einrichten der Faxkopfzeile.....	69
Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen).....	69
Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme.....	70
Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung.....	70
Einstellen des Wähltyps.....	71
Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen.....	72
Einstellen der Faxgeschwindigkeit.....	72
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne.....	73
Faxservices und digitale Telefonservices.....	73
Fax über Internetprotokoll.....	74
Verwenden von Berichten.....	74
Drucken von Faxbestätigungsberichten.....	75
Drucken von Faxfehlerberichten.....	76
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls.....	76
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll.....	76
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion.....	77
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts.....	77
Anzeigen des Anrufverlaufs.....	77
6 Web	
HP Apps.....	78
Marketsplash by HP.....	79
7 Arbeiten an den Tintenpatronen	
Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf.....	80
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände.....	81
Auswechseln der Tintenpatronen.....	82
Lagerung von Verbrauchsmaterial.....	84
Sammeln der Nutzungsdaten.....	84

8 Beheben von Problemen

HP Support.....	86
Elektronischer Support.....	87
Telefonischer Support durch HP.....	87
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung.....	88
Dauer des telefonischen Supports.....	88
Telefonnummern der Kundenunterstützung.....	89
Nach Ablauf des telefonischen Supports.....	91
Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung.....	91
Beheben von Druckproblemen.....	92
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus.....	92
Ausrichtung fehlgeschlagen.....	92
Das Drucken dauert sehr lange.....	92
Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft.....	93
Beheben von Druckproblemen.....	93
Briefumschläge werden falsch gedruckt.....	93
Probleme beim randlosen Druck.....	94
Beim Versuch zu drucken, antwortet der Drucker nicht, und es geschieht nichts.....	95
Der Drucker druckt sinnlose Zeichen.....	98
Seitenreihenfolge stimmt nicht.....	99
Die Ränder werden nicht wie erwartet gedruckt.....	99
Text oder Grafiken werden an den Seitenrändern abgeschnitten.....	100
Beim Drucken wurde eine leere Seite ausgegeben.....	102
Papier wird nicht aus dem Zufuhrfach eingezogen.....	104
Beheben von Problemen mit der Druckqualität.....	106
Falsche, ungenaue oder verlaufende Farben.....	107
Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus.....	110
Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf.....	113
Ausdrucke weisen horizontale Streifen oder Linien auf.....	114
Ausdrucke sind blass oder weisen schwache Farben auf.....	116
Ausdrucke sind unscharf oder verschwommen.....	118
Vertikale Streifen.....	119
Ausdrucke sind schräg.....	120
Tintenstreifen auf der Rückseite des Papiers.....	121
Schwarzer Text hat niedrige Qualität.....	121
Der Drucker druckt langsam.....	123
Druckkopfwartung.....	124
Druckkopf reinigen.....	124
Druckkopf ausrichten.....	125
Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts.....	125
Erweiterte Druckkopfwartung.....	132
Erweiterte Wartung von Tintenpatronen.....	137
Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.....	139

Beheben von Problemen beim Kopieren.....	140
Es wurde keine Kopie angefertigt.....	141
Die Kopien sind leer.....	141
Dokumente fehlen oder sind blass.....	141
Das Bild wird verkleinert.....	142
Die Kopierqualität ist schlecht.....	142
Kopierfehler treten auf.....	142
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen.....	143
Falsche Papiereinstellung.....	144
Beheben von Scanproblemen.....	144
Der Scanner funktioniert nicht.....	144
Der Scanvorgang dauert zu lange.....	144
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text.....	145
Der Text kann nicht bearbeitet werden.....	146
Fehlermeldungen werden angezeigt.....	146
Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend.....	147
Scanfehler treten auf.....	148
Beheben von Faxproblemen.....	149
Der Faxtest schlägt fehl.....	149
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites und -diensten.....	164
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Webdiensten.....	165
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites.....	165
Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte).....	165
Der Drucker kann die Speicherkarte nicht lesen.....	166
Der Drucker kann die Fotos auf der Speicherkarte nicht lesen.....	166
Beheben von Problemen mit verkabelten (Ethernet-)Netzwerken.....	166
Beheben allgemeiner Netzwerkfehler.....	167
Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows).....	167
Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb (nur bei bestimmten Modellen).....	168
Grundlegende Fehlerbehebung für kabellose Kommunikation (nur bei einigen Modellen).....	168
Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb.....	168
Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.....	169
Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.....	170
Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt.....	172
Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist.....	172
Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows).....	173
Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows).....	174
Schritt 7: Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless Access Point (WAP).....	175
Konfigurieren der Firewall für Drucker.....	175
Beheben von Druckerverwaltungsproblemen.....	177
EWS lässt sich nicht öffnen.....	177

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen.....	178
Vorschläge für die Hardwareinstallation.....	178
Tipps zur Hardware.....	178
Sicherstellen, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind.....	179
Vorschläge für die Installation der HP Software.....	180
Beheben von Netzwerkproblemen.....	180
Erläuterung des Druckerstatusberichts.....	181
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.....	183
Beseitigen von Papierstaus.....	185
Beseitigen von Papierstaus.....	185
Vermeiden von Papierstaus.....	187
A Technische Daten	
Garantie-Informationen.....	188
Vereinbarung zur beschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard.....	189
Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen.....	190
Druckerspezifikationen.....	191
Abmessungen und Gewicht.....	191
Produktfunktionen und Fassungsvermögen.....	191
Prozessor- und Speicherspezifikationen.....	192
Systemanforderungen.....	192
Netzwerkprotokollspezifikationen.....	192
Spezifikationen des eingebetteten Webservers.....	193
Spezifikationen für Druckmedien.....	193
Spezifikationen für unterstützte Druckmedien.....	193
Festlegen der Mindestbreite von Rändern.....	197
Richtlinien für beidseitigen Druck (Duplexbetrieb)	198
Druckauflösung.....	198
Kopierspezifikationen.....	198
Faxspezifikationen.....	199
Scanspezifikationen.....	200
HP Website – Spezifikationen.....	200
Umgebungsbedingungen.....	200
Anforderungen an die Stromversorgung.....	201
Akustische Emissionen – Spezifikationen.....	201
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte.....	201

Zulassungshinweise.....	202
FCC-Erklärung.....	203
Hinweis für Benutzer in Korea.....	203
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan.....	203
Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel.....	204
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland).....	204
Hinweise zu LEDs.....	204
Glanzgrad des Gehäuses von Peripheriegeräten für Deutschland.....	204
Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen.....	205
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes.....	206
Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum.....	207
Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes.....	207
Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien.....	207
Zulassungshinweise für kabellose Produkte.....	207
Belastung durch Hochfrequenzstrahlung.....	208
Hinweise für Benutzer in Brasilien.....	208
Hinweise für Benutzer in Kanada.....	208
Hinweise für Benutzer in Taiwan.....	208
Zulassungshinweis für die Europäische Union.....	209
Modellspezifische Zulassungsnummer.....	209
Konformitätserklärung.....	210
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.....	212
Papier.....	212
Kunststoffe.....	212
Datenblätter zur Materialsicherheit.....	212
Recyclingprogramm.....	212
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.....	212
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union.....	213
Leistungsaufnahme.....	213
Chemische Substanzen.....	214
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China).....	214
Lizenzen von Fremdherstellern.....	215
HP Officejet 6500A (E710) e-All-in-One series.....	215

B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial.....	221
Verbrauchsmaterial.....	221
Tintenpatronen.....	221
HP Druckmedien.....	222

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme).....	223
Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro.....	224
Szenario A: Separater Faxanschluss (kein Empfang von Telefonanrufen).....	227
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL.....	227
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung.....	229
Szenario D: Faxfunktion mit Spezialtondienst am gleichen Anschluss.....	229
Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe.....	231
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst.....	232
Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen).....	233
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem.....	233
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.....	235
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem.....	236
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem.....	236
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem.....	238
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter.....	240
Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter.....	241
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter.....	241
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter.....	243
Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail.....	245
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.....	247
Die Faxhardware wird getestet.....	247

D Netzwerkeinrichtung

Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen.....	249
Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen.....	249
Ein- und Ausschalten des Funkmodus.....	249
Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen.....	249
Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit.....	250
Anzeigen der IP-Einstellungen.....	250
Ändern der IP-Einstellungen.....	250
Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen.....	250
Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation.....	251
So richten Sie die kabellose Kommunikation mit dem Wireless- Einrichtungsassistenten ein.....	251
Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“.....	252
Testen der kabellosen Verbindung.....	253
Ändern der Verbindungsmethode.....	253
Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken.....	253
So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu.....	254
Sonstige Richtlinien.....	254
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk.....	254
Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software.....	255

Inhalt


E Druckerverwaltungstools

HP Druckersoftware (Windows).....	257
HP Dienstprogramm (Mac OS X).....	257
Eingebetteter Webserver.....	257
Informationen zu Cookies.....	258
Öffnen des eingebetteten Webserver.....	258
Index	266

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Produkts und zur Problembehandlung.

- [Eingabehilfen](#)
- [Hinweise zum Umweltschutz](#)
- [Bauteile des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds](#)
- [Position der Modellnummer des Druckers](#)
- [HP Digital Solutions](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#)
- [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Einsetzen einer Speicherkarte](#)
- [Einsetzen von Zubehör \(nur bei einigen Modellen\)](#)
- [Warten des Druckers](#)
- [Schalten Sie den Drucker aus](#)

 **Hinweis** Wenn Sie den Drucker mit einem Computer verwenden, auf dem das Betriebssystem Windows XP Starter Edition, Windows Vista Starter Edition oder Windows 7 Starter Edition ausgeführt wird, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebssystemkompatibilität](#).

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Die Software unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der HP Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der HP Software über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die HP Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z.B. Einrastfunktion, Statusanzeige, Anschlagverzögerung und Tastaturmaus. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für diesen Drucker und zum Anspruch von HP, Personen mit physischen Beeinträchtigungen das Arbeiten mit HP Geräten zu erleichtern, finden Sie auf der HP Website www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Hinweise zum Umweltschutz

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. HP hat die folgenden Hinweise zum Umweltschutz bereitgestellt, damit Sie sich auf Methoden konzentrieren können, die es Ihnen gestatten, die Umweltauswirkungen der von Ihnen gewählten Druckausstattung zu beurteilen und zu reduzieren. Neben den speziellen Merkmalen dieses Druckers finden Sie auf der HP Eco Solutions Website weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

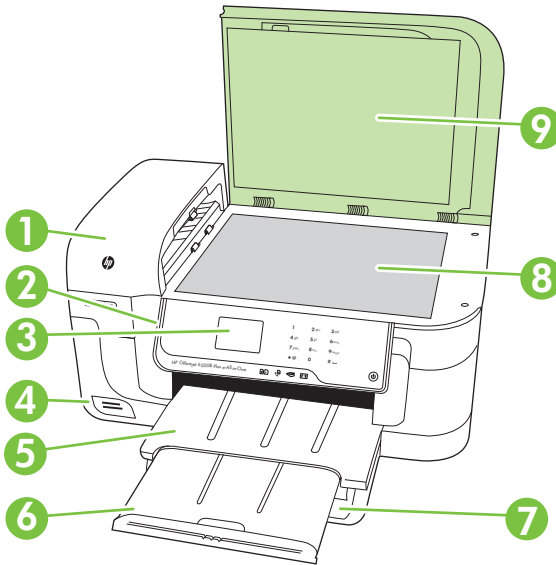
- **Duplexdruck:** Verwenden Sie den **papiersparenden Druck**, um beidseitige Dokumente mit mehreren Seiten auf demselben Blatt zu drucken. Auf diese Weise reduzieren Sie den Papierverbrauch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).
- **Informationen zum sparsamen Energieverbrauch:** Weitere Informationen zum ENERGY STAR®-Zertifizierungsstatus dieses Druckers finden Sie unter [Leistungsaufnahme](#).
- **Recyclingmaterialien:** Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:
www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Bauteile des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

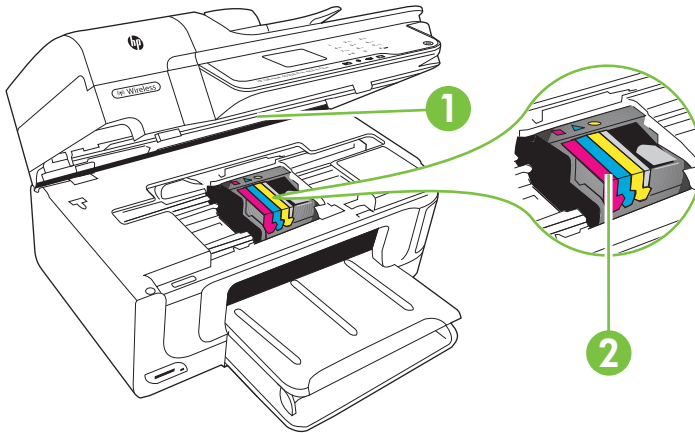
- [Frontansicht](#)
- [Bereich für Druckverbrauchsmaterialien](#)
- [Rückansicht](#)

Frontansicht



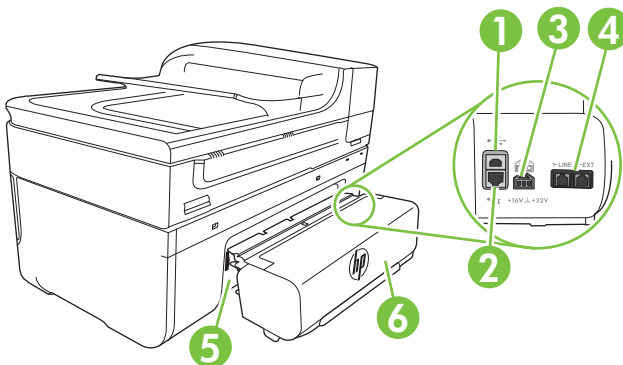
1	Automatischer Vorlageneinzug
2	Bedienfeld
3	Farbdisplay:
4	Speicherkartensteckplätze
5	Ausgabefach
6	Ausgabefachverlängerung
7	Hauptfach
8	Scannerglas
9	Scannerunterseite

Bereich für Druckverbrauchsmaterialien



1	Zugangsklappe zu den Patronen
2	Tintenpatronen

Rückansicht



1	USB-Anschluss (Universal Serial Bus)
2	Ethernet-Anschluss
3	Netzanschluss
4	1-LINE (Fax) 2-EXT (Tel.)
5	Hintere Zugangsklappe (nur bei einigen Modellen)
6	Automatische Duplexeinheit (nur bei bestimmten Modellen)

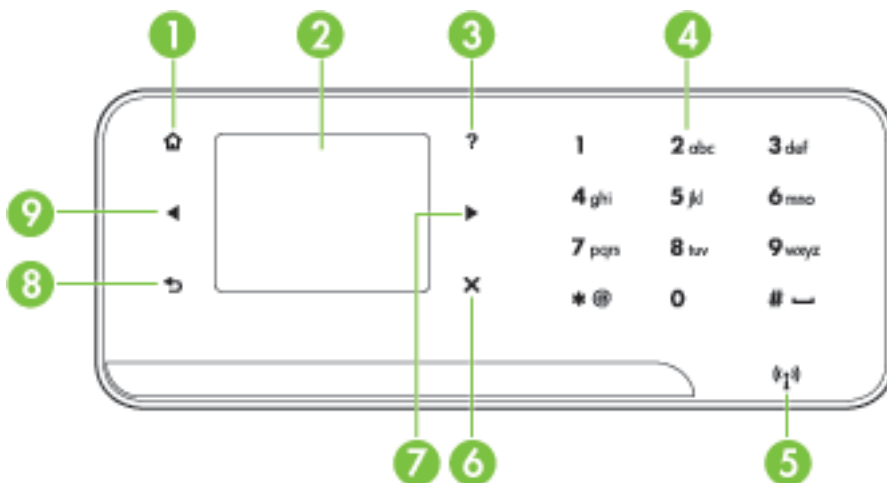
Verwenden des Druckerbedienfelds

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Tasten und LEDs auf einen Blick](#)
- [Bedienfeld-Display – Symbole](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

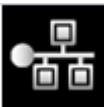








Tasten und LEDs auf einen Blick

Die folgende Abbildung und die dazugehörige Tabelle bieten eine Übersicht über das Bedienfeld des Druckers.




Etikett	Name und Beschreibung
1	Startseite: Drücken Sie diese Taste, um von einer anderen Anzeige aus zur Startanzeige zurückzukehren.
2	Farbdisplay: Wählen Sie ein Symbol auf dem Farbdisplay aus, um eine Druckerfunktion auszuwählen.
3	Hilfe: Öffnet die Anzeige „Hilfe“.
4	Tastenfeld: Das Tastenfeld dient zum Eingeben von Zahlen und Text.
5	Wireless-LED: Die LED leuchtet, wenn der kabellose Betrieb (Funkbetrieb) aktiviert ist (nur bei bestimmten Modellen).
6	Abbrechen: Dient zum Anhalten eines Auftrags, Verlassen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
7	Pfeil nach rechts: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Anzeigen.
8	Zurück: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
9	Pfeil nach links: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Anzeigen.

Bedienfeld-Display – Symbole

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass eine Netzwerkverbindung (verkabelt) vorhanden ist.
	Zeigt an, dass eine kabellose Netzwerkverbindung vorhanden ist. Die Signalstärke wird durch die Anzahl der Wellenlinien dargestellt. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <u>Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation</u> .
	Ruft die Anzeige auf, der Sie Informationen zu den Tintenpatronen einschließlich der Tintenfüllstände entnehmen können. Dieses Symbol besitzt einen roten Rand, wenn eine Tintenpatrone einen Benutzereingriff erfordert. Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
	Ruft die Anzeige auf, über die Sie Kopien erstellen und weitere Optionen auswählen können.
	Ruft die Anzeige auf, über die Sie ein Fax erstellen und Faxeinstellungen auswählen können.
	Ruft die Anzeige auf, über die Sie einen Scan erstellen oder Scaneinstellungen ändern können.
	Ruft die Anzeige „Foto“ zum Auswählen von Optionen auf.
	Ruft die Anzeige "Einrichtung" zum Erstellen von Berichten, Ändern von Fax- oder anderen Wartungseinstellungen und Zugreifen auf die Hilfeanzeige auf. Wenn Sie ein Thema in der Anzeige „Hilfe“ auswählen, wird das zugehörige Hilfe Fenster auf dem Computerbildschirm geöffnet.
	Ruft die Anzeige „Netzwerk“ zum Auswählen von Optionen auf.

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie den Modus und die Einstellungen für den Drucker ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.



 **Tipp** Wenn der Drucker mit einem Computer verbunden ist, können Sie die Druckereinstellungen auch mithilfe der auf dem Computer verfügbaren HP Softwaretools ändern. Dazu zählen die HP Druckersoftware, das HP Dienstprogramm (Mac OS X) und der eingebettete Webserver (EWS). Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Auswählen des Modus](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

Auswählen des Modus




In der Startanzeige auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Modi angezeigt.

Tippen Sie zum Auswählen eines Modus auf den Pfeil nach links  oder den Pfeil nach rechts , um die verfügbaren Modi anzuzeigen. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um den Auftrag abzuschließen. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bedienfelddisplay wieder die Startanzeige.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:



- [So wählen Sie einen anderen Modus aus](#)
- [So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus](#)

So wählen Sie einen anderen Modus aus

Tippen Sie auf das Symbol  (Zurück), um zum Hauptmenü zurückzukehren. Tippen Sie auf Pfeil nach links  oder Pfeil nach rechts , um die verfügbaren Modi zu durchblättern. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen.


So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus



1. Tippen Sie nach dem Auswählen eines Modus auf die Pfeilschaltflächen, um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern. Tippen Sie dann auf die zu ändernde Einstellung.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

 **Hinweis** Verwenden Sie das Symbol  (Zurück), um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen in der Anzeige „Einrichtung“, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf die Pfeile, um durch die Anzeigen zu blättern.
3. Tippen Sie auf die Elemente in den Anzeigen, um weitere Anzeigen oder Optionen auszuwählen.

 **Hinweis** Tippen Sie auf die Schaltfläche , um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Position der Modellnummer des Druckers

Der Drucker besitzt neben dem an der Vorderseite angebrachten Modellnamen noch eine spezifische Modellnummer. Anhand dieser Nummer erhalten Sie Support, und Sie können die Verbrauchsmaterialien und das Zubehör für Ihren Drucker bestimmen.

Die Modellnummer finden Sie auf dem Etikett im Inneren des Druckers neben dem Zugangsbereich zu den Tintenpatronen.

HP Digital Solutions

Der Drucker umfasst eine Palette an digitalen Lösungen, die Ihre Arbeit erleichtern und optimieren.

An Computer scannen

Sie können einfach zum Drucker gehen, auf eine Schaltfläche des Bedienfelds tippen und entweder Dokumente direkt an einen Computer scannen oder diese schnell in Form von E-Mail-Anhängen an Geschäftspartner weitergeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Scannen](#).

HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Sie werden nie wieder wichtige Faxnachrichten verlieren, die versehentlich in einen Stapel Papier geraten sind!

Mithilfe der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden.


Darüber hinaus können Sie den Faxdruck vollständig deaktivieren – und somit Geld für Papier und Tinte sparen sowie den Papierverbrauch und Müll reduzieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#).

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Bürodruckmedien ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Druckmedien aus, bevor Sie größere Mengen

kaufen. Verwenden Sie HP Medien, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.

	<p>HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.</p>
---	---

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren](#)
- [Empfohlenes Papier für den Fotodruck](#)
- [Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien](#)

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

<p>HP Broschürenpapier HP Superior Inkjet-Papier</p>	<p>Dabei handelt es sich um Papier mit hochglänzender oder matter Beschichtung auf beiden Seiten für den beidseitigen Druck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.</p>
<p>HP Inkjet-Papier, hochweiß</p>	<p>HP Inkjet-Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.</p>
<p>HP Druckerpapier</p>	<p>HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben. Es handelt sich um säurefreies Papier und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.</p>
<p>HP Office-Papier</p>	<p>HP Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben. Es handelt sich um säurefreies Papier und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.</p>
<p>HP Recycling-Office-Papier</p>	<p>HP Recycling-Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere</p>

(Fortsetzung)

	Schwarztöne und lebhafte Farben. Es handelt sich um säurefreies Papier und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Premium Präsentationspapier HP Professional Papier	Dabei handelt es sich um schwere, beidseitig bedruckbare matte Papiere, die sich perfekt für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter eignen. Das kräftige, schwere Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.
HP Premium Inkjet-Transparentfolien	HP Premium Inkjet-Transparentfolien eignen sich hervorragend für besonders lebhaft und eindrucksvolle Farbpräsentationen. Diese Folie ist einfach in der Verwendung und Handhabung und trocknet schnell und ohne zu verschmieren.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Verwenden Sie Papier, das für den Druck für den Freizeitbedarf entwickelt wurde, um farbenfrohe, alltägliche Schnappschüsse zu geringen Kosten zu drucken. Das kostengünstige Fotopapier trocknet schnell und ist einfach zu handhaben. Auf ihm drucken alle Tintenstrahldrucker gestochen scharfe Bilder. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com/buy/supplies bestellen. Wählen Sie nach den entsprechenden Anweisungen Ihr Land/ Ihre Region und den Drucker aus. Klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.



Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Advanced Fotopapier

Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Finishes

erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.


HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch

Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier ist ideal zur Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Photo Value Packs

HP Photo Value Packs bieten nützliche Kombinationen aus Original HP Patronen und HP Advanced Fotopapier, mit denen Sie mit Ihrem HP Drucker problemlos und mit geringem Zeitaufwand kostengünstige Fotos in Profiqualität drucken können. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden eigens aufeinander abgestimmt, um langlebige Fotos mit brillanter Farbgebung Druck für Druck sicherzustellen. Sie eignen sich hervorragend, um alle Ihre Urlaubsfotos oder mehrere Fotos, die gemeinsam genutzt werden sollen, zu drucken.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com/buy/supplies bestellen. Wählen Sie nach den entsprechenden Anweisungen Ihr Land/ Ihre Region und den Drucker aus. Klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.


 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.


- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie jeweils nur Medien eines Typs in ein Fach oder den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein.
- Gehen Sie beim Einlegen der Medien in die Fächer oder den Vorlageneinzug sorgfältig vor. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Überladen Sie die Fächer oder den Vorlageneinzug nicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie auf keinen Fall die folgenden Medien in die Fächer oder den ADF ein, um Staus, eine geringe Druckqualität und andere Druckprobleme zu vermeiden:
 - Mehrteilige Formulare
 - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
 - Perforierte Druckmedien
 - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen

- Zu leichte oder leicht dehbare Druckmedien
- Medien mit Heft- oder Büroklammern

 **Hinweis** Legen Sie Dokumente mit Seiten, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, zum Scannen, Kopieren oder Faxen auf das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.

Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas


Sie können Originale bis zum Format Letter oder A4 kopieren, scannen und als Faxnachricht senden, indem Sie sie auf das Vorlagenglas legen.

 **Hinweis** Viele der Sonderfunktionen können nicht richtig genutzt werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Warten des Druckers.

So legen Sie ein Original auf das Vorlagenglas

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original auf das Scannerglas zu legen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Glas.

 **Tipp** Die Führungen entlang der Kanten des Vorlagenglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können einseitig bedruckte Dokumente mit einer Seite oder mehreren Seiten im A4- oder Letter-Format kopieren, scannen oder faxen, wenn Sie diese in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

△ **Vorsicht** Legen Sie keine Fotos in den ADF ein, da diese beschädigt werden könnten.

📄 **Hinweis** Beidseitige Dokumente im Format Legal können nicht mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs gescannt, kopiert oder gefaxt werden.

Hinweis Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas, um diese Funktionen zu verwenden.

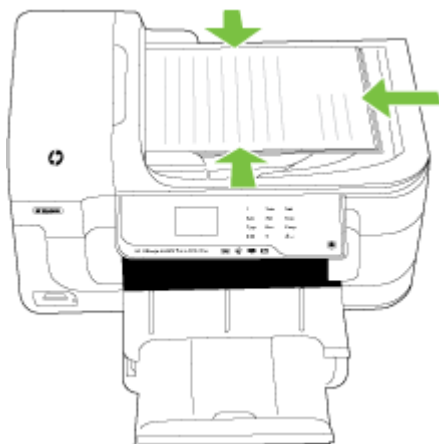
Es können maximal 35 Blatt Normalpapier in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt werden.

So legen Sie Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument in den automatischen Vorlageneinzug einzulegen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird. Schieben Sie das Papier in den automatischen Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

💡 **Tipp** Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.



Hinweis Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Vorgehensweisen zum Einlegen von Druckmedien in den Drucker.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einlegen von Medien mit Standardformat](#)
- [Einlegen von Briefumschlägen](#)
- [Einlegen von Karten und Fotopapier](#)
- [Einlegen von Transparentfolien](#)
- [Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format](#)

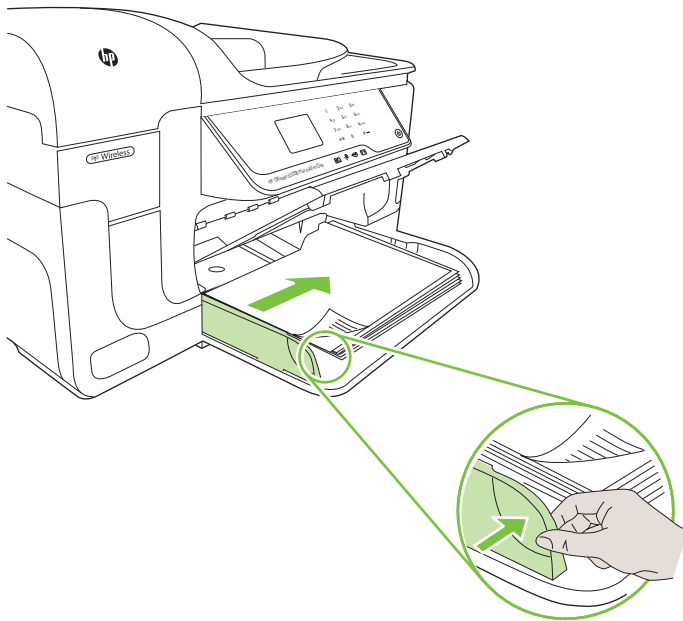
Einlegen von Medien mit Standardformat

So legen Sie Medien ein:

Legen Sie die Standardmedien gemäß der folgenden Anweisungen ein.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, wobei sie an der rechten Seite am Hauptfach ausgerichtet sein müssen. Vergewissern Sie sich,

dass die Medien am rechten und hinteren Rand des Fachs ausgerichtet sind und nicht über die Markierung im Fach hinausragen.



 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



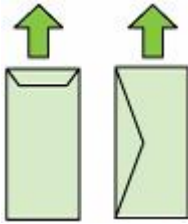
Einlegen von Briefumschlägen

So legen Sie Briefumschläge ein:

Legen Sie Briefumschläge gemäß der folgenden Anweisungen ein.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

- Legen Sie Umschläge mit der in der Abbildung dargestellten Ausrichtung ein. Stellen Sie sicher, dass der Briefumschlagstapel nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.



 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

- Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
- Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
- Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Karten und Fotopapier

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

Legen Sie Fotopapier gemäß der folgenden Anweisungen ein.

- Heben Sie das Ausgabefach an.
- Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.
- Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, wobei sie an der rechten Seite am Hauptfach ausgerichtet sein müssen. Vergewissern Sie sich, dass die Medien am rechten und hinteren Rand des Fachs ausgerichtet sind und nicht über die Markierung im Fach hinausragen. Wenn das Fotopapier an einer Kante mit einem Abreißstreifen versehen ist, muss der Streifen zur Vorderseite des Druckers zeigen.

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

- Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.

5. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Transparentfolien

So legen Sie Transparentfolien ein:

Legen Sie die Transparentfolien gemäß der folgenden Anweisungen ein.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Transparentfolien mit der rauhen bzw. der zu bedruckenden Seite nach unten ein, wobei sie an der rechten Seite am Hauptfach ausgerichtet sein müssen. Vergewissern Sie sich, dass der Klebestreifen zur Rückseite des Druckers zeigt und dass der Transparentfolienstapel an der rechten und der hinteren Kante des Fachs anliegt. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Stapel nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.



Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

Legen Sie die Medien mit benutzerdefiniertem Format gemäß der folgenden Anweisungen ein.

△ **Vorsicht** Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Sonderformate. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
 2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.
 3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, wobei sie an der rechten Seite am Hauptfach ausgerichtet sein müssen. Vergewissern Sie sich, dass die Medien am rechten und hinteren Rand des Fachs ausgerichtet sind und nicht über die Markierung im Fach hinausragen.
-

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.


4. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.
5. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einsetzen einer Speicherkarte

Wenn für Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet wird, können Sie die Speicherkarte in den Drucker einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

△ **Vorsicht** Wenn Sie eine Speicherkarte herausnehmen, während auf sie zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie können eine Karte nur sicher entfernen, wenn die Foto-LED nicht blinkt. Setzen Sie nie mehr als eine Speicherkarte ein, da sonst Dateien auf den Karten beschädigt werden können.

 **Hinweis** Der Drucker unterstützt keine verschlüsselten Speicherkarten.

Weitere Informationen zu den unterstützten Speicherkarten finden Sie unter [Spezifikationen für die Fotospeicherkarte](#).

So setzen Sie eine Speicherkarte ein

1. Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben zeigt und die Kontakte zum Drucker zeigen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Speicherartensteckplatz ein.

 **Hinweis** Es wurde mehr als eine Speicherkarte in den Drucker eingesetzt.

Einsetzen von Zubehör (nur bei einigen Modellen)

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

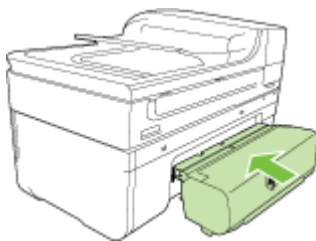
- [Installieren des Duplexers](#)
- [Einschalten von Zubehör im Druckertreiber](#)

Installieren des Duplexers

Sie können automatisch auf beiden Seiten eines Blatt Papiers drucken. Informationen zum Verwenden des Duplexers finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

So installieren Sie den Duplexer

- ▲ Setzen Sie die Duplexeinheit in einem Winkel auf der linken Seite des Druckers an. Schieben Sie die rechte Seite der Duplexeinheit bis zum Einrasten in den Drucker.



Einschalten von Zubehör im Druckertreiber

- [So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern](#)
- [So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern](#)

So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und dann auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen** aus. Klicken Sie auf das zu aktivierende Zubehör, klicken Sie im Dropdownmenü auf **Installiert** und anschließend auf **OK**.

So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern

Bei Mac OS wird beim Installieren der Druckersoftware automatisch sämtliches Zubehör im Druckertreiber aktiviert. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie neues Zubehör hinzufügen:

Mac OS X


1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** und wählen Sie **Drucken und Faxen**.
2. Klicken Sie auf **Optionen und Verbrauchsmaterialien**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
4. Wählen Sie die Optionen, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Warten des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen dazu, wie Sie den Drucker in bestem Betriebszustand halten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

- Reinigen der Scannervorlage
- Reinigen des äußeren Gehäuses
- Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Reinigen der Scannervorlage

 **Hinweis** Staub und Schmutz auf dem Vorlagenglas, der Unterseite der Scannerabdeckung oder dem Scanner-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

So reinigen Sie die Scannervorlage

1. Schalten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

3. Reinigen Sie das Glas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



△ **Vorsicht** Verwenden Sie zum Reinigen der Scannervorlage ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese die Scannervorlage beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

⚠ **Warnung** Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Das Äußere des Druckers bedarf keiner Reinigung. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

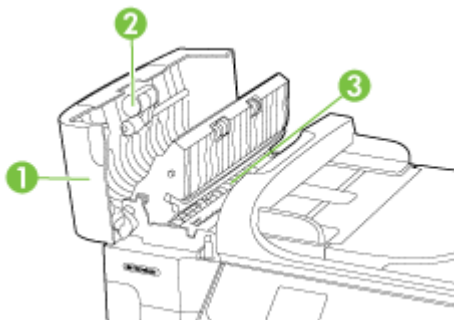
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Wenn der automatische Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennblock reinigen. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an, um auf die Einzugsbaugruppe im Vorlageneinzug zugreifen zu können, reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock, und schließen Sie anschließend die Abdeckung wieder.

Wenn auf den gescannten Dokumenten oder Faxen Linien oder Staub vorhanden sind, reinigen Sie den Kunststoffstreifen im automatischen Vorlageneinzug.


So reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung (1) des automatischen Vorlageneinzugs an. So erhalten Sie Zugang zu den Walzen (2) und zum Trennblock (3).



1	Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs
2	Walzen
3	Trennblock

3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.


 **Hinweis** Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

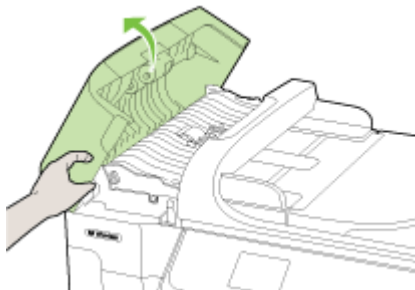
So reinigen Sie den Kunststoffstreifen im automatischen Vorlageneinzug:

Reinigen Sie den Kunststoffstreifen im ADF gemäß den Anweisungen weiter unten.

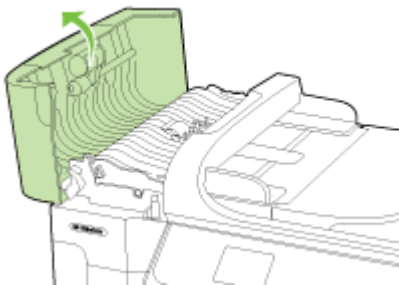
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Schalten Sie den Drucker aus](#).

 **Hinweis** Wenn der Drucker für längere Zeit nicht mit Strom versorgt wird, werden Datum und Uhrzeit gelöscht. Sie müssen dann das Datum und die Uhrzeit erneut einstellen, wenn Sie das Netzkabel wieder einstecken.

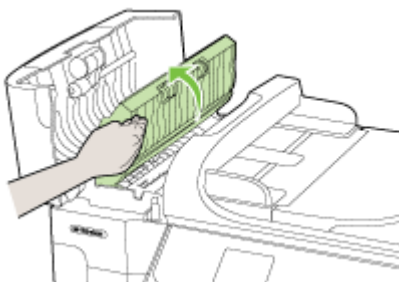
2. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs bis zum Anschlag an, und drücken Sie dann leicht gegen die Abdeckung, um die Sperre zu lösen.



3. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs bis in vertikale Position an.



4. Heben Sie den Mechanismus des automatischen Vorlageneinzugs an.




5. Reinigen Sie den Kunststoffstreifen mit einem mit mildem Glasreiniger befeuchteten weichen Tuch oder Schwamm.

△ **Vorsicht** Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfen Reinigungsmittel wie Aceton, Benzol oder Kohlenstoff-Tetrachlorid für den Kunststoffstreifen. Lassen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf den Kunststoffstreifen gelangen. Wenn Flüssigkeiten in den Drucker gelangen, können diese den Drucker beschädigen.

6. Senken Sie den Mechanismus des automatischen Vorlageneinzugs vorsichtig ab, um ein Verrutschen des Kunststoffstreifens zu verhindern, und schließen Sie dann die Abdeckung des Vorlageneinzugs.
7. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

📄 **Hinweis** Wenn auch nach der Reinigung des Kunststoffstreifens die Streifen oder Verunreinigungen sichtbar sind, benötigen Sie eventuell einen neuen Kunststoffstreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).







Schalten Sie den Drucker aus

Drücken Sie  am Drucker, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten. Wenn Sie den Drucker nicht korrekt ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.


2 Drucken

Die meisten Druckereinstellungen werden von der Softwareanwendung automatisch festgelegt. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papiertypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten. Weitere Informationen zur Auswahl der besten Druckmedien für Ihre Dokumente finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Wählen Sie zum Fortfahren einen Druckauftrag aus:

	Drucken von Dokumenten
	Drucken von Broschüren
	Drucken auf Briefumschlägen
	Drucken von Fotos
	Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat
	Drucken von randlosen Dokumenten

Drucken von Dokumenten

 **Hinweis** Bestimmte Papiertypen lassen sich beidseitig bedrucken (sog. „beidseitiger Druck“ oder „Duplexdruck“). Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

Hinweis Mithilfe der ePrint Funktion von HP können Sie von einem beliebigen Standort aus drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP ePrint](#).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Dokumenten \(Windows\)](#)
- [Drucken von Dokumenten \(Mac OS X\)](#)

Drucken von Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Option zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Wählen Sie für jede in den Einblendmenüs bereitgestellte Option die geeigneten Druckereinstellungen für Ihr Projekt aus.



Hinweis Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um das Druckdialogfenster zu erweitern und auf diese Optionen zugreifen zu können.

5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken von Broschüren



Hinweis Mithilfe der ePrint Funktion von HP können Sie von einem beliebigen Standort aus drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP ePrint](#).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Broschüren \(Windows\)](#)
- [Drucken von Broschüren \(Mac OS X\)](#)

Drucken von Broschüren (Windows)




Hinweis Wenn die Druckereinstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen in der mit dem Drucker gelieferten HP Software vor. Weitere Informationen zur HP Software finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Option zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Broschüren (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**. (Dieses befindet sich unter der Einstellung „Orientierung“.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: entsprechender Broschürenpapiertyp
 - **Qualität**: **Normal** oder **Optimal**


 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen

Verwenden Sie keine Umschläge mit sehr glatter Oberfläche, Klebestreifen, Verschlüssen oder Fenstern. Verwenden Sie auch keine Umschläge mit dicken, schiefen oder eingerollten Kanten oder mit gewellten, eingerissenen oder auf andere Art beschädigten Bereichen.


Stellen Sie sicher, dass die Briefumschläge, die Sie in den Drucker einlegen, robust sind und die Kanten fest gefaltet sind.

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in der Dokumentation, die mit dem verwendeten Softwareprogramm geliefert wird.


Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken auf Briefumschlägen \(Windows\)](#)
- [Drucken auf Briefumschlägen \(Mac OS X\)](#)

Drucken auf Briefumschlägen (Windows)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
 2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
 3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
 4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Option zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
 5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Layout** die Ausrichtung in **Querformat**.
 6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**. Wählen Sie dann den entsprechenden Briefumschlagtyp in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.
-
-  **Tip** Sie können weitere Optionen für den Druckauftrag ändern, indem Sie die Funktionen verwenden, die über die weiteren Registerkarten im Dialogfenster verfügbar sind.
-
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
 2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
 3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
 4. Klicken Sie im Einblendmenü **Papierformat** auf das gewünschte Umschlagsformat.
 5. Wählen Sie die Option **Orientierung** aus.
-
-  **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.
-
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos

Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Wenn sich das Papier wellt, beeinträchtigt dies die Druckqualität. Fotopapier muss vor dem Drucken ganz glatt sein.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Windows\)](#)
- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Mac OS X\)](#)
- [Drucken der Fotos von einem Speichergerät](#)
- [DPOF-Fotos drucken](#)

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Option zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Registerkarte **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**. (Dieses befindet sich unter der Einstellung **Orientierung**.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: Entsprechender Fotopapiertyp
 - **Qualität**: **Optimal** oder **Maximale Auflösung**



Hinweis Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

5. Wählen Sie die geeigneten Optionen für **Foto nachbearbeiten** aus:
 - **Aus**: Die Nachbearbeitungsfunktionen der HP Real Life Technologies werden nicht auf das Bild angewendet.
 - **Grundlegend**: Das Foto wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
6. Soll das Foto in Schwarzweiß gedruckt werden, klicken Sie im Einblendmenü **Farbe** auf die Option **Graustufen**, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:
 - **Hohe Qualität**: Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
 - **Nur schwarze Tintenpatrone**: verwendet schwarze Tinte zum Drucken des Fotos in Graustufen. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken der Fotos von einem Speichergerät

Die Funktion **Fotos auswählen** ist nur verfügbar, wenn auf der Speicherkarte keine DPOF-Inhalte verfügbar sind.

So drucken Sie ausgewählte Fotos:

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Drucker ein. Die **Anzeige „Foto“** erscheint auf dem Bedienfelddisplay.
2. Tippen Sie auf **Berühren Sie Anzeigen und drucken**. Die Fotos werden angezeigt.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf **Alle auswählen**.
 - b. Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Änderungen am Layout, Papiertyp oder Datumsstempel vorzunehmen. Danach wählen Sie **Fertig** aus.
 - c. Tippen Sie auf **Drucken**. Das Vorschaufenster wird angezeigt. Über die Optionen in diesem Fenster können Sie die Einstellungen anpassen und weitere Fotos hinzufügen. Tippen Sie auf die Pfeile nach **rechts** und **links**, um durch alle Fotos der Vorschau zu blättern.
 - d. Tippen Sie auf **Drucken**, um alle Fotos auf der Speicherkarte zu drucken.
– oder –
 - a. Tippen Sie auf ein zu druckendes Foto. Das Foto wird vergrößert, und es werden verschiedene Bearbeitungsoptionen zur Verfügung gestellt.
 - Tippen Sie auf die Pfeile nach **oben** und **unten**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien anzugeben.
 - Tippen Sie auf das Symbol für **Gesamtbildschirmgröße**, damit das Foto den gesamten Anzeigebereich ausfüllt.
 - Tippen Sie auf **Bearbeiten**, um vor dem Druck Änderungen am Foto vorzunehmen, z. B. Drehen, Zuschneiden und Rote-Augen-Korrektur.
 - b. Nachdem alle gewünschten Änderungen am Foto vorgenommen wurden, tippen Sie auf **Fertig**. Das Vorschaubild für das ausgewählte Foto wird angezeigt.
 - c. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen.
 - Tippen Sie auf **Weitere hinz.**, um weitere Fotos auszuwählen und zu bearbeiten.
 - Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Änderungen für den Fotodruck vorzunehmen, z. B. Layout, Papiertyp oder Datumsstempel. Danach wählen Sie **Fertig** aus.
 - Tippen Sie auf **Drucken**, um die ausgewählten Fotos zu drucken.

DPOF-Fotos drucken

Dieses Format ermöglicht es, in der Digitalkamera Fotos zum Drucken auszuwählen. Je nach Gerät können von der Kamera Seitenlayout, Anzahl der Exemplare, Drehung und weitere Druckereinstellungen festgestellt werden.

Dieser Drucker unterstützt das DPOF-Dateiformat 1.1 (Digital Print Order Format), sodass Sie die Fotos, die Sie drucken möchten, nicht erneut auswählen müssen.

Wenn Sie die auf der Kamera ausgewählten Fotos drucken, werden nicht die Druckereinstellungen des Druckers verwendet. In diesem Fall haben die DPOF-Einstellungen für Seitenlayout und Kopienanzahl Vorrang.



Hinweis Das Markieren der Fotos zum Drucken ist jedoch nicht bei allen Digitalkameras möglich. Informationen darüber, ob Ihre Kamera das DPOF-Dateiformat 1.1 unterstützt, finden Sie in der im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera enthaltenen Dokumentation.

So drucken Sie auf der Kamera ausgewählte Fotos im DPOF-Standardformat

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am Drucker ein.
2. Führen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung einen der folgenden Schritte aus:
 - Tippen Sie auf **OK**, um alle markierten DPOF-Bilder zu drucken.
 - Tippen Sie auf **Nein**, um den DPOF-Druck zu umgehen.

Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat

Wenn die verwendete Softwareanwendung Papier in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Format fest, bevor Sie das Dokument drucken. Stellen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber ein. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Papier mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.

Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Sonderformate. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).



Hinweis Das Festlegen benutzerdefinierter Medienformate ist nur in der HP Drucksoftware unter Mac OS X möglich.

Hinweis Bestimmte Papiertypen lassen sich beidseitig bedrucken (sog. „beidseitiger Druck“ oder „Duplexdruck“). Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat \(Mac OS X\)](#)
- [Einrichten von Sonderformaten \(Mac OS X\)](#)

Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)



Hinweis Damit Sie auf Papier mit Sonderformat drucken können, müssen Sie dieses Format in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter [Einrichten von Sonderformaten \(Mac OS X\)](#).

1. Legen Sie geeignetes Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.


4. Klicken Sie unter **Papierformat des Ziels** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.
5. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)

1. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker im Einblendmenü **Format für** aus.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die Option **Eigene Papierformate** aus.
4. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) auf der linken Seite des Bildschirms, doppelklicken Sie auf **Ohne Titel**, und geben Sie dann einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
5. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie bei Bedarf die Ränder fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von randlosen Dokumenten

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Fotomedientypen sowie einige Standardmedienformate bis zum Rand zu bedrucken.

 **Hinweis** Öffnen Sie vor dem Drucken eines randlosen Dokuments die zugehörige Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie das Bildformat zu. Stellen Sie sicher, dass das Format dem Format des Mediums entspricht, auf das das Bild gedruckt wird.

Hinweis Randloses Drucken wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.


- [Drucken von randlosen Dokumenten \(Windows\)](#)
- [Drucken von randlosen Dokumenten \(Mac OS X\)](#)

Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Option zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
6. Klicken Sie unter der Option **Randloses Drucken** auf die Option **Randloses Drucken**.


7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

 **Hinweis** Befolgen Sie diese Anweisungen, um den randlosen Druck zu aktivieren.

Mac OS 10.6: Klicken Sie unter **Papiertyp/Qualität** auf das Kontrollkästchen **Randloser Druck**, um dieses zu aktivieren, und passen Sie die Einstellung für **Erweiterung randlos** je nach Bedarf an.

-
1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
 2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
 3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
 4. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**. (Dieses befindet sich unter der Einstellung **Orientierung**.) Wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp:** Entsprechender Papiertyp
 - **Qualität:** **Optimal** oder **Maximale Auflösung**

 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf diese Optionen zuzugreifen.

-
5. Wählen Sie bei Bedarf die geeigneten Optionen für **Foto nachbearbeiten** aus:
 - **Aus:** Die Nachbearbeitungsfunktionen der HP Real Life Technologies werden nicht auf das Bild angewendet.
 - **Grundlegend:** Das Foto wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
 6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

HP ePrint

Mithilfe von HP ePrint können Sie mit über E-Mail verbundenen Mobiltelefonen, Netbooks oder sonstigen mobilen Geräten jederzeit und von beliebigen Standorten aus drucken. Mit dem Dienst des mobilen Geräts und den Webdiensten des Druckers können Sie Dokumente auf einem Drucker drucken, der direkt neben Ihnen steht oder Tausende von Kilometern entfernt ist.


Sie benötigen folgende Komponenten, um den HP ePrint Dienst nutzen zu können:

- Einen ePrint-fähigen HP Drucker, der mit dem Internet verbunden ist (über ein Ethernet-Kabel oder eine kabellose Verbindung)
- Ein Gerät mit funktionierender E-Mail-Funktion

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers, um die Webdienste des Druckers zu aktivieren und einzurichten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/ePrintCenter.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Sie können ein Druckmedium entweder manuell oder mithilfe des Duplexers automatisch beidseitig bedrucken.

 **Hinweis** Vom Druckertreiber wird kein automatischer beidseitiger Druck (Duplex) unterstützt. Für den automatischen beidseitigen Druck muss das entsprechende HP Zubehör (Duplexeinheit) im Drucker eingesetzt sein.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#)
- [Duplexbetrieb](#)

Richtlinien für den beidseitigen Druck

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie die Optionen für beidseitigen Druck in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber fest.
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Transparentfolien, Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² oder mehr als 105 g/m² aus. Mit diesen Medien können Papierstaus auftreten.
- Verschiedene Medientypen erfordern eine spezielle Ausrichtung, wenn beide Seiten eines Blatts bedruckt werden. Dazu zählen Papier mit Briefkopf sowie Vordrucke und Papier mit Wasserzeichen und vorgestanzten Löchern. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie die Druckmedien mit der Vorderseite nach unten ein.
- Im automatischen Duplexbetrieb wird das Medium nach dem Bedrucken der ersten Seite nicht vollständig ausgegeben und der Druckvorgang unterbrochen, damit die Tinte trocknen kann. Nach dem Trocknen der Tinte werden die Medien wieder in den Drucker eingezogen, und die zweite Seite wird gedruckt. Am Ende des Druckvorgangs wird das Medium im Ausgabefach abgelegt. Nehmen Sie es erst nach Abschluss des Druckvorgangs in die Hand.
- Sie können beidseitig auf Medien mit einem unterstützten Sonderformat drucken, indem Sie das Medium umdrehen und wieder in den Drucker einlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).


Duplexbetrieb

 **Hinweis** Bei Verwendung eines Mac können Sie beide Seiten eines Blatts bedrucken, indem Sie zuerst die ungeraden Seiten drucken, die Blätter umdrehen und dann die geraden Seiten drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#).

So drucken Sie automatisch auf beiden Seiten eines Medienblatts (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Richtlinien für den beidseitigen Druck und Einlegen von Medien.
2. Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit korrekt eingesetzt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Installieren des Duplexers.
3. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument im Menü **Ablage** auf **Drucken**. Wählen Sie dann **Layout** und **Beidseitiger Druck** aus, um den beidseitigen Druck einzurichten.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie automatisch beidseitig (Mac OS X)

 **Hinweis** Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um den beidseitigen Druck zu aktivieren und die Optionen für die Bindung zu ändern.

Mac OS 10.5: Klicken Sie unter **Kopien & Seiten** auf **Doppelseitig drucken**, und wählen Sie dann den entsprechenden Bindungstyp aus.


Mac OS 10.6: Klicken Sie im Dialogfenster „Drucken“ auf das Kontrollkästchen **Beidseitig** neben den Optionen **Kopien** und **Sortiert**, um das Kontrollkästchen zu aktivieren. Wenn die Option **Beidseitig** nicht verfügbar ist, vergewissern Sie sich, dass das Duplexzubehör im Druckertreiber aktiviert ist. Wählen Sie im Bereich **Layout** den Bindungstyp aus.


-
1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Richtlinien für den beidseitigen Druck und Einlegen von Medien.
 2. Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit korrekt eingesetzt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Installieren des Duplexers.
 3. Vergewissern Sie sich, dass Sie in **Seite einrichten** die richtigen Einstellungen für Drucker und Papierformat verwenden.
 4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
 5. Aktivieren Sie die Option zum beidseitigen Drucken.
 6. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

3 Scannen

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Dokumente, Fotos und weitere Vorlagen scannen und an verschiedene Ziele wie einen Ordner auf einem Computer senden. Sie können die Vorlagen oder Originale auch mithilfe der mit dem Drucker gelieferten HP Software und TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programme von einem Computer aus scannen.

Beim Scannen von Dokumenten mit der HP Software lässt sich der Text in gescannten Dokumenten in ein Format konvertieren, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet.

 **Hinweis** Einige Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der HP Software zur Verfügung.


 **Tip** Sollten beim Scannen von Dokumenten Probleme auftreten, schlagen Sie unter [Beheben von Scanproblemen](#) nach.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Scannen eines Originals](#)
- [Scannen mithilfe von Webscan](#)
- [Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text](#)

Scannen eines Originals

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

 **Hinweis** Der Drucker und der Computer müssen angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis Wenn Sie ein Original mithilfe der HP Druckersoftware über das Bedienfeld des Druckers oder über den Computer scannen, muss vor dem Scanvorgang die mit dem Drucker gelieferte HP Software auch auf dem Computer installiert und ausgeführt werden.

Hinweis Wenn Sie ein randloses Original scannen, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug.

- [Scannen an einen Computer](#)
- [Scannen auf eine Speicherkarte](#)

Scannen an einen Computer

So scannen Sie ein Original über das Bedienfeld des Druckers an einen Computer:

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Computer** aus.



Hinweis Windows-Benutzer: Wenn Ihr Computer nicht in der Liste mit den Zielen aufgeführt ist, müssen Sie die Scanfunktion der HP Software auf dem Zielcomputer neu starten.

3. Tippen Sie auf **Dokumenttyp**, um den Typ des zu speichernden Dokuments auszuwählen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
4. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

So scannen Sie ein Original über die HP Druckersoftware:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Öffnen Sie die HP Scansoftware auf dem Computer:
 - **Windows:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
 - **Mac OS X:** Klicken Sie im Dock auf das Symbol „HP Dienstprogramm“ und dann auf **Programme**. Doppelklicken Sie anschließend auf **HP Scan 3**.
3. Klicken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf **Scannen**.



Hinweis Weitere Informationen erhalten Sie in der Onlinehilfe, die im Lieferumfang Ihrer Scansoftware enthalten ist.

Scannen auf eine Speicherkarte

So scannen Sie ein Original über das Bedienfeld des Druckers an einen Computer:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original an eine Speicherkarte zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Setzen Sie eine Speicherkarte ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).

3. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Speichermedium** aus.
4. Tippen Sie auf **Dokumenttyp**, um den Typ des zu speichernden Dokuments auszuwählen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
5. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webservers, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können. Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

So scannen Sie mithilfe von Webscan:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflegen des Originals auf das Scannerglas“, [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen** und dann im linken Bereich auf **Webscan**, wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und klicken Sie dann auf **Start Scannen**.

Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text

Beim Scannen von Dokumenten mit der HP Software lässt sich der Text in gescannten Dokumenten in ein Format konvertieren, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet. Auf diese Weise können Sie Briefe, Zeitungsausschnitte und viele andere Dokumente bearbeiten.

So stellen Sie sicher, dass die Software die Dokumente konvertieren kann:

- **Vergewissern Sie sich, dass das Scannerglas oder das ADF-Fenster sauber ist.**

Wenn der Drucker das Dokument scannt, werden auch Verunreinigungen und Staub auf dem Scannerglas oder dem ADF-Fenster gescannt. Dies kann verhindern, dass sich die Dokumente von der Software in bearbeitbaren Text konvertieren lassen.

- **Vergewissern Sie sich, dass das Dokument korrekt eingelegt ist.**

Wenn Sie Dokumente über den ADF als bearbeitbaren Text scannen, muss das Original so in den ADF eingelegt werden, dass die obere Kante nach vorne und die Druckseite nach oben zeigt. Wenn Sie über das Scannerglas scannen, muss das Original mit der oberen Kante an der rechten Ecke des Scannerglases eingelegt werden. Achten Sie darauf, dass das Dokument nicht schräg eingelegt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).


- **Vergewissern Sie sich, dass der Text im Dokument gut leserlich ist.**


Damit sich ein Dokument in bearbeitbaren Text konvertieren lässt, muss das Original gestochen scharf und von hoher Qualität sein. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass das Dokument sich von der Software nicht konvertieren lässt:

- Der Text auf dem Original ist blass, oder das Original ist an Textstellen verknittert.
- Der Text ist zu klein.
- Die Struktur des Dokuments ist zu komplex.
- Der Zeichenabstand ist sehr eng. Weitere Probleme können auftreten, wenn der Text, der von der Software konvertiert wird, fehlende Zeichen oder Zeichenkombinationen wie „rn“ aufweist, die als „m“ interpretiert werden.
- Der Text befindet sich auf einem farbigen Hintergrund. Farbige Hintergründe können dazu führen, dass sich der Vordergrund zu stark vermischt.

4 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -formaten erstellen.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

 **Tipp** Sollten beim Scannen von Dokumenten Probleme auftreten, schlagen Sie unter [Beheben von Problemen beim Kopieren](#) nach.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Kopieren von Dokumenten](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen](#)

Kopieren von Dokumenten


Über das Bedienfeld des Druckers können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So kopieren Sie Dokumente:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

 **Hinweis** Wenn Sie ein Foto kopieren, legen Sie das Foto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas (siehe Symbol am Rand des Scannerglases).

3. Tippen Sie auf **Kopieren**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
5. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um den Kopierauftrag zu starten:
 - **Start Schwarz:** Dient zum Auswählen eines Kopierauftrags in Schwarzweiß.
 - **Start Farbe:** Dient zum Auswählen eines Kopierauftrags in Farbe.

 **Hinweis** Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, wird bei Auswahl der Funktion für **Schwarz** eine Schwarzweißkopie des farbigen Originals erstellt, während bei Auswahl der Funktion für **Farbe** eine vollfarbige Kopie des Originals erstellt wird.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der verschiedenen Einstellungen ändern, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar sind. Dazu zählen:

- Anzahl Kopien
- Kopierpapierformat
- Kopierpapiertyp
- Kopierqualität
- Einstellungen „Heller/Dunkler“
- Anpassen von Originalen an verschiedene Papierformate

Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Kopierauftrag verwenden oder die Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge speichern.

So ändern Sie die Kopiereinstellungen für einen Einzelauftrag:


1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Wählen Sie die Einstellung für die Kopierfunktion aus, die geändert werden sollen.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.


So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Kopierfunktion vor, und tippen Sie dann auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie **Als neue Stand. festl.** .
4. Tippen Sie auf **Ja, Standardeinstellungen ändern**, und wählen Sie dann **Fertig** aus.

5 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie über das Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Informationen zum Faxtest finden Sie unter [Die Faxhardware wird getestet](#).

 **Tipp** Sollten beim Scannen von Dokumenten Probleme auftreten, schlagen Sie unter [Beheben von Faxproblemen](#) nach.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Ändern der FaxEinstellungen](#)
- [Faxservices und digitale Telefonservices](#)
- [Fax über Internetprotokoll](#)
- [Verwenden von Berichten](#)

Senden einer Faxnachricht


Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxnachrichten zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden eines Standardfaxes](#)
- [Senden einer Standardfaxnachricht vom Computer aus](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon](#)
- [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus](#)
- [Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden](#)
- [Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden eines Standardfaxes


Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

 **Hinweis** Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.


 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Standardfaxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.


 **Tipp** Tippen Sie wiederholt auf *, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

4. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
Wird vom Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standardfaxnachricht vom Computer aus


Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.

 **Hinweis** Bei Faxen, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows


1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.

 **Tipp** Wählen Sie den Drucker aus, dessen Name die Zeichenfolge **Fax** enthält.


4. Wenn Sie Einstellungen ändern müssen (z. B. Auswahl zum Senden eines Dokuments als Fax in Schwarzweiß oder Farbe), klicken Sie auf die Option, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für das Fax, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.

 **Tipp** Wählen Sie den Drucker aus, dessen Name die Zeichenfolge **Fax** enthält.

4. Wählen Sie im Einblendmenü unter der Einstellung **Orientierung** die Option **Fax-Empfänger** aus.

 **Hinweis** Klicken Sie auf das blaue Dreieck neben der Auswahl **Drucker**, um auf dieses Einblendmenü zuzugreifen.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die angezeigten Felder ein, und klicken Sie dann auf **Empfänger hinzufügen**.
6. Wählen Sie **Faxmodus** oder eine andere Faxoption aus, und klicken Sie dann auf **Fax jetzt senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon


Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über das Handset hören. Auf diese Weise

wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.


In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus


1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

 **Hinweis** Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **Hinweis** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Wenn Sie die Faxnachricht senden möchten, tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.


 **Hinweis** Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **Fax senden** aus.


Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung



Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **Tip** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen.

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, da Sie andernfalls keinen Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:


1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und anschließend auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**. Wenn der Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie ein Freizeichen.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tip** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf  (Kurzwahl), um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder nicht erreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem der Drucker die Seiten in den Speicher gescannt hat, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

 **Hinweis** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Faxeinst.**
3. Tippen Sie auf **Scannen und faxen**.

4. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein. Tippen Sie auf



(Kurzwahl), um einen Kurzwahleintrag auszuwählen, oder auf



(Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte Nummer oder Nummer eines empfangenen Anrufs auszuwählen.

5. Tippen Sie auf **Start Faxen**.

Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden



Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.



Hinweis Sie können Faxe nur in Schwarzweiß senden.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Faxeinst..**
3. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
4. Geben Sie die Sendezeit über das numerische Tastenfeld ein. Tippen Sie dann auf **AM** oder **PM**, und wählen Sie **Fertig** aus.
5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein. Tippen Sie auf  (Kurzwahl), um einen Kurzwahleintrag auszuwählen, oder auf  (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte Nummer oder Nummer eines empfangenen Anrufs auszuwählen.
6. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.


So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Tippen Sie auf dem Display auf **Fax später senden**.
– oder –
Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Faxeinst.** aus.
2. Tippen Sie auf **Geplantes Fax abbr..**

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppenkurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und  (Kurzwahl), um eine Kurzwahl auszuwählen, und wählen Sie dann die Gruppe aus, an die gefaxt werden soll.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, sendet der Drucker das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.



Hinweis Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Der Drucker scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet der Drucker die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht der Drucker entsprechend den Einstellungen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** und **Keine Verb.: Wahlwiederholung** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.



Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe werden nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen.


So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Fehlerkorrekturmodus** aus.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** aus.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal (oder größer) empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, druckt der Drucker das Fax auf zwei Seiten.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Faxesicherung](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Abfrage für den Empfang eines Fax](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)
- [Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe](#)
- [Blockieren von ungewünschten Faxnummern](#)
- [Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuell gesendetes Fax entgegennehmen können.

 **Hinweis** Sie können über das Handset Gespräche führen oder hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Start Schwarz** oder **Start Farbe** aus.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxesicherung


Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Für Faxesicherung sind folgende Modi verfügbar:


Ein	<p>Dies ist die Standardeinstellung. Wenn die Faxesicherung auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxe vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden.</p> <p>Hinweis Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.</p> <p>Hinweis Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise nicht gespeichert, da der Speicherplatz nicht ausreicht.</p>
Nur bei Fehler	<p>Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand</p>

(Fortsetzung)

	behothen ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxe werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Faxsicherung aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.


 **Hinweis** Wenn die Faxsicherung aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht, einschließlich der ungedruckten Faxe, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Faxsicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
4. Tippen Sie auf eine der verfügbaren Optionen.


Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Faxsicherungsmodus auf **Ein** einstellen, legt der Drucker die empfangenen Faxe immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxe überschrieben, sobald neue Faxe eingehen. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.


So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet.
2. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.

3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie dann **Gesp. Fax erneut drucken** aus. Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie das erneute Drucken der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, tippen Sie auf **X** (Schaltfläche „Abbrechen“).

Abfrage für den Empfang eines Fax

Mit der Abruffunktion kann der Drucker ein Fax in der Warteschlange eines anderen Faxgeräts abrufen und senden. Wenn Sie die Funktion **Abfrage empfangen** verwenden, ruft der Drucker das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

 **Hinweis** Der Drucker unterstützt keine Abrufcodes. Abrufcodes stellen eine Sicherheitsfunktion dar, bei der das empfangende Faxgerät an das Gerät, von dem es eine Faxnachricht abrufen, einen Kennwortschlüssel sendet, um die Faxnachricht zu empfangen. Stellen Sie sicher, dass an dem Drucker, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Abrufcode eingestellt ist (oder der Standardabrufcode nicht geändert wurde). Ansonsten kann der Drucker keine Faxnachricht abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers ein:



1. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Faxeinst.** aus.
2. Tippen Sie auf **Faxabruf**.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
4. Tippen Sie auf **Start Faxen**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sicherzustellen, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Fax-Weiterleitung** aus.

4. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten, oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.



Hinweis Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Wiederholen Sie diese Schritte für jede der folgenden Eingabeaufforderungen: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.

6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Wenn die Stromversorgung zum Drucker unterbrochen wird, während die **Faxweiterleitung** eingerichtet ist, speichert der Drucker die Einstellung für **Faxweiterleitung** und die Telefonnummer. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung **Faxweiterleitung** weiterhin auf **Ein** gesetzt.



Hinweis Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.


Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A3, A4 oder Legal gedruckt werden.



Hinweis Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter oder DIN A4 ein, und tippen Sie auf **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat**, und wählen Sie dann eine Option aus.


Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische Verkleinerung**

ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.


Die automatische Verkleinerung ist z. B. hilfreich, wenn Sie ein Fax empfangen, das größer als DIN A4/Letter ist, im Hauptfach jedoch Papier im Format DIN A4/Letter eingelegt ist.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Automatische Verkleinerung**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit ungewünschten Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn sie in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, ist die Option **Junk-Fax-Barriere** nicht im Menü **Basis-Fax-Einrichtung** verfügbar.



Hinweis Wenn keine Telefonnummern in der Anrufer-ID-Liste hinzugefügt wurden, geht das System davon aus, dass kein Anrufer-ID-Dienst bei der Telefongesellschaft abonniert wurde.

- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)
- [Drucken eines Junk-Fax-Berichts](#)

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern blockieren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Fax-Liste hinzu:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Junk-Fax-Barriere** aus.
4. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Nummern hinzufügen**.

6. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen** aus.
- oder -
Um eine zu blockierende Nummer manuell einzugeben, wählen Sie **Neue Nummer eingeben** aus.
7. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Fertig**.



Hinweis Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Junk-Fax-Liste:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ►, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie dann **Junk-Fax-Barriere** aus.
4. Tippen Sie auf **Nummern entfernen**.
5. Wählen Sie die zu entfernenden Nummern und dann **OK** aus.

Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den geblockten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie einen Junk-Fax-Bericht:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ►, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie dann **Junk-Fax-Barriere** aus.
4. Wählen Sie **Berichte drucken** und anschließend **Junk-Fax-Liste** aus.


Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer (Fax an PC und Fax an Mac)

Mithilfe der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden.

Empfangene Faxnachrichten werden als TIFF-Dateien (Tagged Image File Format) gespeichert. Sobald ein Fax empfangen wurde, wird eine Benachrichtigung mit dem Link zum jeweiligen Speicherort angezeigt.

Die Dateien werden mit der folgenden Methode benannt:

XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, X steht dabei für die Daten des Absenders, Y für das Datum und Z für den Zeitpunkt des Faxempfangs.

 **Hinweis** Die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ ist nur für den Empfang von Schwarzweißfaxen verfügbar. Farbfaxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen:

- Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“
- Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“
- Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

- Der Administratorcomputer, d. h. der Computer, von dem die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, muss stets eingeschaltet sein. Es kann nur ein Computer als Administratorcomputer für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ dienen.
- Der Computer oder Server mit dem Zielordner muss stets eingeschaltet sein. Der Zielcomputer muss auch in Betrieb sein. Es werden keine Faxe gespeichert, wenn sich der Computer im Energiespar- oder im Hibernationsmodus befindet.
- Im Zufuhrfach muss Papier eingelegt sein.

Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Auf einem Windows-Computer können Sie über den Digitalfax-Einrichtungsassistenten die Funktion „Fax an PC“ aktivieren. Auf einem Macintosh Computer verwenden Sie dazu das HP Dienstprogramm.

So richten Sie die Funktion „Fax an PC“ ein (Windows):

1. Öffnen Sie HP Druckersoftware. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie auf **Faxaktionen** und dann auf **Digitalfax-Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie die Funktion „Fax an Mac“ ein (Mac OS X):


1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programm**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Sie können die Einstellungen für „Fax an PC“ auf Ihrem Computer jederzeit über den Digitalfax-Einrichtungsassistenten ändern. Über das HP Dienstprogramm lassen sich die Einstellungen für „Fax an Mac“ ändern.

Sie können die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ sowie die Funktion zum Drucken von Faxen über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie auf  (Pfeil nach rechts), und wählen Sie **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, **Basis-Fax-Einrichtung** und dann auf **Fax an PC**.
3. Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus. Sie können die folgenden Einstellungen ändern:
 - **PC-Hostnamen anzeigen:** Zeigt den Namen des Computers an, über den die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ verwaltet wird.
 - **Ausschalten:** Dient zum Ausschalten der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“.



Hinweis Aktivieren Sie „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ über die HP Software auf Ihrem Computer.

- Wählen Sie **Faxdruck deaktivieren** aus: Wählen Sie diese Option aus, damit Faxe direkt bei deren Empfang gedruckt werden. Wenn Sie den Druck deaktivieren, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.


So ändern Sie die Einstellungen über die HP Software (Windows):

1. Öffnen Sie HP Druckersoftware. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Druckersoftware \(Windows\)](#).
2. Doppelklicken Sie auf **Faxaktionen** und dann auf **Digitalfax-Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So ändern Sie die Einstellungen über die HP Software (Mac OS X):


1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programm**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ausschalten von „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

1. Tippen Sie auf  (Pfeil nach rechts), und wählen Sie **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, **Basis-Fax-Einrichtung** und dann auf **Fax an PC**.
3. Tippen Sie auf **Ausschalten**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Kurzwahleinträge einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.

 **Tipp** Sie können Kurzwahleinträge nicht nur über das Bedienfeld des Druckers erstellen oder verwalten, sondern auch mithilfe der Tools auf Ihrem Computer (z. B. HP Software, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist) und EWS (eingebetteter Webserver) des Druckers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).


Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen:

- [Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen](#)
- [Einrichten und Ändern von Gruppenkurzwahleinträgen](#)
- [Löschen von Kurzwahleinträgen](#)
- [Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein:


1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und dann auf eine nicht belegte Kurzwahlnummer.
4. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Weiter**.



Hinweis Achten Sie darauf, dass Sie Pausen und andere erforderliche Nummern wie Bereichscodes oder Zugangscodes für Nummern außerhalb einer Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder Vorwahlnummern für Ferngespräche ebenfalls eingeben.

5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

So ändern Sie Kurzwahleinträge:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten**, und tippen Sie dann auf den zu ändernden Kurzwahleintrag.
4. Wenn Sie die Faxnummer ändern möchten, geben Sie die neue Nummer ein, und tippen Sie dann auf **Weiter**.




Hinweis Achten Sie darauf, dass Sie Pausen und andere erforderliche Nummern wie Bereichscodes oder Zugangscodes für Nummern außerhalb einer Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder Vorwahlnummern für Ferngespräche ebenfalls eingeben.


5. Wenn Sie den Namen des Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Einrichten und Ändern von Gruppenkurzwahleinträgen


Sie können Gruppen von Faxnummern als Gruppenkurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Gruppenkurzwahleinträge ein:

 **Hinweis** Damit Sie einen Gruppenkurzwahleintrag erstellen können, muss zuvor mindestens ein Kurzwahleintrag erstellt worden sein.


1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Gruppenkurzwahl** und dann auf eine nicht belegte Kurzwahlnummer.
4. Tippen Sie auf die Kurzwahleinträge, die in den Gruppenkurzwahleintrag aufgenommen werden sollen, und dann auf **OK**.
5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.


So ändern Sie Gruppenkurzwahleinträge:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
3. Wählen Sie **Gruppenkurzwahl** aus, und tippen Sie dann auf den zu ändernden Eintrag.
4. Wenn Kurzwahleinträge zur Gruppe hinzugefügt bzw. aus dieser entfernt werden sollen, tippen Sie auf die betreffenden Kurzwahleinträge und anschließend auf **OK**.
5. Wenn Sie den Namen des Gruppenkurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Löschen von Kurzwahleinträgen


So löschen Sie (Gruppen-)Kurzwahleinträge:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl löschen** sowie den zu löschenden Eintrag und dann zur Bestätigung auf **Ja**.

 **Hinweis** Beim Löschen eines Gruppenkurzwahleintrags werden die Einzelkurzwahleinträge nicht gelöscht.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So drucken Sie eine Liste mit allen von Ihnen eingerichteten Kurzwahleinträgen:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.

3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Kurzwahleinrichtung** aus.
4. Tippen Sie auf **Kurzwahlliste drucken**.


Ändern der Fax Einstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.


- Einrichten der Faxkopfzeile
- Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)
- Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme
- Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung
- Einstellen des Wähltyps
- Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen
- Einstellen der Faxgeschwindigkeit
- Einstellen der Lautstärke für Faxöne

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein, und tippen Sie auf **Fertig**.
5. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ►, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Autom. Antwort**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.
Wenn die **Autom. Empfang**-LED leuchtet (**Ein**), nimmt der Drucker Anrufe automatisch entgegen. Wenn die **Autom. Empfang**-LED nicht leuchtet **Aus**, nimmt der Drucker keine Anrufe entgegen.

Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.


So stellen Sie die Rufanzahl bis zur Beantwortung ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ►, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort**.
4. Tippen Sie auf Pfeil nach oben ▲ oder Pfeil nach unten ▼, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu übernehmen.


Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.


Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.


 **Tipp** Sie können die Spezialtonfolge auch mithilfe der Funktion zum Erkennen des Ruftonmusters des Bedienfelds des Druckers ändern. Anhand dieser Funktion erkennt der Drucker das Ruftonmuster eingehender Anrufe und zeichnet diese auf. Anschließend wird basierend auf dem jeweiligen Anruf automatisch die Spezialtonfolge bestimmt, die von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugewiesen wurde.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

 **Hinweis** Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

So ändern Sie das Ruftonmuster für Spezialtonfolgen:


1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
 2. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
 3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
 4. Tippen Sie auf **Sonderrufton**.
 5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja**.
 6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugewiesen wurde.
– Oder –
 - Tippen Sie auf **Ruftonmustererkennung**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.
-

 **Hinweis** Wenn das Ruftonmuster von der Funktion zur Ruftonmustererkennung nicht erkannt wird oder die Funktion abgebrochen wird, bevor sie beendet wurde, wird automatisch der Wert **Alle Töne** festgelegt.

Hinweis Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.

 **Hinweis** Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ➡, und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie dann **Wähltyp** aus.
4. Tippen Sie auf **Tonwahl** oder **Pulswahl**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Wahlwiederh. wenn besetzt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Ein**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Aus**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ➡, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie, um die entsprechenden Optionen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** oder **Keine Antw. Wahlwiederh.** auszuwählen.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst



Sollten beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)

(Fortsetzung)

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Langsam	V.29 (9600 Baud)



So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Faxgeschwindigkeit** aus.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Lautstärke für Faxtöne ein:


1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Lautstärke Faxsignal** aus.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Faxservices und digitale Telefonservices

Viele Telefongesellschaften stellen Ihren Kunden digitale Telefonservices wie die Folgenden zur Verfügung:

- DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX)
- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network)
- FoIP (Fax over Internet Protocol, Fax über Internetprotokoll): Ein kostengünstiger Telefonservice, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Fax über Internetprotokoll](#).

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefonservices entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.


 **Hinweis** HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Serviceleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit der Telefongesellschaft zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsservices vorzunehmen.


Fax über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefonservice zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen FoIP-Dienst Ihrer Telefongesellschaft:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

 **Hinweis** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.


 **Tipp** Die Unterstützung für die Übermittlung herkömmlicher Faxe über Telefonsysteme mit Internetprotokoll ist häufig nur eingeschränkt möglich. Wenn beim Faxen Probleme auftreten, verwenden Sie eine geringere Faxgeschwindigkeit oder deaktivieren Sie den ECM-Modus (Error-Correction Mode). Wenn Sie den ECM-Modus deaktivieren, können Sie jedoch Farbfaxe weder senden noch empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#). Weitere Informationen zur Verwendung des ECM-Modus finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#).)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung in der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, können Sie die geschätzten Tintenfüllstände über das Bedienfeld, die HP Software (Windows) oder das HP Dienstprogramm (Mac OS X) überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Arbeiten an den Tintenpatronen.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Drucken von Faxbestätigungsberichten
- Drucken von Faxfehlerberichten
- Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls
- Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll
- Drucken der Details der letzten Faxtransaktion
- Drucken eines Anrufer-ID-Berichts
- Anzeigen des Anrufverlaufs



Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass nicht für jedes gesendete bzw. empfangene Fax ein Bestätigungsbericht gedruckt wird. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Display angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis** Sie können ein Bild der ersten Seite eines Fax in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher übernehmen.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus	Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

Faxversand/-empfang	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
----------------------------	---

So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ➡, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Bericht drucken**, und wählen Sie dann **Faxbestätigung** aus.
3. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)**.
4. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ➡, und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Faxversand/-empfang)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls


Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:



1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts ➡, und wählen Sie dann **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und Pfeil nach unten ▼, und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll**.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

 **Hinweis** Wenn Sie den Faxverlauf leeren, werden auch alle im Speicher abgelegten Faxe gelöscht.



So entfernen Sie über das Bedienfeld des Druckers die Daten aus dem Faxprotokoll:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Extras**.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Faxprotokoll löschen** aus.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.




So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts


Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:



1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf Pfeil nach unten , und wählen Sie dann **Anrufer-ID-Bericht** aus.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Verlauf aller Anrufe anzuzeigen, die vom Drucker ausgegangen sind.


 **Hinweis** Der Anrufverlauf lässt sich nicht ausdrucken. Sie können ihn nur über das Bedienfelddisplay des Druckers anzeigen lassen.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an:

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie **Faxen** aus.
2. Tippen Sie auf  (Anrufverlauf).

6 Web

Der Drucker bietet innovative, Web-basierte Lösungen, mit deren Hilfe Sie schnell auf das Internet zugreifen, Dokumente abrufen und diese schneller und reibungslos drucken können – und dies ganz ohne Computer. Darüber hinaus können Sie einen Webdienst (Marketsplash by HP) nutzen, um Marketingmaterialien in Profiqualität zu erstellen und zu drucken.

 **Hinweis** Zur Verwendung dieser Webfunktionen muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit dem Internet verbunden sein. Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

Hinweis Neben diesen Lösungen können Sie Druckaufträge von einem fernen Standort aus mit mobilen Geräten an den Drucker senden. Mithilfe dieses Dienstes – HP ePrint – können Sie mit über E-Mail verbundenen Mobiltelefonen, Netbooks oder sonstigen mobilen Geräten jederzeit und von beliebigen Standorten aus drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP ePrint](#).

Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen:

- [HP Apps](#)
- [Marketsplash by HP](#)


HP Apps

HP Apps bieten eine schnelle und einfache Methode, um ganz ohne Computer auf Geschäftsdaten zuzugreifen sowie diese zu speichern und zu drucken. Mit HP Apps erhalten Sie Zugriff auf Inhalte, die im Web gespeichert sind, z. B. geschäftliche Formulare, Nachrichten, archivierte Daten und anderes mehr – und dies direkt vom Display des Druckers aus.

Zur Verwendung der Web Apps muss der Drucker über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit dem Internet verbunden sein. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers, um diesen Dienst zu aktivieren und einzurichten.

Von Zeit zu Zeit werden neue Apps hinzugefügt, die Sie auswählen und herunterladen können, um diese über das Bedienfeld des Druckers zu verwenden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/ePrintCenter.

 **Hinweis** Die Systemanforderungen für diese Website finden Sie unter [HP Website – Spezifikationen](#).

Marketsplash by HP

Expandieren Sie mithilfe von HP Online-Tools und -Diensten zum Erstellen und Drucken professioneller Marketingmaterialien. Marketsplash bietet folgende Funktionen:

- Schnelles und einfaches Gestalten eindrucksvoller Broschüren, Flyer, Visitenkarten und anderem mehr in Profiqualität. Sie haben die Wahl unter Tausenden anpassbarer Vorlagen, die von preisgekrönten Grafikdesignern für Businessanforderungen gestaltet wurden.
- Vielfältige Druckoptionen lassen Sie exakt und bedarfsgerecht die von Ihnen benötigten Druckerzeugnisse erstellen. Drucken Sie auf Ihrem Drucker. Die hochwertigen Ergebnisse werden Sie sofort begeistern. Außerdem sind bei HP und unseren Partnern weitere Optionen erhältlich. Erzielen Sie die Profiqualität, die Sie erwarten, und reduzieren Sie gleichzeitig die Druckkosten.
- Bewahren Sie Ihre Marketingmaterialien über das Marketsplash Konto übersichtlich und leicht zugänglich auf. Die Materialien sind über jeden Computer und (bei ausgewählten Modellen) direkt über das Bedienfeld des Druckers verfügbar.

Wählen Sie zu Beginn **Marketsplash by HP** in der HP Druckersoftware aus, die mit Ihrem Drucker geliefert wurde. Sie können aber auch für weitere Informationen marketsplash.com besuchen.




Hinweis Die Systemanforderungen für diese Website finden Sie unter [HP Website – Spezifikationen](#).

Hinweis Nicht alle Marketsplash Tools und Dienste sind in allen Ländern/Regionen und Sprachen verfügbar. Die topaktuellen Informationen finden Sie unter marketsplash.com.

7 Arbeiten an den Tintenpatronen

Sie müssen einige einfache Wartungsverfahren beachten, um eine optimale Druckqualität mit dem Drucker zu erzielen. In diesem Abschnitt finden Sie Richtlinien zum richtigen Umgang mit den Tintenpatronen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die Patronen auswechseln und den Druckkopf ausrichten oder reinigen können.

 **Tipp** Sollten beim Scannen von Dokumenten Probleme auftreten, schlagen Sie unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität nach.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf
- Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände
- Auswechseln der Tintenpatronen
- Lagerung von Verbrauchsmaterial
- Sammeln der Nutzungsdaten

Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, schonend mit HP Tintenpatronen umzugehen und eine konsistente Druckqualität sicherzustellen.

- Die Anweisungen im vorliegenden Benutzerhandbuch dienen zum Auswechseln der Tintenpatronen, und sind nicht zum ersten Einsetzen der Patronen gedacht.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone auswechseln müssen, warten Sie, bis eine neue Tintenpatrone verfügbar ist, bevor Sie die alte Patrone herausnehmen.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

- Bewahren Sie alle Tintenpatronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen mit derselben Ausrichtung auf, in der sie in den Verkaufsregalen hängen. Sollten sich die Tintenpatronen nicht mehr in ihrer Verpackung befinden, bewahren Sie diese mit dem Etikett nach unten auf.
- Schalten Sie die Drucker korrekt aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Schalten Sie den Drucker aus.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Ein Auswechseln der Patronen ist erst bei inakzeptabler Druckqualität erforderlich. Eine deutliche Verschlechterung der Druckqualität kann darauf zurückzuführen sein, dass eine oder mehrere Patronen leer sind. Auch ein verstopfter Druckkopf kann die Ursache hierfür sein. Die Lösung dieses Problems kann darin bestehen, die geschätzten Füllstände der in den Patronen verbliebenen Tinte zu überprüfen und den Druckkopf zu reinigen. Bei der Reinigung des Druckkopfs wird etwas Tinte verbraucht.


- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.
- Gehen Sie sorgsam mit den Tintenpatronen um. Wenn Sie die Tintenpatronen fallen lassen oder nicht vorsichtig handhaben, können vorübergehend Druckprobleme auftreten.
- Gehen Sie zum Transportieren des Druckers wie folgt vor, um zu verhindern, dass Tinte aus dem Drucker ausläuft oder Schäden am Drucker auftreten:
 - Schalten Sie den Drucker unbedingt durch Drücken der **Netztaste** aus. Daraufhin sollte die Druckkopfeinheit in die Wartungsstation auf der rechten Seite des Druckers gefahren werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Schalten Sie den Drucker aus](#).
 - Lassen Sie die Tintenpatronen und den Druckkopf auf jeden Fall eingesetzt.
 - Der Drucker muss aufrecht transportiert werden. Er darf weder auf die Seite, noch auf die Rück- oder Oberseite gelegt werden.

Verwandte Themen

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Druckkopfwartung](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände


Sie können die geschätzten Tintenfüllstände über die Druckersoftware oder den eingebetteten Webserver überprüfen. Informationen zur Verwendung dieser Tools finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#). Diese Informationen erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie die Druckerstatusseite drucken (siehe [Erläuterung des Druckerstatusberichts](#)).

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist.


Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.


Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Aufwärmprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Auswechseln der Tintenpatronen

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#).

Wenn Sie noch keine Ersatztintenpatronen für den Drucker besitzen, können Sie diese unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#) bestellen.


 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

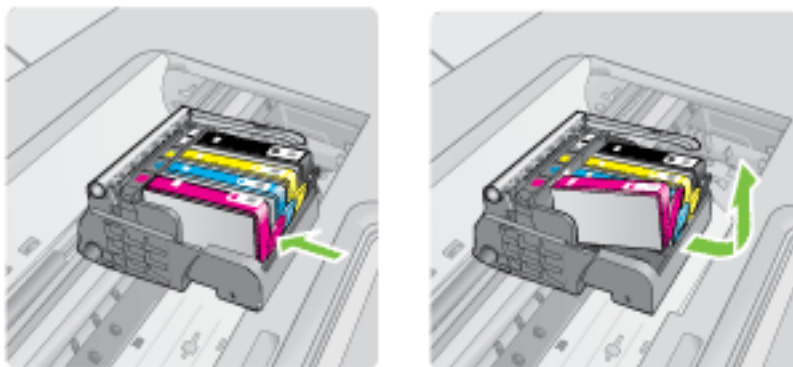
Gehen Sie wie folgt vor, um die Tintenpatronen auszuwechseln.

So wechseln Sie die Tintenpatronen aus:


1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

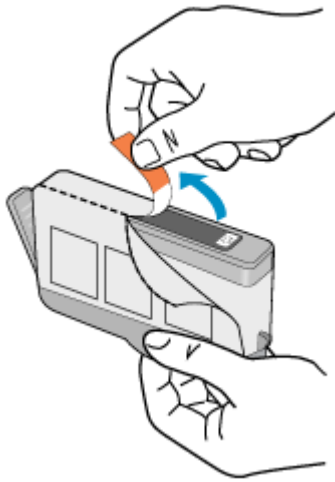
 **Hinweis** Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

3. Drücken Sie auf die Arretierung an der Vorderseite der Tintenpatrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.

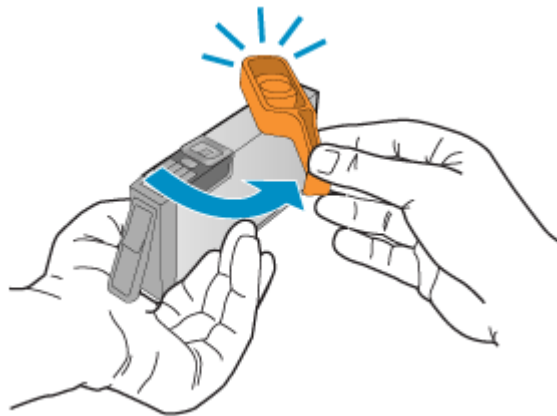



4. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus der Verpackung, indem Sie den orangefarbenen Streifen nach hinten ziehen, um die Kunststoffverpackung von der Tintenpatrone zu entfernen.

 **Hinweis** Entfernen Sie den Kunststoffschutzstreifen von der Tintenpatrone, bevor Sie diese in den Drucker einsetzen. Ansonsten schlägt der Druck fehl.




5. Drehen Sie die orangefarbene Kappe, um diese zu entfernen.

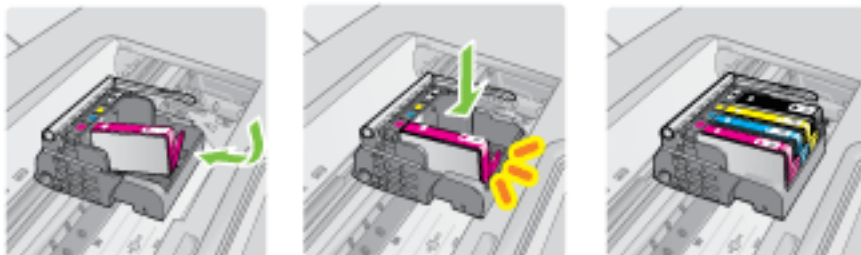


 **Hinweis** Entfernen Sie die Kunststoffkappe unbedingt vollständig von der Patrone, und sorgen Sie dafür, dass das Etikett leicht eingerissen wird, um den Belüftungskanal freizugeben.

6. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis die Tintenpatrone einrastet und fest in der Halterung sitzt.

 **Vorsicht** Heben Sie den Griff der Verriegelung am Patronenwagen nicht an, um die Tintenpatronen einzusetzen. Dies kann sonst dazu führen, dass die Tintenpatronen nicht korrekt sitzen und Druckprobleme verursachen. Der Griff muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen korrekt eingesetzt werden können.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Tintenpatrone in den Steckplatz einsetzen, der über ein Symbol mit derselben Form und derselben Farbe wie die einzusetzende Tintenpatrone verfügt.



7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für alle auszuwechselnden Tintenpatronen.
8. Schließen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

Verwandte Themen

[Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#)

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Achten Sie jedoch darauf, den Drucker stets korrekt auszuschalten, um den optimalen Zustand der Tintenpatronen sicherzustellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Schalten Sie den Drucker aus.](#)

Sammeln der Nutzungsdaten

Die in diesem Drucker verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Druckers erleichtert.

Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Druckers gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Druckermodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Drucker zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Drucker ermitteln lässt.


HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recyclingprogramms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle) zurückgegeben werden. Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Drucker weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Drucker verwendet werden.

Wenn Ihnen die Bereitstellung dieser anonymen Daten Sorgen macht, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers deaktivieren:

So deaktivieren Sie die Sammlung der Nutzungsdaten:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Patronen-Chip-Informationen** aus.
3. Tippen Sie auf **OK**, um die Sammlung der Nutzungsdaten zu deaktivieren.

 **Hinweis** Sie können die Patrone weiterhin im HP Drucker verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers für den Speicher-Chip deaktivieren.

8 Beheben von Problemen

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungsvorschläge für übliche Probleme. Wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert und sich das Problem nicht mithilfe dieser Vorschläge lösen lässt, nutzen Sie einen der folgenden Supportservices.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Support](#)
- [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#)
- [Beheben von Druckproblemen](#)
- [Beheben von Druckproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen beim Kopieren](#)
- [Beheben von Scanproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites und -diensten](#)
- [Beheben von Problemen mit Fotos \(Speicherkarte\)](#)
- [Beheben von Problemen mit verkabelten \(Ethernet-\)Netzwerken](#)
- [Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb \(nur bei bestimmten Modellen\)](#)
- [Konfigurieren der Firewall für Drucker](#)
- [Beheben von Druckerverwaltungsproblemen](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)
- [Erläuterung des Druckerstatusberichts](#)
- [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)

HP Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die HP Website für Onlinesupport unter www.hp.com/support. Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Druckerinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
 - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
 - Aktualisierungen der Software und Druckertreiber für den HP Drucker
 - Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
 - Proaktive Druckeraktualisierungen, Support-Warmmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den HP Drucker registrieren lassen

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Elektronischer Support.

3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Telefonischer Support durch HP.

Elektronischer Support

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden Sie eine E-Mail-Nachricht an HP, in der Sie das Problem schildern.
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen Sie nach HP Software-Aktualisierungen.

Die HP Druckersoftware (Windows) und das HP Dienstprogramm (Mac OS X) bieten ebenfalls Unterstützung. Dort finden Sie einfache Schritt-für-Schritt-Lösungen für häufig auftretende Druckprobleme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckerverwaltungstools.


Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Die hier aufgeführten Nummern für den telefonischen Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/support.

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.

 **Hinweis** HP leistet keinen Telefonsupport für das Drucken mit dem Betriebssystem Linux. Der diesbezügliche Support wird online über folgende Website zur Verfügung gestellt: <https://launchpad.net/hplip>. Klicken Sie auf **Eine Frage stellen**, um den Supportprozess zu beginnen.

Die HPLIP-Website leistet keine Unterstützung für Windows oder Mac OS X. Wenn Sie diese Betriebssysteme verwenden, besuchen Sie www.hp.com/support.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung
- Dauer des telefonischen Supports

- Telefonnummern der Kundenunterstützung
- Nach Ablauf des telefonischen Supports

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Begeben Sie sich für einen Anruf beim HP Support an Ihren Computer, und stellen Sie den Drucker in Reichweite auf. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Informationen zu geben:

- Modellnummer (siehe Informationen unter Position der Modellnummer des Druckers)
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem erneut herbeiführen?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist etwas anderes geschehen, bevor das Problem aufgetreten ist (z. B. ein Gewitter, Transport des Druckers usw.)?

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

An vielen Standorten bietet HP kostenlosen telefonischen Support während der Garantiezeit. Es fallen jedoch ggf. bei einigen Telefonnummern für den Support die üblichen Gebühren an.

Eine aktuelle Liste mit den Telefonnummern für den Support finden Sie unter www.hp.com/support.




www.hp.com/support

Africa (English speaking)	+27 11 2345872	日本	03-3335-9800
Afrique (francophone)	+33 1 4993 9230	0800 222 47	الأردن
021 672 280	الجزائر	한국	1588-3003
Algérie	021 67 22 80	Luxembourg (Français)	+352 900 40 006 0.15 €/min
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600	Luxemburg (Deutsch)	+352 900 40 007 0.15 €/Min
Argentina	0-800-555-5000	Madagascar	262 262 51 21 21
Australia	1300 721 147	Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezetékes telefonra
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910	Malaysia	1800 88 8588
Österreich	+43 0820 87 4417 doppelter Ortstarif	Mauritius	262 262 210 404
17212049	البحرين	México (Ciudad de México)	55-5258-9922
België	+32 078 600 019 Peak Hours: 0,055 €/p/m Low Hours: 0,27 €/p/m	México	01-800-472-68368
Belgique	+32 078 600 020 Peak Hours: 0,055 €/m Low Hours: 0,27 €/m	Maroc	0801 005 010
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751	Nederland	+31 0900 2020 165 0.10 €/Min
Brasil	0-800-709-7751	New Zealand	0800 441 147
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)	Nigeria	(01) 271 2320
Central America & The Caribbean	www.hp.com/la/soporte	Norge	+47 815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefonfaktster.
Chile	800-360-999	24791773	عمان
中国	1068687980	Panamá	1-800-711-2884
中国	800-810-3888	Paraguay	009 800 54 1 0006
Colombia (Bogotá)	571-606-9191	Perú	0-800-10111
Colombia	01-8000-51-4746-8368	Philippines	2 867 3551
Costa Rica	0-800-011-1046	Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia- z tel. stacjonarnego jak za 1 impuls wg taryfy operatora.- z tel. komórkowego wg taryfy operatora.
Česká republika	810 222 222 1.53 CZN/min	Portugal	+351 808 201 492 Custo: 8 cêntimos no primeiro minuto e 3 cêntimos restantes minutos
Danmark	+45 70 202 845 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. man-lar 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125	Puerto Rico	1-877-232-0589
Ecuador (Andinatel)	1-999-119	República Dominicana	1-800-711-2884
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 800-711-2884	Reunion	0820 890 323
(02) 6910602	مصر	România	0801 033 390 (021 204 7090)
El Salvador	800-6160	Россия (Москва)	495 777 3284
España	+34 902 010 059 0,94 €/p/m	Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240
France	+33 0969 320 435	800 897 1415	السعودية
Deutschland	+49 01805 652 180 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten	Singapore	+65 6272 5300
Ελλάδα	801-11-75400	Slovenská republika	0850 111 256
Κύπρος	+800 9 2654	South Africa (RSA)	0860 104 771
Guatemala	1-800-711-2884	Suomi	+358 0 203 66 767
香港特別行政區	(852) 2802 4098	Sverige	+46 077 120 4765 0,23 kr/min
India	1-800-425-7737	Switzerland	+41 0848 672 672 0,08 CHF/min.
India	91-80-28526900	臺灣	02-8722-8000
Indonesia	+62 (21) 350 3408	ไทย	+66 (2) 353 9000
+971 4 224 9189	العراق	071 891 391	تونس
+971 4 224 9189	الكويت	Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
+971 4 224 9189	لبنان	Tunisie	23 926 000
+971 4 224 9189	قطر	Türkiye (Istanbul, Ankara, İzmir & Bursa)	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307
+971 4 224 9189	اليمن	Україна	(044) 230-51-06
Ireland	+353 1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute	600 54 47 47	الإمارات العربية المتحدة
Italia	+39 848 800 871 costo telefonico locale	United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/m
Jamaica	1-800-711-2884	United States	1-(800)-474-6836
日本	0570-000511	Uruguay	0004-054-177
		Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
		Venezuela	0-800-474-68368
		Việt Nam	+84 88234530

Nach Ablauf des telefonischen Supports

Nach Ablauf des Zeitraums für den kostenlosen Telefonsupport können Sie das HP Supportangebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Online-Unterstützung erhalten Sie außerdem auf der HP Supportwebsite: www.hp.com/support. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Händler, oder wählen Sie die Supportrufnummer für Ihr Land/Ihre Region, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

 **Hinweis** Viele der Arbeitsschritte weiter unten erfordern HP Software. Wenn die HP Software bisher nicht installiert wurde, können Sie dazu die mit dem Drucker gelieferte HP Software-CD verwenden oder die Software von der Website des HP Supports herunterladen (www.hp.com/support).

Versuchen Sie es mit diesen Tipps, wenn Sie den Fehler bei einem Druckproblem beheben möchten.

- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter [Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr](#).
- Die Netz-LED leuchtet und blinkt nicht. Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Tintenpatronen etwa 12 Minuten.
- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter [Anforderungen an die Stromversorgung](#).
- Medien sind korrekt im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Der Drucker ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie den Drucker unter Windows im Druckerordner als Standarddrucker ein. Legen Sie den Drucker unter Mac OS X im Bereich „Drucken und faxen“ der Systemeinstellungen als Standarddrucker fest. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Abschnitte zur Fehlerbehebung

- [Beheben von Druckproblemen](#)
- [Beheben von Druckproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr](#)

- Beheben von Problemen beim Kopieren
- Beheben von Scanproblemen
- Beheben von Faxproblemen
- Beheben von Problemen mit verkabelten (Ethernet-)Netzwerken
- Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb (nur bei bestimmten Modellen)
- Beheben von Druckerverwaltungsproblemen
- Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Beheben von Druckproblemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der Drucker schaltet sich unerwartet aus
- Ausrichtung fehlgeschlagen
- Das Drucken dauert sehr lange
- Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Druckers fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Anforderungen an die Stromversorgung.

Ausrichtung fehlgeschlagen

Wenn die Ausrichtungsseite nur teilweise gedruckt zu werden scheint oder wenn diese helle oder weiße Streifen aufweist, reinigen Sie den Druckkopf.

Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach eingelegt wurde. Wenn sich bei Ausrichtung der Tintenpatronen farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl.

Wenn die Ausrichtung wiederholt fehlschlägt, ist möglicherweise ein Sensor oder eine Tintenpatrone defekt. Wenden Sie sich an den technischen Support von HP. Rufen Sie die folgende Website auf: www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Das Drucken dauert sehr lange

Überprüfen der Systemkonfiguration und -ressourcen

Vergewissern Sie sich, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen für den Drucker erfüllt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Systemanforderungen.

Überprüfen der Einstellungen in der HP Software

Bei höheren Einstellungen für die Druckqualität verlangsamt sich der Druck. Wählen Sie zum Steigern der Druckgeschwindigkeit andere Druckereinstellungen im Druckertreiber aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Drucken.

Überprüfen der Tintenfüllstände

Wenn eine Patrone vollkommen leer ist, wird der Druckkopf ggf. vom Drucker verlangsamt, damit sich der Druckkopf nicht überhitzt.

Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Überprüfen der Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#).

Überprüfen der Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen der Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Beheben von Druckproblemen

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Druckprobleme:

- [Briefumschläge werden falsch gedruckt](#)
- [Probleme beim randlosen Druck](#)
- [Beim Versuch zu drucken, antwortet der Drucker nicht, und es geschieht nichts](#)
- [Der Drucker druckt sinnlose Zeichen](#)
- [Seitenreihenfolge stimmt nicht](#)
- [Die Ränder werden nicht wie erwartet gedruckt](#)
- [Text oder Grafiken werden an den Seitenrändern abgeschnitten](#)
- [Beim Drucken wurde eine leere Seite ausgegeben](#)
- [Papier wird nicht aus dem Zufuhrfach eingezogen](#)

Briefumschläge werden falsch gedruckt

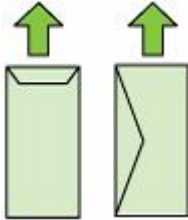
Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht.

Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- Lösung 1: Stapel Briefumschläge korrekt einlegen
- Lösung 2: Briefumschlagtyp überprüfen
- Lösung 3: Umschlagklappen nach innen schlagen, um Papierstaus zu vermeiden

Lösung 1: Stapel Briefumschläge korrekt einlegen

Lösung: Legen Sie einen Stapel Briefumschläge wie in der folgenden Abbildung dargestellt in das Zufuhrfach ein.



Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach, bevor Sie die Briefumschläge einlegen.

Mögliche Ursache: Ein Stapel Briefumschläge war falsch eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Briefumschlagtyp überprüfen

Lösung: Verwenden Sie keine glänzenden oder geprägten Umschläge bzw. Umschläge mit Klammerverschluss oder Fenster.

Mögliche Ursache: Der falsche Umschlagtyp wurde eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Umschlagklappen nach innen schlagen, um Papierstaus zu vermeiden

Lösung: Schlagen Sie die Umschlagklappen nach innen, um einen Papierstau zu vermeiden.

Mögliche Ursache: Die Klappen konnten sich in den Walzen verfangen.

Probleme beim randlosen Druck

- Das randlose Drucken führt zu unerwarteten Ergebnissen

Das randlose Drucken führt zu unerwarteten Ergebnissen

Lösung: Drucken Sie das Bild mit der Bildbearbeitungssoftware, die mit dem Drucker geliefert wurde.

Mögliche Ursache: Das randlose Drucken mit einer Software, die nicht von HP stammt, führte zu unerwarteten Ergebnissen.

Beim Versuch zu drucken, antwortet der Drucker nicht, und es geschieht nichts

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- [Lösung 1: Drucker einschalten](#)
- [Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen](#)
- [Lösung 3: Korrekten Drucker auswählen](#)
- [Lösung 4: Druckertreiberstatus überprüfen](#)
- [Lösung 5: Warten, bis die aktuelle Operation vom Drucker abgeschlossen wird](#)
- [Lösung 6: Alle abgebrochenen Druckaufträge aus der Warteschlange entfernen](#)
- [Lösung 7: Papierstau beseitigen](#)
- [Lösung 8: Sicherstellen, dass der Patronenwagen nicht blockiert ist](#)
- [Lösung 9: Verbindung zwischen Drucker und Computer überprüfen](#)
- [Lösung 10: Drucker erneut einschalten](#)

Lösung 1: Drucker einschalten

Lösung: Überprüfen Sie die **Netz**-LED am Drucker. Wenn sie nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die **Netztaste**, um den Drucker einzuschalten.

Mögliche Ursache: Der Computer war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:


[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Im Drucker befand sich kein Papier mehr.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Korrekten Drucker auswählen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass in der Softwareanwendung der richtige Drucker ausgewählt wurde.

 **Tipp** Sie können den Drucker als Standarddrucker einrichten, um sicherzustellen, dass er automatisch ausgewählt wird, wenn Sie in verschiedenen Anwendungen im Menü **Datei** die Option **Drucken** auswählen.

Mögliche Ursache: Der Drucker war nicht als Drucker ausgewählt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Druckertreiberstatus überprüfen

Lösung: Der Status des Druckertreibers kann sich in **Offline** oder **Drucken anhalten** geändert haben.

So überprüfen Sie den Status des Druckertreibers:

- **Windows:** Klicken Sie in der HP Druckersoftware auf **Druckeraktionen**, und klicken Sie dann auf **Sehen, was gedruckt wird**.
- **Mac OS:** Öffnen Sie die **Systemeinstellungen**, und klicken Sie auf **Drucken und faxen**. Öffnen Sie die Druckwarteschlange für den Drucker.

Mögliche Ursache: Der Status des Druckertreibers hatte sich geändert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Warten, bis die aktuelle Operation vom Drucker abgeschlossen wird

Lösung: Wenn der Drucker gerade einen anderen Auftrag ausführt, wird Ihr Druckauftrag zurückgestellt, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist.

Das Drucken mancher Dokumente dauert sehr lange. Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden und nach mehreren Minuten keine Druckausgabe erfolgt, überprüfen Sie das Display auf Fehlermeldungen.

Mögliche Ursache: Vom Drucker wurde eine andere Aufgabe ausgeführt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Alle abgebrochenen Druckaufträge aus der Warteschlange entfernen

Lösung: Ein Druckauftrag kann sich weiterhin in der Warteschlange befinden, nachdem er abgebrochen wurde. Ein abgebrochener Druckauftrag führt in der Warteschlange zu einem Stau und verhindert, dass der nächste Auftrag gedruckt wird.

Öffnen Sie auf dem Computer den Druckerordner, und überprüfen Sie, ob sich der abgebrochene Druckauftrag noch in der Warteschlange für Druckaufträge befindet.

Versuchen Sie, den Auftrag aus der Warteschlange zu löschen. Wenn der Druckauftrag in der Warteschlange verbleibt, führen Sie einen oder die beiden folgenden Schritte aus:

- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, lösen Sie das Kabel vom Drucker. Starten Sie den Computer neu, und schließen Sie das USB-Kabel wieder an den Drucker an.
- Schalten Sie den Drucker aus, starten Sie den Computer neu, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Mögliche Ursache: Ein gelöschter Druckauftrag befand sich noch immer in der Warteschlange.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 7: Papierstau beseitigen

Lösung: Beseitigen Sie den Papierstau, und entfernen Sie abgerissenes Papier, das im Drucker verblieben ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Beseitigen von Papierstaus](#)

Mögliche Ursache: Im Drucker lag ein Papierstau vor.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 8: Sicherstellen, dass der Patronenwagen nicht blockiert ist

Lösung: Ziehen Sie das Netzkabel ab, sofern dieses noch angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob sich der Patronenwagen frei von einer zur anderen Seite des Druckers bewegt. Bewegen Sie den Patronenwagen nicht mit Gewalt, wenn er festhängt.

△ **Vorsicht** Bewegen Sie den Patronenwagen nicht mit Gewalt. Wenn der Patronenwagen festhängt und Sie ihn mit Gewalt bewegen, führt dies zu Schäden am Drucker.

Mögliche Ursache: Der Patronenwagen war blockiert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 9: Verbindung zwischen Drucker und Computer überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel fest in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Druckers eingesteckt ist. Überprüfen Sie, ob das andere Ende des USB-Kabels an einen USB-Anschluss an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen ist, schalten Sie den

Drucker aus und wieder ein. Falls der Drucker über eine kabelgebundene Verbindung mit dem Computer kommuniziert, vergewissern Sie sich, dass die betreffende Verbindung aktiv und der Drucker eingeschaltet ist.

Wenn das Kabel sicher angeschlossen ist und nach mehreren Minuten keine Druckausgabe am Drucker erfolgt, überprüfen Sie den Status des Druckers.

So prüfen Sie den Status des Druckers:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
– Oder –
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.
3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
 - b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und anschließend auf **Drucker & Fax**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange**.
3. Wenn im daraufhin angezeigten Dialogfenster **Aufträge angehalten** erscheint, klicken Sie auf **Aufträge starten**.

Mögliche Ursache: Der Computer kommunizierte nicht mit dem Drucker.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 10: Drucker erneut einschalten

Lösung:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Schalten Sie den Drucker aus](#).
2. Ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker mit der Taste **Netz** ein.

Mögliche Ursache: Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.

Der Drucker druckt sinnlose Zeichen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht.

Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- [Lösung 1: Drucker erneut einschalten](#)
- [Lösung 2: Zuvor gespeicherte Version des Dokuments drucken](#)

Lösung 1: Drucker erneut einschalten

Lösung: Schalten Sie den Drucker und Ihren Computer für 60 Sekunden aus. Schalten Sie dann die Geräte wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag erneut. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Schalten Sie den Drucker aus](#).

Mögliche Ursache: Im Drucker war kein Speicherplatz verfügbar.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Zuvor gespeicherte Version des Dokuments drucken

Lösung: Drucken Sie ein anderes Dokument mit der gleichen Anwendung. Wenn dies möglich ist, drucken Sie eine zuvor gespeicherte Version des Dokuments, die nicht beschädigt ist.

Mögliche Ursache: Das Dokument war beschädigt.

Seitenreihenfolge stimmt nicht

Probieren Sie den folgenden Lösungsweg aus, um dieses Problem zu beheben.

- [Die Seiten meines Dokuments wurden in falscher Reihenfolge gedruckt](#)

Die Seiten meines Dokuments wurden in falscher Reihenfolge gedruckt

Lösung: Drucken Sie die Seiten des Dokuments in umgekehrter Reihenfolge. So liegen die Seiten in der richtigen Reihenfolge vor, wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist.

Mögliche Ursache: In den Druckereinstellungen war festgelegt, dass die erste Seite des Dokuments zuerst gedruckt wird. Aufgrund der Papierführung durch den Drucker liegt das erste Blatt mit der bedruckten Seite nach oben ganz unten im Stapel.

Die Ränder werden nicht wie erwartet gedruckt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- [Lösung 1: Randeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 2: Einstellung für Papierformat ändern](#)
- [Lösung 3: Stapel Papier korrekt einlegen](#)

Lösung 1: Randeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Randeinstellungen.

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten.

So überprüfen Sie die Randeinstellungen:

1. Überprüfen Sie den Druckauftrag in der Vorschau, bevor Sie ihn an den Drucker senden.
In den meisten Anwendungen können Sie hierzu auf **Datei** und dann auf **Druckvorschau** klicken.
2. Überprüfen Sie die Ränder.
Der Drucker verwendet die in der Anwendung festgelegten Einstellungen, solange sie die Mindesteinstellung für den Rand im Drucker überschreiten. Weitere Informationen über das Festlegen von Rändern in der Software finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.
3. Brechen Sie den Druckauftrag ab, wenn die Ränder falsch gedruckt werden, und passen Sie die Randeinstellungen in der Softwareanwendung an.

Mögliche Ursache: Die Ränder waren in Ihrem Programm nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Einstellung für Papierformat ändern

Lösung: Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat für Ihr Projekt ausgewählt wurde. Stellen Sie sicher, dass das richtige Papierformat in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

Mögliche Ursache: Das Papierformat war möglicherweise für das gerade gedruckte Projekt nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Stapel Papier korrekt einlegen

Lösung: Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Zufuhrfach, legen Sie das Papier erneut ein, und schieben Sie dann die Papierführung nach innen, bis sie an der Papierkante anliegt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Die Papierführungen lagen nicht richtig an.

Text oder Grafiken werden an den Seitenrändern abgeschnitten

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht.

Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- [Lösung 1: Randeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 2: Layout des Dokuments überprüfen](#)
- [Lösung 3: Papierstapel korrekt einlegen](#)
- [Lösung 4: Versuchsweise mit Rand drucken](#)

Lösung 1: Randeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Randeinstellungen.

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten.

So überprüfen Sie die Randeinstellungen:

1. Überprüfen Sie den Druckauftrag in der Vorschau, bevor Sie ihn an den Drucker senden.
In den meisten Anwendungen können Sie hierzu auf **Datei** und dann auf **Druckvorschau** klicken.
2. Überprüfen Sie die Ränder.
Der Drucker verwendet die in der Anwendung festgelegten Einstellungen, solange sie die Mindesteinstellung für den Rand im Drucker überschreiten. Weitere Informationen über das Festlegen von Rändern in der Software finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.
3. Brechen Sie den Druckauftrag ab, wenn die Ränder falsch gedruckt werden, und passen Sie die Randeinstellungen in der Softwareanwendung an.

Mögliche Ursache: Die Ränder waren in Ihrem Programm nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Layout des Dokuments überprüfen

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das Layout des zu druckenden Dokuments auf ein vom Drucker unterstütztes Papierformat passt.

So zeigen Sie eine Vorschau des Drucklayouts an:

1. Legen Sie das entsprechende Papierformat in das Zufuhrfach ein.
2. Überprüfen Sie den Druckauftrag in der Vorschau, bevor Sie ihn an den Drucker senden.
In den meisten Anwendungen können Sie hierzu auf **Datei** und dann auf **Druckvorschau** klicken.
3. Überprüfen Sie die Grafiken im Dokument, um festzustellen, ob sie in der derzeitigen Größe in den druckbaren Bereich des Druckers passen.
4. Brechen Sie den Druckauftrag ab, wenn die Grafiken nicht in den bedruckbaren Bereich des Papiers passen.

☀ **Tipp** Bei einigen Programmen können Sie das Dokument so skalieren, dass es auf das aktuelle Papierformat passt. Außerdem können Sie die Größe eines Dokuments im Dialogfenster **Eigenschaften** anpassen.

Mögliche Ursache: Das zu druckende Dokument war größer als das Papier im Zufuhrfach.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Papierstapel korrekt einlegen

Lösung: Wenn das Papier nicht richtig eingezogen wird, können Teile des Dokuments u. U. abgeschnitten werden.

Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Zufuhrfach, und legen Sie das Papier wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Das Papier war nicht richtig eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Versuchsweise mit Rand drucken

Lösung: Drucken Sie versuchsweise mit Rand, indem Sie die Option für den randlosen Druck deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Drucken von randlosen Dokumenten](#)

Mögliche Ursache: Der randlose Druck wurde aktiviert. Durch Auswahl der Option **Randlos** wurde das Foto vergrößert und in der Mitte des bedruckbaren Bereichs zentriert. Je nach relativem Format des Digitalfotos und dem Papier, auf dem gedruckt wird, werden ggf. einige Teile des Bilds abgeschnitten.

Beim Drucken wurde eine leere Seite ausgegeben

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- [Lösung 1: Zusätzliche Seiten oder Zeilen am Ende des Dokuments entfernen](#)
- [Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen](#)
- [Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 4: Druckkopf reinigen](#)
- [Lösung 5: Papier in das Zufuhrfach einlegen](#)

Lösung 1: Zusätzliche Seiten oder Zeilen am Ende des Dokuments entfernen

Lösung: Öffnen Sie die Datei mit dem Dokument in der Anwendung, und entfernen Sie überflüssige Zeilen am Ende des Dokuments.

Mögliche Ursache: Das gedruckte Dokument enthielt eine zusätzliche leere Seite.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Falls nur noch wenig Papier im Drucker eingelegt ist, füllen Sie das Fach mit Papier auf. Befindet sich genügend Papier im Fach, nehmen Sie es heraus, richten Sie den Papierstapel auf einer ebenen Fläche aus, und legen Sie ihn wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Vom Drucker wurden zwei Blätter gleichzeitig eingezogen.


Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Möglicherweise sind die Tintenpatronen fast leer.

Mögliche Ursache: Tintenfüllstände sind zu niedrig.

Lösung 4: Druckkopf reinigen

Lösung: Führen Sie die Arbeitsschritte zur Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckkopf reinigen](#). Wenn der Drucker nicht korrekt ausgeschaltet wurde, muss der Druckkopf eventuell gereinigt werden.

 **Hinweis** Drücken Sie die Taste **Netz** am Drucker, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die LED **Netz** erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten. Wenn Sie den Drucker nicht korrekt ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.

Mögliche Ursache: Der Druckkopf war verstopft.

Lösung 5: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Falls nur noch wenig Papier im Drucker eingelegt ist, füllen Sie das Fach mit Papier auf. Befindet sich genügend Papier im Fach, nehmen Sie es

heraus, richten Sie den Papierstapel auf einer ebenen Fläche aus, und legen Sie ihn wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Einlegen von Medien

Mögliche Ursache: Vom Drucker wurden zwei Blätter gleichzeitig eingezo-

Papier wird nicht aus dem Zufuhrfach eingezo-

gen
Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so aufgeführt, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht beheben lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem nicht mehr auftritt.

- Lösung 1: Drucker erneut einschalten
- Lösung 2: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist
- Lösung 3: Druckeinstellungen überprüfen
- Lösung 4: Walzen reinigen
- Lösung 5: Überprüfen, ob sich Papier gestaut hat
- Lösung 6: Drucker warten

Lösung 1: Drucker erneut einschalten

Lösung: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker mit der Taste **Netz** ein.

Mögliche Ursache: Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Zufuhrfach korrekt eingelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Einlegen von Medien

Mögliche Ursache: Das Original wurde nicht richtig eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie die Einstellung für den Papiertyp, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem Papier im Zufuhrfach entspricht.
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.

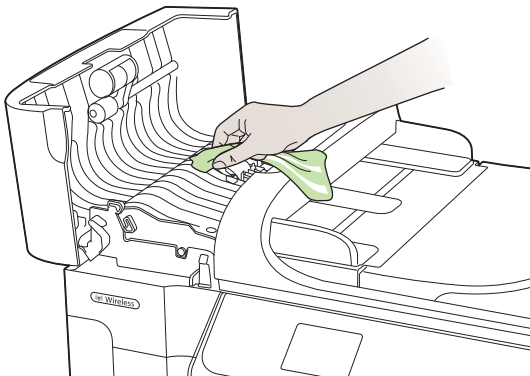
Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Mögliche Ursache: Die Einstellungen für den Papiertyp oder die Druckqualität waren falsch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Walzen reinigen

Lösung: Reinigen Sie die Walzen.



Dazu benötigen Sie die folgenden Materialien:

- Ein fusselfreies Tuch oder ein anderes weiches Material, das sich weder auflöst noch ausfasert.
- Destilliertes, gereinigtes oder abgefülltes Wasser (verwenden Sie kein Leitungswasser, da dieses u. U. Verunreinigungen enthält, die die Tintenpatronen beschädigen können).

Mögliche Ursache: Die Walzen waren verschmutzt und mussten gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Überprüfen, ob sich Papier gestaut hat

Lösung: Überprüfen Sie, ob sich Papierreste im vorderen Bereich des Druckers befinden. Entfernen Sie ggf. die Papierreste.

△ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Druckers zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus stets durch die hintere Zugangsklappe.

Mögliche Ursache: Es können Papierreste vorhanden sein, die nicht vom Sensor erkannt werden.

Lösung 6: Drucker warten

Lösung: Nach Abschluss aller Arbeitsschritte in den vorherigen Lösungswegen bitten Sie den HP Support um Unterstützung.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Ihr Drucker muss gewartet werden.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Probleme bei der Druckqualität:

- Falsche, ungenaue oder verlaufende Farben
- Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus
- Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf
- Ausdrucke weisen horizontale Streifen oder Linien auf
- Ausdrucke sind blass oder weisen schwache Farben auf
- Ausdrucke sind unscharf oder verschwommen
- Vertikale Streifen
- Ausdrucke sind schräg
- Tintenstreifen auf der Rückseite des Papiers
- Schwarzer Text hat niedrige Qualität
- Der Drucker druckt langsam
- Druckkopfwartung

Falsche, ungenaue oder verlaufende Farben

Wenn in Ihren Ausdrucken eines der folgenden Probleme mit der Druckqualität auftritt, helfen Ihnen die Lösungswege in diesem Abschnitt.

- Farben sehen falsch aus
In Ihrem Ausdruck wurde beispielsweise Grün durch Blau ersetzt.
- Farben laufen ineinander oder sehen aus, als ob sie auf der Seite verschmiert wurden. Die Kanten sehen nicht gestochen scharf und gut definiert, sondern ausgefranst aus.

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn die Farben falsch aussehen oder ineinander laufen.


- [Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden](#)
- [Lösung 2: Papier im Zufuhrfach überprüfen](#)
- [Lösung 3: Papiertyp überprüfen](#)
- [Lösung 4: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 6: Druckkopf ausrichten](#)
- [Lösung 7: Druckkopf reinigen](#)
- [Lösung 8: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden

Lösung: Überprüfen Sie, ob es sich bei Ihren Tintenpatronen um Original HP Tintenpatronen handelt.

Es wird empfohlen, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden.

HP Originaltintenpatronen wurden für HP Drucker entwickelt und getestet, sodass Sie immer hervorragende Druckergebnisse erzielen.

 **Hinweis** HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Rufen Sie die folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Mögliche Ursache: Es wurden Tintenpatronen anderer Hersteller (nicht HP) verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papier im Zufuhrfach überprüfen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt, nicht zerknittert oder zu dick ist.

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Legen Sie beispielsweise hochglänzendes Fotopapier mit der glänzenden Seite nach unten ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier flach im Zufuhrfach liegt und nicht zerknittert ist. Wenn sich das Papier beim Ausdrucken zu nahe am Druckkopf befindet, kann die Tinte verschmieren. Dies tritt häufig bei der Verwendung von gewelltem, zerknittertem oder sehr dickem Papier, z. B. bei Umschlägen, auf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Das Papier wurde falsch eingelegt oder ist zerknittert oder zu dick.


Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

 **Hinweis** Dieses Problem bezieht sich nicht auf das Tintenzubehör. Daher müssen die Tintenpatronen und der Druckkopf nicht ersetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:


[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)


Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie, ob die Farbeinstellungen korrekt sind.
Überprüfen Sie beispielsweise, ob für das Dokument der Druck in Graustufen eingestellt wurde. Überprüfen Sie auch, ob das Erscheinungsbild der Farben durch erweiterte Farbeinstellungen wie Sättigung, Helligkeit oder Farbton verändert wurde.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Papierqualität, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
Stellen Sie eine niedrigere Druckqualität ein, wenn die Farben ineinander laufen. Oder wählen Sie eine höhere Einstellung aus, wenn Sie ein hochwertiges Foto drucken und stellen Sie sicher, dass Fotopapier wie HP Advanced Fotopapier im Zufuhrfach eingelegt ist.

 **Hinweis** Auf einigen Computerbildschirmen sehen die Farben anders aus als im späteren Ausdruck auf Papier. In diesem Fall liegt kein Problem mit dem Drucker, den Druckeinstellungen oder den Tintenpatronen vor. Es ist keine Fehlerbehebung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Die Druckeinstellungen wurden falsch konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Druckkopf ausrichten

Lösung: Richten Sie den Druckkopf aus.

Durch das Ausrichten des Druckers können Sie eine exzellente Druckqualität sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Druckkopf ausrichten](#)

Mögliche Ursache: Der Drucker musste ausgerichtet werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 7: Druckkopf reinigen

Lösung: Überprüfen Sie den Drucker auf folgende potenzielle Probleme, und reinigen Sie dann den Druckkopf.

- Überprüfen Sie die Tintenpatronen auf Vorhandensein von orangefarbenen Laschen. Vergewissern Sie sich, dass diese vollständig entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind.
- Schalten Sie den Drucker unbedingt durch Drücken der **Netztaste** aus. Auf diese Weise kann der Drucker den Druckkopf schützen.

Drucken Sie nach dem Reinigen des Druckkopfs einen Druckqualitätsbericht. Überprüfen Sie anhand des Druckqualitätsberichts, ob das Problem weiterhin besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Druckkopfwartung](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf musste gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 8: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn die Tinte den Text oder das Bild nicht komplett ausfüllt, sodass Teile fehlen oder leer sind.

- [Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden](#)
- [Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen](#)

- [Lösung 3: Druckeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 4: Papiertyp überprüfen](#)
- [Lösung 5: Druckkopf reinigen](#)
- [Lösung 6: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden

Lösung: Überprüfen Sie, ob es sich bei Ihren Tintenpatronen um Original HP Tintenpatronen handelt.

Es wird empfohlen, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden.

HP Originaltintenpatronen wurden für HP Drucker entwickelt und getestet, sodass Sie immer hervorragende Druckergebnisse erzielen.



Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren.

Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Rufen Sie die folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Mögliche Ursache: Es wurden Tintenpatronen anderer Hersteller (nicht HP) verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.



Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie die Einstellung für den Papiertyp, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem Papier im Zufuhrfach entspricht.
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität, und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.
Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Mögliche Ursache: Die Einstellungen für den Papiertyp oder die Druckqualität waren falsch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Druckkopf reinigen

Lösung: Wenn das Problem danach weiterhin besteht, reinigen Sie den Druckkopf.

Drucken Sie nach dem Reinigen des Druckkopfs einen Druckqualitätsbericht. Überprüfen Sie anhand des Druckqualitätsberichts, ob das Problem weiterhin besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Druckkopfwartung](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf musste gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.


Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Ausdruck weist einen horizontalen Streifen mit Verzerrungen im unteren Teil eines randlosen Ausdrucks auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn sich an der Unterkante eines randlosen Ausdrucks ein verschwommener Streifen oder eine verschwommene Linie befindet.

 **Hinweis** Dieses Problem bezieht sich nicht auf das Tintenzubehör. Daher müssen die Tintenpatronen und der Druckkopf nicht ersetzt werden.

- [Lösung 1: Papiertyp überprüfen](#)
- [Lösung 2: Höhere Einstellung für die Druckqualität verwenden](#)
- [Lösung 3: Bild drehen](#)

Lösung 1: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Fotomedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf. Legen Sie den Beutel auf eine ebene Fläche an einem kühlen, trockenen Ort. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Höhere Einstellung für die Druckqualität verwenden

Lösung: Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.

Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu niedrig.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Bild drehen

Lösung: Wenn das Problem weiterhin besteht, drehen Sie das Bild in der HP Software oder einer anderen Softwareanwendung um 180 Grad, sodass die hellblauen, grauen oder braunen Farbtöne nicht am unteren Rand der Seite gedruckt werden.

Mögliche Ursache: Der Fehler ist in Bereichen gleichmäßig heller Farben stärker wahrnehmbar, sodass das Drehen des Bilds möglicherweise Abhilfe schafft.

Ausdrucke weisen horizontale Streifen oder Linien auf

Als horizontale Streifen werden Streifen bezeichnet, die im rechten Winkel (oder senkrecht) zu der Richtung verlaufen, in der das Papier durch den Drucker geführt wurde.

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn Ausdrucke Linien, Streifen oder Flecken aufweisen, die über die gesamte Breite des Blatts verlaufen.

- [Lösung 1: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist](#)
- [Lösung 2: Druckeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 4: Druckkopf ausrichten](#)
- [Lösung 5: Druckkopf reinigen](#)
- [Lösung 6: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Zufuhrfach korrekt eingelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Das Original wurde nicht richtig eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.

Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.


Überprüfen Sie die Medieneinstellungen. Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählten Medien den in den Drucker eingelegten Medien entsprechen.

Mögliche Ursache: Die Druckqualität war auf dem Drucker zu niedrig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Druckkopf ausrichten

Lösung: Richten Sie den Druckkopf aus.

Durch das Ausrichten des Druckers können Sie eine exzellente Druckqualität sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Druckkopf ausrichten](#)

Mögliche Ursache: Der Drucker musste ausgerichtet werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Druckkopf reinigen

Lösung: Überprüfen Sie den Drucker auf folgende potenzielle Probleme, und reinigen Sie dann den Druckkopf.

Drucken Sie nach dem Reinigen des Druckkopfs einen Druckqualitätsbericht. Überprüfen Sie anhand des Druckqualitätsberichts, ob das Problem weiterhin besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Druckkopfwartung](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf musste gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Ausdrucke sind blass oder weisen schwache Farben auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn die Farben in Ihren Ausdrucken nicht so leuchtend und intensiv wie erwartet sind.

- [Lösung 1: Druckeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 2: Papiertyp überprüfen](#)
- [Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 4: Druckkopf reinigen](#)
- [Lösung 5: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie die Einstellung für den Papiertyp, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem Papier im Zufuhrfach entspricht.
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.

Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Mögliche Ursache: Die Einstellungen für den Papiertyp oder die Druckqualität waren falsch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Weitere Informationen finden Sie unter:


[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Druckkopf reinigen

Lösung: Wenn das Problem danach weiterhin besteht, reinigen Sie den Druckkopf.

Drucken Sie nach dem Reinigen des Druckkopfs einen Druckqualitätsbericht. Überprüfen Sie anhand des Druckqualitätsberichts, ob das Problem weiterhin besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Druckkopfwartung](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf musste gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.


Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.


Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Ausdrucke sind unscharf oder verschwommen

Probieren Sie folgende Lösungswege aus, wenn Ihr Ausdruck unscharf oder undeutlich ist.

 **Hinweis** Dieses Problem bezieht sich nicht auf das Tintenzubehör. Daher müssen die Tintenpatronen und der Druckkopf nicht ersetzt werden.

 **Tipp** Nach dem Ausführen der Lösungsvorschläge in diesem Abschnitt können Sie auf der HP Website prüfen, ob weitere Hilfeinformationen zur Fehlerbehebung verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support.

- [Lösung 1: Druckeinstellungen überprüfen](#)
- [Lösung 2: Bild mit einer höheren Qualität verwenden](#)
- [Lösung 3: Bild in kleinerem Format drucken](#)
- [Lösung 4: Druckkopf ausrichten](#)

Lösung 1: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie die Einstellung für den Papiertyp, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem Papier im Zufuhrfach entspricht.
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.

Drucken Sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.

Mögliche Ursache: Die Einstellungen für den Papiertyp oder die Druckqualität waren falsch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Bild mit einer höheren Qualität verwenden

Lösung: Verwenden Sie ein Bild mit einer höheren Auflösung.

Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik mit einer zu niedrigen Auflösung drucken, ist der Ausdruck unscharf oder verschwommen.

Wenn die Größe eines Digitalfotos oder einer gerasterten Grafik geändert wurde, kann der Ausdruck unscharf oder verschwommen sein.

Mögliche Ursache: Die Auflösung des Bilds war zu niedrig.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Bild in kleinerem Format drucken

Lösung: Verringern Sie das Bildformat, und drucken Sie es dann erneut.

Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik mit einem zu großen Bildformat drucken, ist der Ausdruck unscharf oder verschwommen.

Wenn das Format eines Digitalfotos oder einer gerasterten Grafik geändert wurde, kann der Ausdruck unscharf oder verschwommen sein.

Mögliche Ursache: Das Bild wurde mit einem größeren Format gedruckt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Druckkopf ausrichten

Lösung: Richten Sie den Druckkopf aus.

Durch das Ausrichten des Druckers können Sie eine exzellente Druckqualität sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Druckkopf ausrichten](#)

Mögliche Ursache: Der Drucker musste ausgerichtet werden.

Vertikale Streifen


- [Ausdrucke weisen vertikale Streifen auf](#)

Ausdrucke weisen vertikale Streifen auf

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen, die für den Drucker geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

 **Hinweis** Dieses Problem bezieht sich nicht auf das Tintenzubehör. Daher müssen die Tintenpatronen und der Druckkopf nicht ersetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Ausdrucke sind schräg

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn die Ausdrucke auf den Seiten nicht gerade erscheinen.

- [Lösung 1: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist](#)
- [Lösung 2: Sicherstellen, dass nur Papier eines Typs eingelegt ist](#)
- [Lösung 3: Sicherstellen, dass die hintere Zugangsklappe fest angebracht ist](#)

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Papier korrekt eingelegt ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Zufuhrfach korrekt eingelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Das Original wurde nicht richtig eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass nur Papier eines Typs eingelegt ist

Lösung: Legen Sie jeweils nur Papier eines Typs ein.

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach waren verschiedene Papiertypen eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Sicherstellen, dass die hintere Zugangsklappe fest angebracht ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass die hintere Zugangsklappe sicher angebracht ist.

Wenn Sie die rückwärtige Abdeckung abgenommen haben, um einen Papierstau zu beseitigen, bringen Sie diese wieder an. Schieben Sie die Klappe vorsichtig nach vorne, bis sie einrastet.

Mögliche Ursache: Die hintere Zugangsklappe war nicht sicher angebracht.

Tintenstreifen auf der Rückseite des Papiers

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn sich auf der Rückseite der Ausdrucke verwischte Tinte befindet.

- Lösung 1: Eine Seite Normalpapier bedrucken
- Lösung 2: Warten, bis die Tinte getrocknet ist

Lösung 1: Eine Seite Normalpapier bedrucken

Lösung: Bedrucken Sie eine oder mehrere Seiten Normalpapier, um die überschüssige Tinte im Drucker aufzusaugen.

So entfernen Sie überschüssige Tinte mithilfe von Normalpapier:

1. Legen Sie mehrere Blätter Normalpapier in das Zufuhrfach ein.
2. Warten Sie fünf Minuten.
3. Drucken Sie ein Dokument, das wenig oder gar keinen Text enthält.
4. Überprüfen Sie die Rückseite des Papiers auf Tinte. Wenn sich weiterhin Tinte auf der Rückseite des Papiers befindet, drucken Sie eine weitere Seite Normalpapier.

Mögliche Ursache: Tinte hat sich an der Stelle im Drucker angesammelt, an der die Papierrückseite beim Drucken aufliegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Warten, bis die Tinte getrocknet ist

Lösung: Warten Sie mindestens dreißig Minuten, bis die Tinte im Drucker getrocknet ist. Starten Sie danach einen erneuten Druckversuch.

Mögliche Ursache: Die überschüssige Tinte im Drucker musste trocknen.

Schwarzer Text hat niedrige Qualität

Probieren Sie folgende Lösungswege aus, wenn der Text in Ihren Ausdrucken nicht gestochen scharf ist oder die Kanten rau sind.

- Lösung 1: Vor dem erneuten Drucken warten
- Lösung 2: TrueType- oder OpenType-Schriftarten verwenden

- [Lösung 3: Druckkopf ausrichten](#)
- [Lösung 4: Druckkopf reinigen](#)

Lösung 1: Vor dem erneuten Drucken warten

Lösung: Wenn die schwarze Patrone neu ist, sollten Sie abwarten, bis das Problem durch die automatische Wartung behoben wurde. Nach einigen Stunden sollte schwarzer Text in besserer Qualität gedruckt werden. Wenn Sie es eilig haben, können Sie den Druckkopf reinigen. Dieser Vorgang verbraucht jedoch mehr Tinte, und schwarzer Text wird eventuell solange weiter in schlechter Qualität ausgegeben, bis die automatische Wartung fortgesetzt werden kann.

Mögliche Ursache: Viele Probleme mit schlechter Druckqualität bei schwarzem Text treten nach Ausführung der automatischen Wartung nicht mehr auf.

Lösung 2: TrueType- oder OpenType-Schriftarten verwenden

Lösung: Verwenden Sie TrueType- oder OpenType-Schriftarten, um sicherzustellen, dass der Drucker glatte Textkanten druckt. Achten Sie beim Auswählen einer Schriftart auf das TrueType- oder das OpenType-Symbol.



TrueType-Symbol



OpenType-Symbol

Mögliche Ursache: Die Schriftart hatte eine benutzerdefinierte Größe.

Einige Programme bieten benutzerdefinierte Schriftarten, die beim Vergrößern oder Drucken stufenartige Kanten aufweisen. Auch wenn Sie ein Bitmap eines Texts drucken möchten, kann es sein, dass die Schrift beim Drucken oder Vergrößern einen Stufeneffekt aufweist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Druckkopf ausrichten

Lösung: Richten Sie den Druckkopf aus.

Durch das Ausrichten des Druckers können Sie eine exzellente Druckqualität sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Druckkopf ausrichten](#)

Mögliche Ursache: Der Drucker musste ausgerichtet werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Druckkopf reinigen

Lösung: Wenn das Problem danach weiterhin besteht, reinigen Sie den Druckkopf.

Drucken Sie nach dem Reinigen des Druckkopfs einen Druckqualitätsbericht. Überprüfen Sie anhand des Druckqualitätsberichts, ob das Problem weiterhin besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Druckkopfwartung](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf musste gereinigt werden.

Der Drucker druckt langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn der Drucker sehr langsam druckt.

- [Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden](#)
- [Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden


Lösung: Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität. Die Einstellungen **Optimal** und **Maximale Auflösung** bieten die beste Qualität, der Druckvorgang dauert jedoch länger als bei der Einstellung **Normal** oder **Entwurf**. Bei der Einstellung **Entwurf** erfolgt der Druck mit der höchsten Geschwindigkeit.

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu hoch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus. Ein nicht ausreichender Tintenvorrat kann dazu führen, dass sich der Druckkopf überhitzt. In diesem Fall wird der Druck verlangsamt, damit sich der Druckkopf abkühlen kann.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Drucker vor.

Druckkopfwartung

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, kann der Druckkopf die Ursache dafür sein. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte nur aus, wenn Sie zwecks Behebung von Druckqualitätsproblemen dazu aufgefordert werden.

Durch unnötige Ausrichtungs- und Reinigungsvorgänge kann Tinte verschwendet und die Lebensdauer der Patronen verkürzt werden.

Folgende Themen werden behandelt:

- [Druckkopf reinigen](#)
- [Druckkopf ausrichten](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)
- [Erweiterte Druckkopfwartung](#)
- [Erweiterte Wartung von Tintenpatronen](#)

Druckkopf reinigen

Wenn der Ausdruck Streifen oder falsche bzw. fehlende Farben aufweist, muss ggf. der Druckkopf gereinigt werden.

Es gibt zwei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.


Wenn die Druckqualität nach den beiden Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support.



Hinweis Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie die Druckköpfe deshalb nur, wenn es notwendig ist. Die Reinigung nimmt einige Minuten in Anspruch. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten. Legen Sie vor dem Reinigen der Druckköpfe unbedingt Papier ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Das nicht ordnungsgemäße Ausschalten des Druckers kann die Druckqualität beeinträchtigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Schalten Sie den Drucker aus.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:


1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein.
2. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie dann **Druckkopf reinigen** aus.

Druckkopf ausrichten

Während der anfänglichen Einrichtung wird der Druckkopf automatisch vom Drucker ausgerichtet.

Sie können diese Funktion aber auch verwenden, wenn die Farbfelder auf der Druckerstatusseite Streifen bzw. weiße Linien aufweisen oder wenn die Druckqualität der Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist.

So richten Sie den Druckkopf über das Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf Pfeil nach rechts  und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie dann **Druckkopf ausrichten** aus.

Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts

Druckqualitätsprobleme können viele Ursachen haben: Softwareeinstellungen, eine mangelhafte Bilddatei oder das Drucksystem selbst. Wenn Sie nicht mit der Qualität der gedruckten Dokumente zufrieden sind, können Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose drucken, um festzustellen, ob das Drucksystem korrekt funktioniert.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht
- So werten Sie die Seite zur Druckqualitätsdiagnose aus

So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht

Bedienfeld: Tippen Sie auf **Einrichtung**, wählen Sie **Bericht drucken** und **Druckerstatus** oder **Selbsttest** aus, und klicken Sie dann auf **OK**

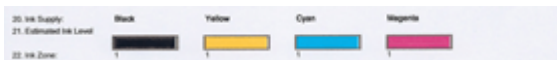


So werten Sie die Seite zur Druckqualitätsdiagnose aus


Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- Tintenfüllstände
- Korrekte Farbbalken
- Gezackte, unregelmäßig gestreifte oder ausgeblichene Balken
- Regelmäßige weiße Streifen in den Balken
- Die Balkenfarben sind nicht einheitlich
- Schwarzer Text in großer Schriftart
- Ausrichtungsmuster
- Wenn Sie keine Fehler erkennen

Tintenfüllstände



- ▲ Überprüfen Sie den Tintenfüllstand in Zeile 21. Wenn eine der Balkenanzeigen auf einen niedrigen Tintenfüllstand hinweist, müssen Sie ggf. die entsprechende Tintenpatrone auswechseln.

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung zu einem niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie Ersatzpatronen bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Korrekte Farbbalken



Beispiel für Farbbalken bei hoher Druckqualität

Alle sieben Balken sind vollständig gefüllt. Sie haben gestochen scharfe Kanten und weisen über die gesamte Seite eine einheitliche Farbe auf. Dies bedeutet, dass der Drucker korrekt funktioniert.

- ▲ Überprüfen Sie die Farbbalken in der Mitte der Seite. Es müssen sieben Farbbalken angezeigt werden. Die Farbbalken müssen gestochen scharfe Kanten aufweisen. Die Balken müssen vollständig gefüllt sein (und dürfen keine weißen oder andersfarbigen Streifen aufweisen). Die Farbe der Balken muss durchgehend gleichmäßig sein.

Die Balken entsprechen wie folgt den Tintenpatronen im Drucker:

Nummer	Patronenfarbe
1	Tintenpatrone schwarz
2	Tintenpatrone cyan
3	Tintenpatrone magenta
4	Tintenpatrone gelb

Gezackte, unregelmäßig gestreifte oder ausgeblichene Balken



Beispiel für Farbbalken bei schlechter Druckqualität	Der obere Balken ist unregelmäßig gestreift oder ausgeblichen.
--	--



Beispiel für Farbbalken bei schlechter Druckqualität	Der obere schwarze Balken ist an einem Ende gezackt/ungleichmäßig.
--	--

Wenn einer der Balken gezackt, unregelmäßig gestreift oder ausgeblichen ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen Tinte enthalten.
2. Entfernen Sie die Patrone, die dem gestreiften Balken entspricht, und stellen Sie sicher, dass alle Öffnungen frei sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).
3. Setzen Sie die Patrone wieder ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Patronen korrekt verriegelt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).
4. Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopf reinigen](#).
5. Versuchen Sie erneut zu drucken, oder drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, aber die Reinigung zu einer Verbesserung geführt hat, führen Sie erneut eine Reinigung durch.

6. Wenn sich das Problem durch die Reinigung nicht beheben lässt, wechseln Sie die Patrone aus, die dem gezackten Balken entspricht.
7. Wenn das Problem nach Einsetzen der neuen Tintenpatrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Druckkopf ausgewechselt werden.

So vermeiden Sie das Problem, das zu gezackten Balken im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose führt:

- Vermeiden Sie, geöffnete Tintenpatronen für längere Zeit außerhalb des Druckers zu lassen.
- Warten Sie, bis eine neue Patrone zum Einsetzen verfügbar ist, bevor Sie eine alte Tintenpatrone herausnehmen.

Regelmäßige weiße Streifen in den Balken

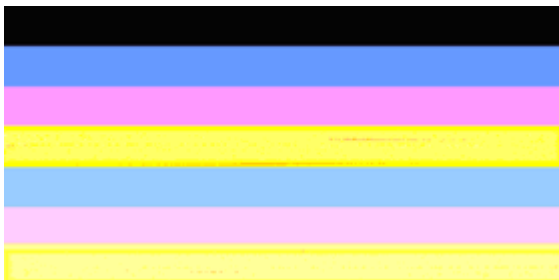
Wenn einer der Balken regelmäßig verteilte weiße Streifen aufweist, gehen Sie wie folgt vor:



Weißer Streifen	Die Balken zur Anzeige der Druckqualität enthalten weiße Streifen.
-----------------	--

1. Wenn im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose der Text **PHA TTOE = 0** erscheint, richten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopf ausrichten](#).
2. Wenn der Wert für „PHA TTOE“ nicht 0 ist oder das Problem durch eine Ausrichtung nicht behoben wird, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopf reinigen](#).
3. Drucken Sie einen weiteren Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Wenn zwar noch Streifen vorhanden sind, aber eine Verbesserung erkennbar ist, führen Sie eine erneute Reinigung durch. Wenn noch stärkere Streifen auftreten, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Druckkopf ausgewechselt werden.

Die Balkenfarben sind nicht einheitlich



Druckqualität – Balken nicht einheitlich	Die Balken enthalten hellere und dunklere Bereiche.
--	---

Wenn die Farbe in einem der Balken nicht einheitlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Drucker vor Kurzem in großer Höhe transportiert wurde, reinigen Sie den Druckkopf.
2. Wenn der Drucker in letzter Zeit nicht transportiert wurde, drucken Sie einen weiteren Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Dies erfordert weniger Tinte als eine Druckkopfreinigung. Sollte dies nicht erfolgreich sein, führen Sie eine Reinigung durch.
3. Drucken Sie erneut einen Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Wenn sich der Farbauftrag zu verbessern scheint, setzen Sie die Reinigung fort. Wenn der Farbauftrag sich weiter verschlechtert, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Druckkopf ausgewechselt werden.

Schwarzer Text in großer Schriftart

Überprüfen Sie den Text in großer Schriftart über den Farbfeldern. **I ABCDEFG abcdefg** Die Zeichen müssen gestochen scharf und deutlich sein. Wenn die Zeichen stufenartig gezackt sind, richten Sie den Drucker aus. Bei Streifen oder verschmierter Tinte reinigen Sie den Druckkopf.

I ABCDEFG abcdefg

Beispiel für die hohe Druckqualität eines Texts in großer Schriftart	Die Buchstaben sind gestochen scharf und deutlich. Dies bedeutet, dass der Drucker korrekt funktioniert.
--	--

I ABCDEFG abcdefg

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart	Die Buchstaben weisen Stufen auf. Richten Sie den Drucker aus.
---	--

f ABCDEFG abcdefg

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben sind verschmiert. Reinigen Sie den Druckkopf und prüfen Sie, ob das Papier gewellt ist. Bewahren Sie das Papier flach liegend in einer wieder verschließbaren Tasche auf, damit es sich nicht wellt.

! ABCDEFG abcdefg

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben sind an einem Ende ungleichmäßig. Reinigen Sie den Druckkopf. Wenn dieser Fehler nach dem Einsetzen einer neuen schwarzen Patrone auftritt, wird das Problem innerhalb etwa eines Tages durch die automatischen Wartungsroutinen des Druckers behoben. Dabei wird weniger Tinte verbraucht als beim Reinigen eines Druckkopfs.

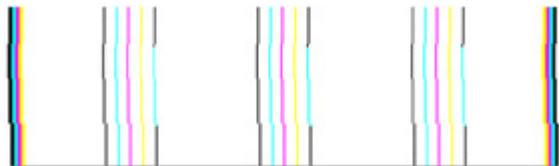
Ausrichtungsmuster

Wenn die Farbbalken und der Text in großer Schriftart in Ordnung und die Tintenpatronen nicht leer sind, betrachten Sie das Ausrichtungsmuster direkt über den Farbbalken.



Beispiel eines Musters bei guter Ausrichtung

Die Linien sind gerade.



Beispiel eines Musters bei schlechter Ausrichtung

Die Linien sind gezackt. Richten Sie den Drucker aus. Sollte dies nicht erfolgreich sein, wenden Sie sich an HP.

Wenn Sie keine Fehler erkennen

Wenn der Druckqualitätsbericht keine Fehler enthält, funktioniert das Drucksystem wie vorgesehen. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, Verbrauchsmaterialien zu ersetzen

oder eine Druckerwartung zu veranlassen. Wenn weiterhin Probleme mit der Druckqualität auftreten, können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

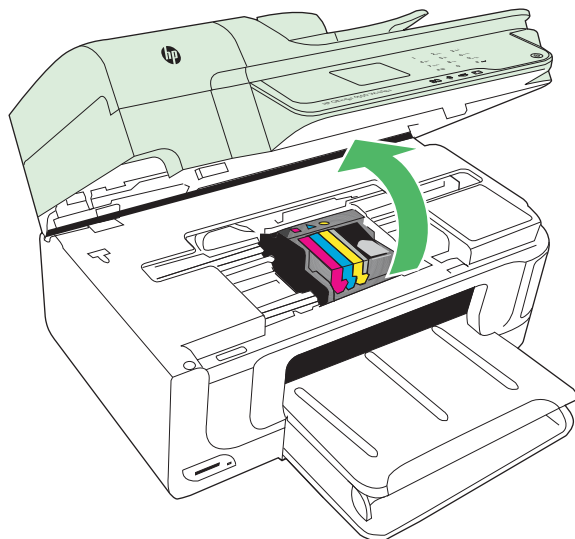
- Überprüfen Sie das Papier.
- Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Auflösung hoch genug ist.
- Wenn das Problem nur innerhalb eines schmalen Bereichs am Rand des Ausdrucks auftritt, drehen Sie das Bild mit der HP Software oder einem anderen Programm um 180 Grad. Möglicherweise tritt das Problem auf der anderen Seite des Ausdrucks nicht auf.

Erweiterte Druckkopfwartung

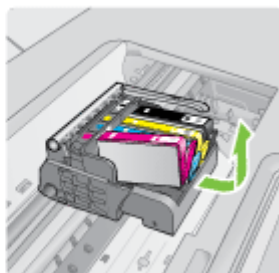
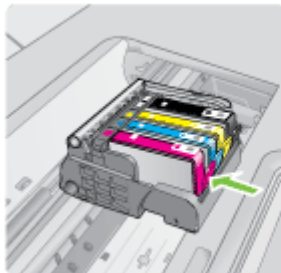
⚠ Warnung Setzen Sie den Druckkopf nur dann erneut ein, wenn dies Teil der Arbeitsschritte bei Fehlermeldungen in Bezug auf ein **Druckkopfproblem** ist.

So setzen Sie den Druckkopf erneut ein:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



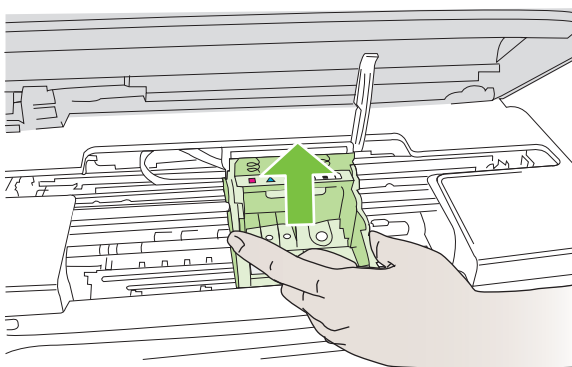
3. Nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus, und legen Sie diese mit den Tintenöffnungen nach oben auf ein Blatt Papier.



4. Heben Sie den Verriegelungshebel am Patronenwagen an.

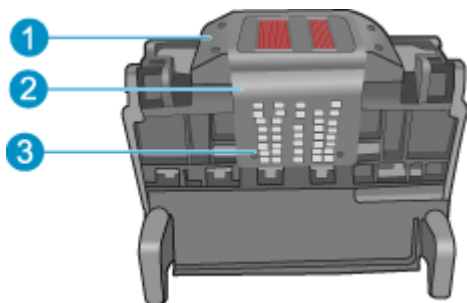


5. Heben Sie den Druckkopf nach oben aus dem Gerät heraus.



6. Reinigen Sie den Druckkopf.

Sie müssen drei Bereiche des Druckkopfs reinigen: Die Kunststoffteile auf beiden Seiten der Tintendüsen, den Bereich zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten sowie die elektrischen Kontakte.

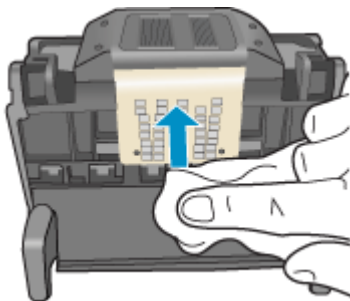


1	Kunststofframpen auf den Seiten der Düsen
2	Steg zwischen Düsen und Kontakten
3	Elektrische Kontakte

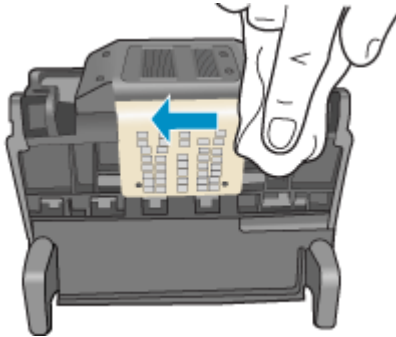
△ **Vorsicht** Berühren Sie die Düsen und elektrischen Kontakte **ausschließlich** mit Reinigungsmaterial und nicht mit den Fingern.

So reinigen Sie den Druckkopf:

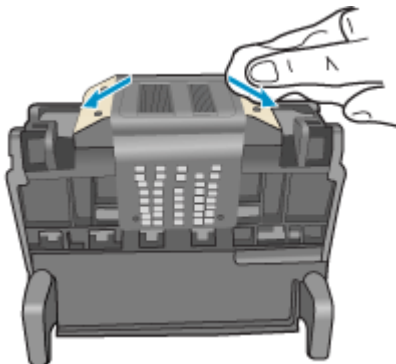
- a. Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht an, und wischen Sie den Bereich der elektrischen Kontakte von unten nach oben ab. Reinigen Sie nicht über den Steg zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten hinaus. Führen Sie die Reinigung durch, bis auf dem Tuch keine neuen Tintentrückstände mehr zu sehen sind.



- b. Feuchten Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Tinten- und Schmutzablagerungen vom Steg zwischen den Düsen und den Kontakten.



- c. Feuchten Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Kunststoffteile auf beiden Seiten der Düsen. Wischen Sie von den Düsen weg.

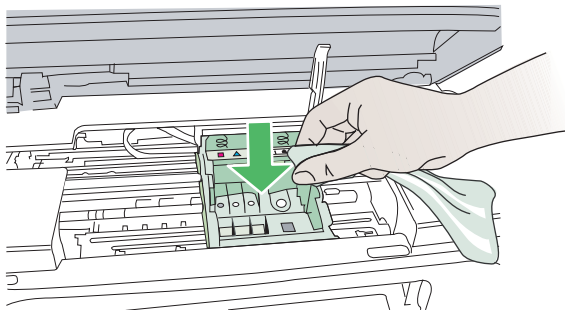


- d. Trocknen Sie die zuvor gereinigten Bereiche mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
7. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Drucker.

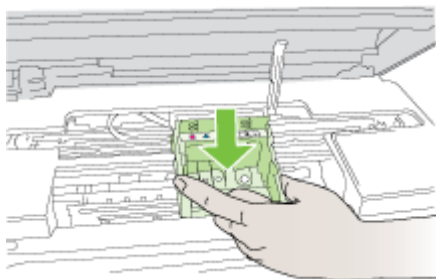
So reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Drucker:

- a. Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an.
- b. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Drucker, indem Sie mit dem Tuch von oben nach unten wischen. Wechseln Sie das Tuch so oft wie nötig.


Reinigen Sie die Kontakte, bis auf dem Tuch keine weitere Tinte mehr zu sehen ist.



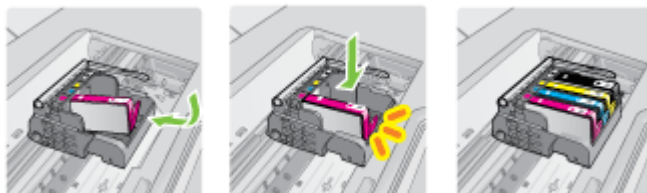
- c. Trocknen Sie den gereinigten Bereich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 8. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel hochgezogen ist, und setzen Sie dann den Druckkopf wieder ein.



- 9. Drücken Sie den Verriegelungshebel vorsichtig nach unten.

 **Hinweis** Sie müssen den Hebel ganz nach unten drücken, bevor Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Griff muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

- 10. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis die Tintenpatrone einrastet und fest in der Halterung sitzt.



11. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.

Erweiterte Wartung von Tintenpatronen

Folgende Themen werden behandelt:

- Reinigen des Sensorfensters an den Tintenpatronen

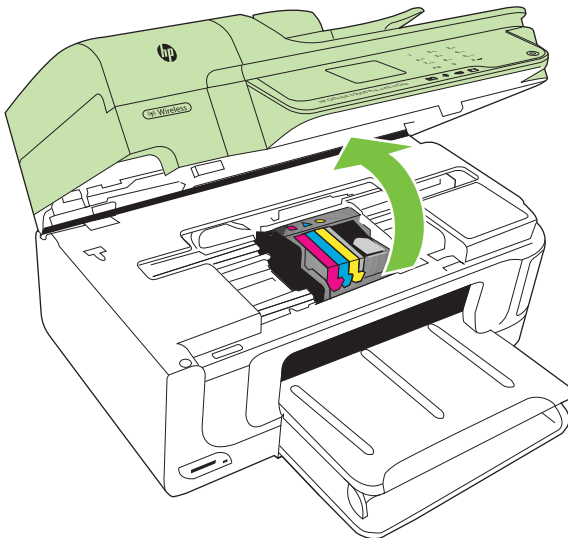
Reinigen des Sensorfensters an den Tintenpatronen

Wenn das Problem weiterhin besteht, kann der Druck zwar fortgesetzt werden, aber das Tintensystem funktioniert möglicherweise anders als zuvor.


△ **Vorsicht** Die Reinigung sollte nur wenige Minuten dauern. Sie müssen die Tintenpatronen wieder in den Drucker einsetzen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie die Patronen über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen lassen, kann dies zu Schäden an den Tintenpatronen führen.

So reinigen Sie das Sensorfenster an den Tintenpatronen:

1. Verwenden Sie für die Reinigung entweder Reinigungsstäbchen oder ein fusselfreies Tuch.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, indem Sie diese vorne am Drucker in der Mitte anheben, bis sie einrastet.



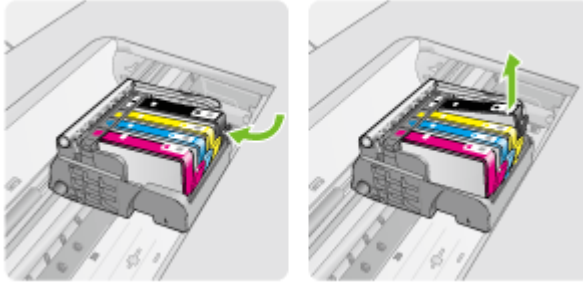
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Druckers.

 **Hinweis** Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

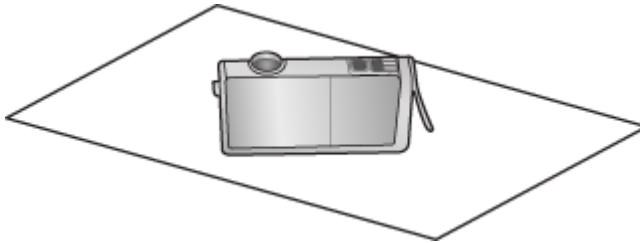
4. Nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus, und legen Sie diese mit den Tintenöffnungen nach oben auf ein Blatt Papier.

So nehmen Sie die Tintenpatronen heraus:

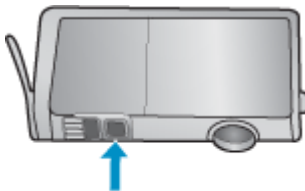
- a. Drücken Sie auf die Arretierung an der Tintenpatrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.



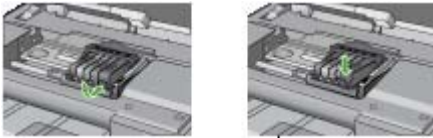
- b. Legen Sie die Tintenpatrone mit den Tintenöffnung nach oben auf ein Blatt Papier.



- c. Wiederholen Sie die Schritte a und b für alle Tintenpatronen.
5. Wischen Sie an jeder Tintenpatrone das Sensorfenster mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab. Beim Sensorfenster handelt es sich um einen Bereich aus durchsichtigem Kunststoff neben den kupfer- oder goldfarbenen Kontakten an der Unterseite einer Tintenpatrone. Vermeiden Sie eine Berührung der Metallkontakte.



6. Setzen Sie die Tintenpatronen wieder in die jeweiligen Halterungen ein. Drücken Sie eine Tintenpatrone nach unten, bis sie einrastet.
Achten Sie darauf, dass die Form des Symbols und die Farbe der Tintenpatronen mit den Symbolen und Farbe an der Halterung übereinstimmen.



7. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob der Fehler behoben wurde.
8. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.

Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

Verwenden Sie ausschließlich Medien, die für den Drucker und das verwendete Fach geeignet sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Aus einem Fach werden keine Medien eingezogen

- Stellen Sie sicher, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#). Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Drucker herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Kontrollieren Sie, ob die in die Fächer eingelegten Medien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie bei Bedarf die Fächer aus dem Drucker, und legen Sie die Medien korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng an den Medien anliegen.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in den Drucker.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

- [Es wurde keine Kopie angefertigt](#)
- [Die Kopien sind leer](#)

- Dokumente fehlen oder sind blass
- Das Bild wird verkleinert
- Die Kopierqualität ist schlecht
- Kopierfehler treten auf
- Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen
- Falsche Papiereinstellung

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Druckerstatus**
 - Der Drucker ist ggf. durch einen anderen Auftrag belegt. Überprüfen Sie über das Display den Status der Aufträge. Wird gerade eine Auftrag verarbeitet, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist.
 - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Drucker vorliegt. Siehe Beseitigen von Papierstaus.
- **Überprüfen der Fächer**
Überprüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Medien**
Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Überprüfen der Einstellungen**
Der Kontrast ist zu hell eingestellt. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Kopieren** und **Heller/Dunkler**. Stellen Sie dann mithilfe der Pfeile dunklere Kopien ein.
- **Überprüfen der Fächer**
Wenn Sie über den ADF kopieren, stellen Sie sicher, dass die Originale ordnungsgemäß eingelegt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**
Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Überprüfen der Einstellungen**
Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.

- **Überprüfen des Originals**
 - Die Detailtreue der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originals abhängig. Passen Sie die Helligkeit der Kopie über die Anzeige **Kopieren** an. Wenn das Original zu hell ist, kann dies ggf. in der Kopie auch dann nicht ausgeglichen werden, wenn Sie den Kontrast anpassen.
 - Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.
 - Wenn Sie ein randloses Original kopieren, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- Wenn Sie ein Foto kopieren, müssen Sie dieses wie durch das Symbol auf dem Scannerbett dargestellt auf das Scannerglas legen.

Das Bild wird verkleinert

- Über das Bedienfeld wurde „Vergrößern/Verkleinern“ oder eine andere Kopierfunktion eingestellt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Vergewissern Sie sich, dass Normalformat für den Kopierauftrag eingestellt ist.
- Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen. In der Onlinehilfe zur HP Software finden Sie weitere Informationen.

Die Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern**
 - Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
 - Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht korrekt eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
 - Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- **Überprüfen des Druckers**
 - Die Scannerabdeckung wurde möglicherweise nicht korrekt geschlossen.
 - Das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung müssen ggf. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
 - Der automatische Vorlageneinzug (ADF) muss ggf. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- **Zu hell oder dunkel**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.

- **Unerwünschte Linien**
Das Scannerglas, die Unterseite der Abdeckung oder der Rahmen müssen ggf. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- **Schwarze Punkte oder Streifen**
Das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- **Die Kopie ist schräg oder schief**
Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verwenden, überprüfen Sie Folgendes:
 - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Breitenführungen dicht an den Medien anliegen.
- **Undeutlicher Text**
 - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
 - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**
Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**
Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**
Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckerwerkzeugen](#) und [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#).

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Tintenpatronen anderer Hersteller.

Falsche Papiereinstellung

Überprüfen der Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Papierformat und der Papiertyp mit den Einstellungen im Bedienfeld übereinstimmen.

Beheben von Scanproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).



Hinweis Wenn Sie den Scanvorgang über einen Computer starten, finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung in der Softwarehilfe.

- [Der Scanner funktioniert nicht](#)
- [Der Scanvorgang dauert zu lange](#)
- [Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text](#)
- [Der Text kann nicht bearbeitet werden](#)
- [Fehlermeldungen werden angezeigt](#)
- [Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend](#)
- [Scanfehler treten auf](#)

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

Vergewissern Sie sich, dass das Original richtig auf das Scannerglas gelegt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

- **Überprüfen des Druckers**

Der Drucker befand sich ggf. nach einer Inaktivitätsphase im Energiesparmodus (PowerSave), wodurch sich die Verarbeitung leicht verzögert. Warten Sie, bis am Drucker die Startanzeige erscheint.

- **Überprüfen der HP Software**

Vergewissern Sie sich, dass die mit dem Drucker gelieferte HP Software korrekt installiert ist.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**

- Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie beim Scannen und Kopieren keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
- Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.

- **Überprüfen des Druckerstatus**

Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck-

und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**
 - Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
 - Wenn Sie ein randloses Original kopieren, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.
- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.
 - Wenn Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software verwenden, sind die Standardeinstellungen in der HP Software ggf. so festgelegt, dass automatisch eine andere als die von Ihnen gewünschte spezielle Aufgabe ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur HP Software.
 - Wenn eine Option zum Scannen von Bildern ausgewählt wurde, wird das Bild automatisch von der HP Software zugeschnitten. Wenn Sie jedoch die gesamte Seite scannen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:
Windows: Klicken Sie in der HP Software auf **Scanneraktionen** und **Scaneigenschaften**. Wählen Sie dann **Gesamtes Glas scannen** aus.
Mac OS X: Klicken Sie in der HP Software auf **Scannen**, und wählen Sie das Scanprofil **Bilder** aus. Klicken Sie auf **Profileinstellungen**, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zuschneiden**.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Vergewissern Sie sich beim Scannen des Originals, dass Sie einen Dokumenttyp für bearbeitbaren Text auswählen. Wird Text als Grafik eingestuft, wird er nicht in Text konvertiert.
 - Wenn Sie ein separates OCR-Programm (optische Zeichenerkennung) verwenden, ist dieses Programm ggf. mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, von dem keine OCR-Aufgaben ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.
 - Vergewissern Sie sich, dass eine OCR-Sprache ausgewählt wurde, die der Sprache des zu scannenden Dokuments entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.
- **Überprüfen der Originale**
 - Wenn Sie Dokumente über den ADF als bearbeitbaren Text scannen, muss das Original so in den ADF eingelegt werden, dass die obere Kante nach vorne und die Druckseite nach oben zeigt. Wenn Sie über das Scannerglas scannen, muss das Original mit der oberen Kante an der rechten Ecke des Scannerglases eingelegt werden. Achten Sie darauf, dass das Dokument nicht schräg eingelegt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
 - Text mit geringem Zeichenabstand wird von der Software ggf. nicht erkannt. Weitere Probleme können auftreten, wenn der Text, der von der Software konvertiert wird, fehlende Zeichen oder Zeichenkombinationen wie „rn“ aufweist, die als „m“ interpretiert werden.
 - Die Detailtreue der Software ist von der Bildqualität, der Textgröße sowie der Struktur des Originals und der Qualität des Scans selbst abhängig. Achten Sie darauf, dass das Original eine gute Bildqualität aufweist.
 - Farbige Hintergründe können dazu führen, dass sich der Vordergrund zu stark vermischt.

Fehlermeldungen werden angezeigt

„Die TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden“ oder „Bei der Bilderstellung ist ein Fehler aufgetreten“

- Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät übernehmen, z. B. einer Digitalkamera oder einem anderen Scanner, vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät TWAIN-kompatibel ist. Die HP Software eignet sich nicht für Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind.
- Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel mit dem richtigen Anschluss an der Rückseite des Computers verbunden wurde.
- Überprüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.

Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bilds

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bilds auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bilds, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu überprüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Stellen Sie sicher, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und die richtigen Farbeinstellungen gewählt wurden.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig auf das Vorlagenglas gelegt. Verwenden Sie die Medienführungen, wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bilds nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Auf Computern unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Scannerglas verschmutzt ist, ist auch das erzeugte Bild nicht einwandfrei. Anweisungen zum Reinigen finden Sie im Abschnitt [Warten des Druckers](#).
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen nicht für diese Art von Scanauftrag geeignet. Probieren Sie eine andere Grafikeinstellung aus.

So können Sie die Scanqualität verbessern

- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig auf das Vorlagenglas. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Vorlagenglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
- Passen Sie die Softwareeinstellungen den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen der Scannervorlage.

Scanfehler treten auf

• Leere Seiten

Überprüfen Sie, ob das Originaldokument richtig auf das Vorlagenglas gelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases aufliegt.

• Zu hell oder dunkel

- Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
- Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.

• Unerwünschte Linien

Das Scannerglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

• Schwarze Punkte oder Streifen

- Das Scannerglas hat möglicherweise Kratzer oder ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt, oder die Unterseite der Abdeckung ist verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers. Wenn eine Reinigung keine Verbesserung bewirkt, müssen Sie das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung eventuell austauschen.
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

• Undeutlicher Text

Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.

• Das Bild wird verkleinert

Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Software.

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen beim Einrichten der Faxfunktion für den Drucker. Wenn die Faxfunktion des Druckers nicht korrekt eingerichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Die Faxhardware wird getestet](#).

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Faxtest schlägt fehl](#).

- [Der Faxtest schlägt fehl](#)
- [Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt](#)
- [Beim Senden und Empfangen von Faxen mit dem Drucker treten Probleme auf](#)
- [Beim manuellen Senden eines Fax mit dem Drucker treten Probleme auf](#)
- [Das Empfangen von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxen dagegen schon](#)
- [Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon](#)
- [Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet](#)
- [Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz](#)
- [Farbfaxe können nicht gedruckt werden](#)
- [Vom Computer können keine Faxe empfangen werden \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#)

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl](#)

Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie den Drucker über die **Netz**-Taste auf dem Bedienfeld des Druckers aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten vom Drucker ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder den **HP Einrichtungsassistenten** (Mac OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker nicht gerade eine andere Aufgabe ausführt (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn der Drucker belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und der Drucker in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Faxhardwaretest** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie die folgende Website auf: www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel korrekt funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Druckers für den Faxbetrieb finden Sie unter Zusätzliche Faxeinrichtung.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl

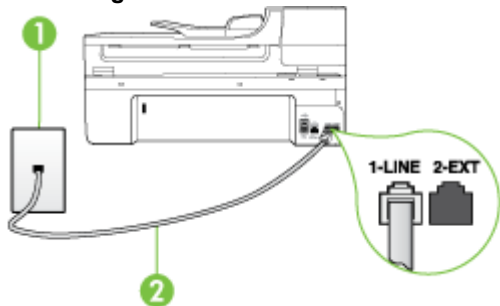
Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 8-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

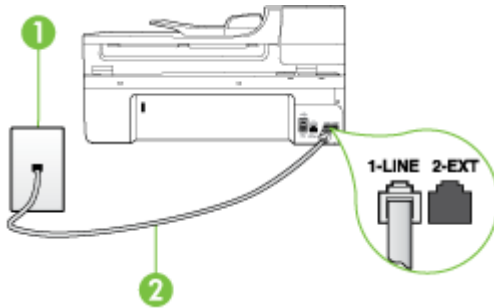
2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.
 - Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
 - Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Das eine Ende des Telefonkabels muss an den

Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel korrekt funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der Test **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Ihr Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker

bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel korrekt funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der Test **Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
 - Schlägt der Test **Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin

fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxen mit dem Drucker treten Probleme auf

Lösung: Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie das Display des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die **Netz**-LED nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die **Netztaste**, um den Drucker einzuschalten.

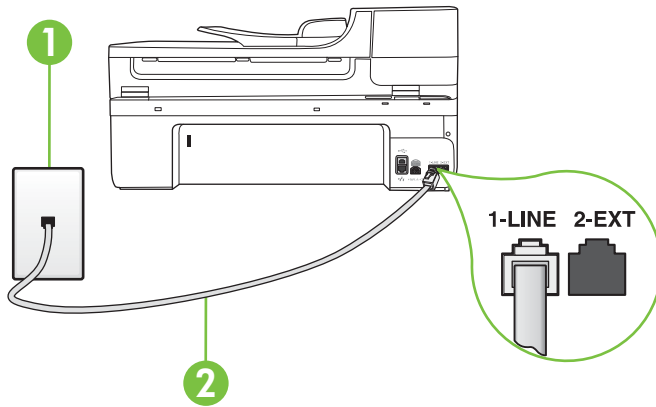
HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann während der Aufwärmphase nach dem Einschalten keine Faxe senden oder empfangen.

Lösung: Wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, können Sie keine Faxe senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des

Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist ggf. schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonbuchse einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus (ECM)** aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus.

- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung.
- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht richtig geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.




Hinweis Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

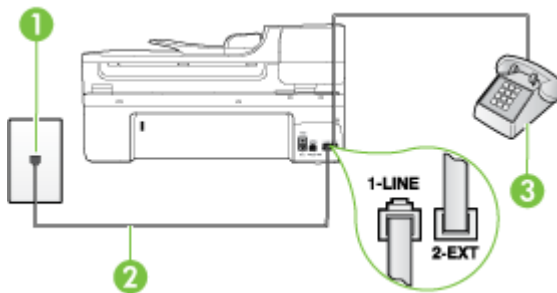
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
-

Beim manuellen Senden eines Fax mit dem Drucker treten Probleme auf

Lösung:


 **Hinweis** Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Druckers ein Zweidraht-Telefonkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Drucker angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu können, muss das Telefon direkt an den Anschluss 2-EXT am Drucker angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell über das direkt mit dem Drucker verbundene Telefon senden, müssen Sie die Tasten am Telefon verwenden. Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers.

 **Hinweis** Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Empfangen von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Spezialton** des Druckers auf **Alle Ruftöne** ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell empfangen. Ansonsten empfängt der Drucker keine Faxnachrichten. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers, wenn Sie über einen Voicemail-Dienst verfügen, finden Sie unter Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignalönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignalönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter Empfangen einer Faxnachricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** für den Drucker auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als für den Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.

- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.



Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen. Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
 - Wenn Sie ein spezielles Rufnummernmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung.
-

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 95555555 lautet und 9 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Tippen Sie wiederholt auf die Schaltfläche **Leer (#)**, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.
Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung.
 - Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.
-


Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignalöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** korrekt eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Rufanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Rufanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/von der Region ab.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme.
-

Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

 **Tipp** Wenn der Drucker mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter ausgeliefert wird, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an.
 2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonsteckdose an.
-

Farbfaxe können nicht gedruckt werden

Mögliche Ursache: Die Option zum Drucken eingehender Faxe ist deaktiviert.

Lösung: Um Farbfaxe zu drucken, müssen Sie sicherstellen, dass die Option zum Drucken eingehender Faxe im Bedienfeld aktiviert ist.

Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Überprüfen Sie Folgendes, wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ eingerichtet wurde und der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, müssen beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“, und stellen Sie sicher, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites und -diensten

Dieser Abschnitt behandelt Lösungen zu üblichen Problemen bei der Verwendung von HP Websites und -diensten.

- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Webdiensten](#)
- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites](#)

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Webdiensten

Sollten Probleme auftreten, wenn Sie HP Apps oder andere Webdienste über das Bedienfeld des Druckers verwenden, prüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.



Hinweis Zur Verwendung der Webfunktionen des Druckers muss der Drucker über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit dem Internet verbunden sein. Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

- Überprüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.
- Wenn Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel anschließen, dürfen Sie den Drucker unter keinen Umständen über ein Telefonkabel oder ein Crossoverkabel an das Netzwerk anschließen. Achten Sie außerdem darauf, dass das Ethernet-Kabel sicher am Drucker angeschlossen ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beheben von Problemen mit verkabelten \(Ethernet-\)Netzwerken](#).
- Wenn Sie den Drucker über eine kabellose Verbindung anschließen, vergewissern Sie sich, dass das kabellose Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb \(nur bei bestimmten Modellen\)](#).

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites

Sollten bei der Verwendung von HP Websites vom Computer aus Probleme auftreten, prüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den Mindestsystemanforderungen entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Website – Spezifikationen](#).
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte)

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).



Hinweis Wenn Sie Speicherkartenvorgänge über den Computer starten, finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe zur Software.

- [Der Drucker kann die Speicherkarte nicht lesen](#)
- [Der Drucker kann die Fotos auf der Speicherkarte nicht lesen](#)

Der Drucker kann die Speicherkarte nicht lesen

- **Überprüfen der Speicherkarte**
 - Vergewissern Sie sich, dass der Speicherkartentyp unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Einige Speicherkarten verfügen über einen Schalter, um zu steuern, wie diese Karten verwendet werden können. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf Lesezugriff auf die Speicherkarte eingestellt ist.
 - Untersuchen Sie die Ränder der Speicherkarte auf Schmutz und Material, das ein Loch verschließt oder einen Metallkontakt verschmutzt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol.
 - Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte korrekt funktioniert, indem Sie diese an anderen Geräten testen.
- **Überprüfen des Speicherkartensteckplatzes**
 - Überprüfen Sie, dass die Speicherkarte korrekt in den richtigen Steckplatz eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Nehmen Sie die Speicherkarte heraus (wenn die LED nicht blinkt), und leuchten Sie mit einer Taschenlampe in den leeren Steckplatz. Überprüfen Sie, ob einer der kleinen Stifte verbogen ist. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie leicht gebogene Stifte wieder gerade richten. Verwenden Sie dazu die Spitze eines eingezogenen Kugelschreibers. Wenn zwei Stifte einander berühren, ersetzen Sie das Speicherkarten-Lesegerät oder lassen Sie den Drucker warten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Support](#).
 - Stellen Sie sicher, dass nur eine Speicherkarte gleichzeitig in die Steckplätze eingesetzt ist. Auf dem Display sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind.


Der Drucker kann die Fotos auf der Speicherkarte nicht lesen

Überprüfen der Speicherkarte

Die Speicherkarte ist möglicherweise beschädigt.

Beheben von Problemen mit verkabelten (Ethernet-)Netzwerken

Wenn sich der Drucker nicht mit dem verkabelten (Ethernet-)Netzwerk verbinden lässt, ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen.

 **Hinweis** Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

- [Beheben allgemeiner Netzwerkfehler](#)
- [Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein \(Windows\)](#)

Beheben allgemeiner Netzwerkfehler

Wenn sich die mit dem Drucker gelieferte HP Software nicht installieren lässt, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Der Drucker ist im gleichen Teilnetz installiert wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.

Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für den Drucker wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows)

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:

1. Drucken der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
4. Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
5. Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfenster mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfenster entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
6. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfenster zu schließen.


Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb (nur bei bestimmten Modellen)

Wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, nachdem der kabellose Betrieb eingerichtet und die HP Software installiert wurde, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.


- [Grundlegende Fehlerbehebung für kabellose Kommunikation \(nur bei einigen Modellen\)](#)
- [Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb](#)


Grundlegende Fehlerbehebung für kabellose Kommunikation (nur bei einigen Modellen)

Führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

 **Hinweis** Wenn Sie zum ersten Mal eine kabellose Verbindung einrichten und Sie die mitgelieferte HP Software verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Sie das USB-Kabel an den Drucker und an den Computer anschließen.

Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den kabellosen (802.11) Betrieb leuchtet


Falls die blaue LED neben der Wireless-Taste des Druckers nicht leuchtet, sind die Wireless-Funktionen möglicherweise deaktiviert. Tippen Sie zum Aktivieren des kabellosen Betriebs auf Pfeil nach rechts , **Netzwerk**, **Wireless** und **Funkverbindung**. Wählen Sie dann **Ja** aus.

 **Hinweis** Wenn Ihr Drucker den Ethernet-Netzwerkbetrieb unterstützt, vergewissern Sie sich, dass kein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

Schritt 2 – Komponenten des kabellosen Netzwerks neu starten

Schalten Sie den Router und den Drucker aus, und schalten Sie diese in der genannten Reihenfolge wieder ein: zuerst den Router und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lassen sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

Schritt 3 – Test des kabellosen Netzwerks ausführen

Falls Probleme mit dem kabel- bzw. drahtlosen Netzwerkbetrieb auftreten, führen Sie den Test für das Wireless-Netzwerk aus. Tippen Sie zum Drucken einer Seite für den Test für das Wireless-Netzwerk auf Pfeil nach rechts , **Netzwerk** und **Wireless**. Wählen Sie dann **Test für Wireless-Netzwerk** aus. Falls ein Problem erkannt wird, enthält der Testbericht Empfehlungen zu seiner Behebung.

Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb

Wenn die Lösungsschritte aus dem Abschnitt zur grundlegenden Fehlerbehebung ausgeführt wurden, Sie aber weiterhin keine Verbindung vom Drucker zum kabellosen


Netzwerk herstellen können, führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt
- Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist
- Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)
- Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows)
- Schritt 7: Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist

So überprüfen Sie eine verkabelte (Ethernet-)Verbindung:

- ▲ Viele Computer verfügen über LEDs neben dem Anschluss, über den der Router über ein Ethernet-Kabel mit dem Computer verbunden wird. Normalerweise befinden sich hier zwei LEDs, eine LED, die durchgehend leuchtet, und eine LED, die blinkt. Wenn Ihr Computer mit LEDs ausgestattet ist, überprüfen Sie, ob diese leuchten bzw. blinken. Wenn die LEDs nicht leuchten bzw. blinken, lösen Sie das Ethernet-Kabel vom Computer und vom Router, und schließen Sie es dann erneut an. Wenn die LEDs weiterhin nicht leuchten bzw. blinken, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder dem Computer vor.

 **Hinweis** Macintosh-Computer besitzen keine LED-Anzeigen. Um die Ethernet-Verbindung bei einem Macintosh-Computer zu überprüfen, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Ethernet-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, enthält die Verbindungsliste die Anzeige **Integriertes Ethernet** sowie die IP-Adressen und andere Statusinformationen. Falls **Integriertes Ethernet** nicht angezeigt wird, könnte ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder Ihrem Computer vorliegen. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf „Hilfe“.

So prüfen Sie eine kabellose bzw. drahtlose Verbindung:

1. Stellen Sie sicher, dass die Wireless-Funktion Ihres Computers eingeschaltet ist. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Computers.)
2. Wenn Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr kabelloser Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird.

Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

Windows

- a. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und **Systemsteuerung**. Wählen Sie **Netzwerkverbindungen** aus, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus anzeigen**, und klicken Sie dann auf **Aufgaben**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus. Lassen Sie das Netzwerk-Dialogfenster geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- b. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Daraufhin sollte sich der Verbindungsstatus Ihres Computers in **Nicht verbunden** ändern.
- c. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Daraufhin sollte sich der Verbindungsstatus in **Verbindung hergestellt** ändern.

Mac OS X

- ▲ Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Symbol **AirPort**. In dem jetzt angezeigten Menü können Sie feststellen, ob der AirPort eingeschaltet ist und mit welchem Wireless-Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.



Hinweis Um nähere Informationen zu Ihrer AirPort-Verbindung zu erhalten, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Wireless-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, ist der AirPort-Eintrag in der Verbindungsliste mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf „Hilfe“.


Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und Sie einen Windows Computer verwenden, können Sie auch unter www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html?jumpid=reg_R1002_USEN auf den HP Network Assistant zugreifen, um Hilfe zur Einrichtung eines Netzwerks zu erhalten. (Diese Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Computer, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden. Führen Sie die in diesem

Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um zu ermitteln, ob der Drucker aktiv mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.

 **Hinweis** Wenn Ihr kabelloser Router oder Ihre Apple AirPort Basisstation eine verdeckte SSID verwendet, kann das Netzwerk von Ihrem Drucker nicht automatisch erkannt werden.

A: Überprüfen der Netzwerkverbindung des Druckers

1. Wenn der Drucker die Netzwerkverbindung über Ethernet unterstützt und an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass auf der Rückseite des Druckers kein Ethernet-Kabel eingesteckt ist. Falls ein Ethernet-Kabel auf der Rückseite angeschlossen ist, wird die Funkverbindung deaktiviert.
2. Wenn der Drucker an ein Wireless-Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie die Wireless-Konfigurationsseite des Druckers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

- ▲ Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL:

Netzwerkstatus	<ul style="list-style-type: none">• Wenn für den Netzwerkstatus der Wert „Bereit“ angezeigt wird, ist der Drucker aktiv mit einem Netzwerk verbunden.• Wenn der Netzwerkstatus Offline lautet, ist der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden. Führen Sie den Wireless-Netzwerktest durch (anhand der Anweisungen am Beginn dieses Abschnitts) und folgen Sie den Empfehlungen.
URL	Die hier angezeigte URL ist die dem Drucker vom Router zugewiesene Netzwerkadresse. Sie benötigen sie, um die Verbindung zum eingebetteten Webserver herzustellen.

B: Überprüfen, ob der Zugriff auf den EWS möglich ist

- ▲ Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den eingebetteten Webserver (EWS)

des Druckers überprüfen, ob sie sich beide im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

So greifen Sie auf den EWS zu:

- a. Rufen Sie auf Ihrem Computer den Webbrowser auf, den Sie in der Regel für den Internet-Zugriff verwenden (z. B. Internet Explorer oder Safari). Geben Sie in das Adressfeld die auf der Netzwerk-Konfigurationsseite angegebene URL des Druckers ein (z. B. <http://192.168.1.101>).



Hinweis Wenn Sie einen Proxyserver in Ihrem Browser verwenden, müssen Sie diesen möglicherweise deaktivieren, um auf den eingebetteten Webserver zugreifen zu können.

- b. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker (z. B. zum Drucken) über das Netzwerk zu verwenden. Auf diese Weise stellen Sie fest, ob das Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.
- c. Wenn Sie nicht auf den EWS zugreifen können und weiterhin Probleme bei der Verwendung des Druckers über das Netzwerk auftreten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt in Bezug auf Firewalls fort.

Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt

Wenn kein Zugriff auf den EWS möglich ist und Sie sicher sind, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktiv mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch die Firewall-Sicherheitssoftware gesperrt. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware, und versuchen Sie dann erneut, auf den EWS zuzugreifen. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker zu benutzen (zum Drucken).

Wenn Sie bei deaktivierter Firewall auf den EWS zugreifen und den Drucker verwenden können, müssen Sie die Firewall so konfigurieren, dass der Drucker und der Computer im Netzwerk kommunizieren können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren der Firewall für Drucker](#).

Wenn Sie bei deaktivierter Firewall zwar auf den EWS zugreifen, aber den Drucker nicht verwenden können, versuchen Sie, die Firewall-Software so zu konfigurieren, dass diese den Drucker erkennt.

Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist

Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer überprüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten“ oder „Offline“ befindet.

So überprüfen Sie den Status des Druckers:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.
3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
 - b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange**.
3. Wenn im daraufhin angezeigten Dialogfenster **Aufträge angehalten** erscheint, klicken Sie auf **Aufträge starten**.

Falls sich die Probleme durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein. Wenn Sie den Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)

Wenn Sie die HP Software erneut installieren, erstellt das Installationsprogramm möglicherweise eine zweite Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer

Verbindung mit dem Drucker auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Überprüfen Sie, ob die Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** für einen kabellos verbundenen Drucker gilt:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften, Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
 - b. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** nach einem Anschluss, der in der Liste markiert ist. Die Version des Druckertreibers für den kabellos verbundenen Drucker besitzt die Anschlussbeschreibung **Standard-TCP/IP-Port** neben der Markierung.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des kabellos verbundenen Druckers, und klicken Sie dann auf **Als Standarddrucker festlegen**.



Hinweis Wenn für den Drucker mehr als ein Symbol im Ordner vorhanden ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Version des Druckertreibers, die kabellos verbunden ist, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.

Schritt 6: Sicherstellen, dass der Dienst „HP Network Devices Support“ ausgeführt wird (nur Windows)

So starten Sie den Dienst „HP Network Devices Support“ neu:

1. Löschen Sie alle Druckaufträge, die sich zurzeit in der Druckwarteschlange befinden.
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** oder **Computer**, und klicken Sie dann auf **Verwalten**.
3. Doppelklicken Sie auf **Dienste und Anwendungen**, und klicken Sie anschließend auf **Dienste**.
4. Blättern Sie in der Liste mit den Diensten nach unten, und klicken Sie auf **HP Network Devices Support**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.
5. Versuchen Sie nach dem Neustart des Dienstes wieder, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Wenn Sie den Drucker im Netzwerk verwenden können, war die Netzwerkeinrichtung erfolgreich.

Wenn Sie den Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können oder diesen Schritt regelmäßig durchführen müssen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein.

Wenn die Lösung nicht erfolgreich ist, liegt ggf. ein Problem mit der Netzwerkkonfiguration oder dem Router vor. Bitten Sie die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde, oder den Hersteller des Routers um Hilfe.

Schritt 7: Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC-Filterung ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten (auch „Hardwareadressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den WAP erlaubt ist. Wenn der WAP nicht über die Hardwareadresse eines Geräts verfügt, das auf das Netzwerk zuzugreifen versucht, verweigert der WAP dem Gerät den Zugriff auf das Netzwerk. Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur Liste des WAPs mit den akzeptierten MAC-Adressen hinzugefügt werden.

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardwareadresse des Druckers in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Konfigurieren der Firewall für Drucker

Die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer kann durch eine Firewall (ein Sicherheitsprogramm auf dem Computer) blockiert werden.

Bisweilen treten Probleme wie die folgenden auf:

- Drucker wird beim Installieren der HP Software nicht gefunden
- Kein Drucken möglich, der Druckauftrag bleibt in der Druckwarteschlange stecken, oder der Drucker wechselt in den Offlinemodus
- Scan-Kommunikationsfehler oder Meldungen, dass der Scanner belegt ist
- Kein Anzeigen des Druckerstatus auf Ihrem Computer möglich

Die Firewall könnte verhindern, dass der Drucker seine ID-Informationen an die Computer im Netzwerk sendet. Wenn der Drucker während der Installation der HP Software nicht erkannt wird (und Sie wissen, dass eine Netzwerkverbindung besteht) oder die HP Software beim Auftreten von Problemen bereits installiert ist, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wenn Sie mit einem Computer unter Windows arbeiten, suchen Sie im Konfigurationsprogramm der Firewall nach einer Option, um Computer im lokalen Teilnetz (auch als „Bereich“ oder „Zone“ bezeichnet) als vertrauenswürdig einzustufen. Indem Sie alle Computer im lokalen Teilnetzwerk als vertrauenswürdig festlegen, können die Computer und die Geräte zu Hause und in Ihrem Büro zwar miteinander kommunizieren, aber sie bleiben vom Internet isoliert. Dies ist die einfachste Methode.
2. Wenn keine Option vorhanden ist, um alle Computer im lokalen Subnetzwerk als vertrauenswürdig festzulegen, fügen Sie den UDP-Eingang 427 zur Firewall-Liste mit den zulässigen Ports hinzu.




Hinweis Sie müssen nicht bei allen Firewalls zwischen Ein- und Ausgängen unterscheiden, aber bei einigen ist dies erforderlich.

Ein weiteres übliches Problem besteht darin, dass die HP Software von der Firewall nicht als vertrauenswürdige Software festgelegt wurde, die auf das Netzwerk zugreifen darf. Dies kann geschehen, wenn Sie Firewall-Dialogfenster, die bei der Installation der HP Software eingeblendet wurden, mit „Blockieren“ beantwortet haben.

Sollte dies auf einem Computer geschehen, auf dem Windows ausgeführt wird, überprüfen Sie, ob die folgenden Programme in der Firewall-Liste mit den vertrauenswürdigen Anwendungen enthalten sind. Fügen Sie alle fehlenden Programme zur Liste hinzu.

- **hpqkygrp.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqscnvw.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
– oder –
hpiscnapp.exe im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqste08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqtra08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**
- **hpqthb08.exe** im Verzeichnis **C:\program files\HP\digital imaging\bin.**

 **Hinweis** In der Dokumentation zur Firewall finden Sie die Anweisungen zum Konfigurieren der Porteinstellungen in der Firewall sowie zum Hinzufügen von HP Dateien in der Liste mit den vertrauenswürdigen Anwendungen.

Manche Firewalls verursachen auch nach ihrer Deaktivierung weiterhin Störungen. Falls auch nach Konfiguration der Firewall anhand der oben stehenden Anweisungen noch Probleme bestehen und Sie einen Computer unter Windows verwenden, müssen Sie unter Umständen die Firewall-Software deinstallieren, um den Drucker über das Netzwerk verwenden zu können.

Erweiterte Firewall-Informationen

Die folgenden Anschlüsse werden auch vom Drucker verwendet und müssen in den Konfigurationseinstellungen der Firewall als vertrauenswürdig definiert werden. Eingehende Anschlüsse (UDP) sind Zielanschlüsse auf dem Computer, während ausgehende Anschlüsse (TCP) Zielanschlüsse des Druckers sind.

- **Eingehende Anschlüsse bzw. Ports (UDP):** 137, 138, 161, 427
- **Ausgehende Anschlüsse (TCP):** 137, 139, 427, 9100, 9220, 9500

Die Anschlüsse werden für die folgenden Funktionen verwendet:

Laufender Druckvorgang

- **UDP-Anschlüsse:** 427, 137, 161
- **TCP-Anschluss:** 9100

Fotoübertragung von Karte

- **UDP-Anschlüsse:** 137, 138, 427
- **TCP-Anschluss:** 139

Scannen

- **UDP-Anschluss:** 427
- **TCP-Anschlüsse:** 9220, 9500

HP Druckerstatus

UDP-Anschluss: 161

Faxen

- **UDP-Anschluss:** 427
- **TCP-Anschluss:** 9220


HP Druckerinstallation

UDP-Anschluss: 427

Beheben von Druckerverwaltungsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für übliche Probleme in Bezug auf die Verwaltung des Druckers. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [EWS lässt sich nicht öffnen](#)

 **Hinweis** Zur Verwendung des eingebetteten Webservers (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein (nur bei einigen Modellen). Sie können den EWS nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.


EWS lässt sich nicht öffnen

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an den Drucker angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

 **Hinweis** Zur Verwendung des eingebetteten Webservers (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein (nur bei einigen Modellen). Sie können den EWS nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.

Überprüfen Sie den Webbrowser

- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#).
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.
- Stellen Sie sicher, dass JavaScript und Cookies in Ihrem Webbrowser aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Überprüfen der IP-Adresse des Druckers

- Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse des Druckers eine Netzwerkkonfigurationsseite. Tippen Sie auf **Einrichtung**. Wählen Sie **Netzwerk** und dann **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus.
- Senden Sie über die Eingabeaufforderung mithilfe der IP-Adresse einen Ping an den Drucker.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
C:\Ping 123.123.123.123
```

Unter Mac OS X können Sie auch folgende Methoden verwenden:

- Öffnen Sie „Terminal“ (im Ordner „Programme > Dienstprogramme“), und geben Sie Folgendes ein: ping 123.123.123
- Öffnen Sie „Netzwerk-Dienstprogramm“ (im Ordner „Programme > Dienstprogramme“), und klicken Sie auf die Registerkarte **Ping**.

Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

- [Vorschläge für die Hardwareinstallation](#)
- [Vorschläge für die Installation der HP Software](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Tipps zur Hardware](#)
- [Sicherstellen, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind](#)

Tipps zur Hardware

Überprüfen des Druckers

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Druckers entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass außer der LED „Bereit“ (die leuchten muss) keine LEDs leuchten. Wenn die Warn-LED blinkt, überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Kabel in einem korrekten Funktionszustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl fest am Drucker als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.

Überprüfen des Druckkopfs und der Tintenpatronen

- Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf und alle Tintenpatronen korrekt in die entsprechenden farblich markierten Halterungen eingesetzt sind. Drücken Sie fest auf jede Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten. Wenn nicht alle Patronen eingesetzt sind, kann der Drucker nicht korrekt funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verriegelungen und Abdeckungen korrekt verschlossen sind.

Sicherstellen, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, indem Sie diese vorne am Drucker in der Mitte anheben, bis sie einrastet.



Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen in den richtigen Halterungen eingesetzt sind.
Achten Sie darauf, dass die Form des Symbols und die Farbe der Tintenpatronen mit den Symbolen und Farbe an der Halterung übereinstimmen.
4. Fahren Sie mit den Fingern über die Tintenpatronen, um festzustellen, ob möglicherweise Patronen nicht vollständig eingerastet sind.
5. Drücken Sie Patronen, die herausragen, nach unten.
Daraufhin sollten diese einrasten.
6. Wenn Tintenpatronen herausragten und Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken konnten, schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob der Fehler nicht mehr auftritt.
 - Wenn der Fehler nicht mehr auftritt, können Sie die Fehlerbehebung hier beenden. Der Fehler wurde behoben.
 - Tritt der Fehler weiterhin auf, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn keine der Tintenpatronen herausragt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
7. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.
8. Drücken Sie die Tintenpatrone wieder nach unten in ihre Position.
Wenn die Tintenpatrone richtig sitzt, rastet die Arretierung ein. Wenn Sie kein Einrastgeräusch hören, muss die Arretierung möglicherweise neu justiert werden.
9. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Halterung heraus.
10. Biegen Sie die Arretierung vorsichtig von der Tintenpatrone aus nach außen.



Vorsicht Biegen Sie die Arretierung nicht um mehr als 1,27 cm (0,5 Zoll) nach außen.

11. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
Diese sollte jetzt einrasten.

12. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob der Fehler behoben wurde.
13. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.

Vorschläge für die Installation der HP Software

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Computer den Drucker nicht erkennt, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util \ccc\uninstall.bat auf der Installations-CD) aus, um den Druckertreiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie den Computer neu, und installieren Sie den Druckertreiber erneut.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Installations-CD mit der richtigen HP Software für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation der HP Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn die Installations-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht vom Computer erkannt wird, überprüfen Sie die Installations-CD auf Schäden. Sie können den Druckertreiber von der HP Website (www.hp.com/support) herunterladen.



Hinweis Führen Sie nach dem Beheben aller Fehler das Installationsprogramm erneut aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Beheben allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die HP Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
 - Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
 - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
 - Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetzwerk installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen werden.
- Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:
 - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers.
 - Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
 - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfenster mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfenster entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfenster zu schließen.

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

- Wenn die LED **Netzwerk** auf dem Bedienfeld des Druckers nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Beheben allgemeiner Netzwerkfehler“ genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für den Drucker wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück:

1. Tippen Sie auf **Netzwerk** und **Netzwerkstd. wiederh.**. Wählen Sie dann **Ja** aus. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.
2. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie dann **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus, um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken und sich zu vergewissern, dass die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden.

Erläuterung des Druckerstatusberichts

Der Druckerstatusbericht dient Folgendem:

- Anzeige aktueller Druckerdaten und des Tintenpatronenstatus
- Unterstützung bei der Fehlerbehebung

Der Druckerstatusbericht enthält auch ein Protokoll der letzten Ereignisse.


Meistens ist es sinnvoll, den Druckerstatusbericht vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

Druckerstatusbericht



1. Druckerinformationen: Enthalten Druckerdaten (wie Produktname, Modellnummer, Seriennummer und Versionsnummer der Firmware) sowie die Nutzungsdaten.

2. Tintenausgabe – Systeminformationen: Zeigt Informationen zu den Tintenpatronen wie die geschätzten Tintenfüllstände an.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

3. Weitere Unterstützung: Enthält Informationen zu den verfügbaren Methoden zum Suchen weiterer Druckerdaten sowie Informationen zum Diagnostizieren von Problemen.

So drucken Sie den Druckerstatusbericht:

- ▲ Tippen Sie auf **Einrichtung**, wählen Sie **Berichte** und danach **Druckerstatusbericht** aus.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für den Drucker einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen, Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

The screenshot shows the 'HP Network Configuration Page' with the following sections and data:

General Information	
Network Status	Offline
Active Connection Type	Name
URL for Embedded Web Server	http://10.0.0.1
Printer's Location	ENL, STANISLAW
Hostname	HP801101
Serial Number	W1900P0000000
Admin Password	Not Set

802.3 Wired	
Hardware Address (MAC)	020050770F
Link Configuration	Name

802.11 Wireless	
Hardware Address (MAC)	020050770F
Status	Disconnected
Communication Mode	Ad-hoc
Network Name (SSID)	HP-manufacturer

Port 9100	
Status	Enabled

iCloud	
Status	Enabled
Service Name	Officejet 7500 (010a) (001210)

SLP	
Status	Enabled

Microsoft Web Services	
WS Discovery	Enabled
WS Print	Enabled
Status	Enabled

Numbered callouts in the image point to: 1. General Information, 2. 802.3 Wired, 3. 802.11 Wireless, 4. iCloud, and 5. SLP.

- 1. Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie den URL des eingebetteten Webservers an.
- 2. 802.3 Verkabelt:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Hardwareadresse des Druckers.
- 3. 802.11 Wireless (einige Modelle):** Zeigt Informationen über die kabellose Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.

4. Verschiedenes: Enthält Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen.

- **Anschluss 9100:** Der Drucker unterstützt den IP-Druck im Raw-Format über den TCP-Anschluss 9100. Dieser proprietäre TCP/IP-Anschluss des Druckers ist der Standardanschluss zum Drucken. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard Port).
- **LPD:** „Line Printer Daemon“ (LPD) ist eine Gruppe von Protokollen und Programmen in Verbindung mit Line-Printer-Spooler-Diensten, die auf verschiedenen TCP/IP-Systemen installiert werden können.



Hinweis Die LPD-Funktionen können mit jeder Host-Implementierung von LPD verwendet werden, die mit dem Dokument RFC 1179 übereinstimmt. Die Vorgehensweise für die Konfiguration von Druckerspoolern kann sich allerdings unterscheiden. Informationen zur Konfiguration dieser Systeme finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

- **Bonjour:** Bonjour-Dienste (die auf mDNS oder dem Multicast Domain Name System basieren) werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.
- **SLP:** Service Location Protocol (SLP) ist ein im Internet verwendetes Standard-Netzwerkprotokoll, das den nötigen Rahmen bietet, damit Netzwerkanwendungen das Vorhandensein, den Ort und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Unternehmensnetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und Nutzung von Netzwerkressourcen wie etwa Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Datensicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, Mailserver oder Kalender.
- **Microsoft-Webdienste:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery-Protokolle (WS Discovery) oder Microsoft Web Services for Devices-Druckdienste (WSD), die auf dem Drucker unterstützt werden. Nicht verwendete Druckdienste deaktivieren, um den Zugang über diese Dienste zu verhindern.




Hinweis Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter www.microsoft.com.

- **SNMP:** SNMP (Simple Network Management Protocol) wird von Programmen für die Netzwerkverwaltung zur Geräteverwaltung eingesetzt. Der Drucker unterstützt das SNMPv1-Protokoll auf IP-Netzwerken.
- **WINS:** Wenn sich ein DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) in Ihrem Netzwerk befindet, bezieht der Drucker seine IP-Adresse automatisch von diesem Server und registriert seinen Namen bei beliebigen dynamischen Namensdiensten, die mit RFC 1001 und 1002 kompatibel sind, sofern die IP-Adresse eines WINS-Servers angegeben ist.

5. Verbundene PCs: Zeigt an, welche Computer mit diesem Drucker verbunden sind und wann ihr letzter Zugriff auf den Drucker erfolgte.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers:

Tippen Sie im Startbildschirm auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Netzwerkkonfigurationsseite** aus.

Beseitigen von Papierstaus

Bisweilen treten bei einem Auftrag Medienstaus auf. Führen Sie die folgenden Maßnahmen aus, um Papierstaus zu reduzieren.

- Stellen Sie sicher, dass die zum Drucken verwendeten Medien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Warten des Druckers.
- Stellen Sie sicher, dass die Medien korrekt in die Fächer eingelegt und die Fächer nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beseitigen von Papierstaus
- Vermeiden von Papierstaus

Beseitigen von Papierstaus

Wenn das Papier in das Hauptfach eingelegt wurde, müssen Sie den Stau durch die hintere Klappe beseitigen.

Es kann auch im automatischen Vorlageneinzug (ADF) zu einem Papierstau kommen. Ein Papierstau im automatischen Vorlageneinzug (ADF) kann folgende Ursachen haben:

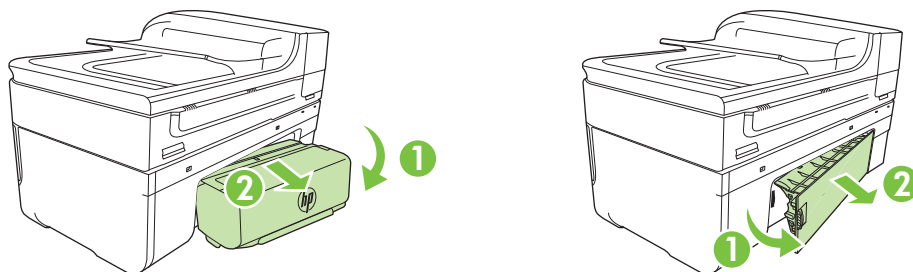
- Es wird zu viel Papier in das Vorlageneinzugsfach eingelegt. Informationen zur maximal zulässigen Blattanzahl im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
- Das verwendete Papier ist zu dick oder zu dünn für den Drucker.
- Papier wird in das Vorlageneinzugsfach nachgelegt, während der Drucker Seiten einzieht.

Beseitigen eines Papierstaus

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau zu beseitigen.

1. Fassen Sie die Duplexeinheit an der rechten Seite an, und ziehen Sie diese nach links. Ziehen Sie die Duplexeinheit danach in Ihre Richtung.
– Oder –

Schieben Sie die linke Seite der hinteren Zugangsklappe nach rechts, und ziehen Sie die Duplexeinheit in Ihre Richtung.



△ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Druckers zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus immer durch die Duplexeinheit.

2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

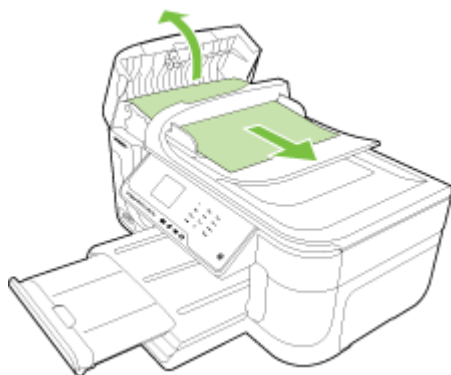
△ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

3. Überprüfen Sie die Duplexeinheit oder die hintere Zugangsklappe. Schieben Sie die Klappe vorsichtig nach vorne, bis sie einrastet.

4. Tippen Sie auf **OK**, um den aktuellen Auftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF):

1. Heben Sie die Abdeckung des ADF an.



2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.


△ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

3. Schließen Sie die Abdeckung des ADF.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knicke im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Stellen Sie sicher, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie ausschließlich Stapel mit identischem Papiertyp und identischem Papierformat in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Stellen Sie sicher, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

 **Hinweis** Feuchtigkeit kann zum Aufwellen des Papiers und somit zu Papierstaus führen.

A Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Garantie-Informationen](#)
- [Druckerspezifikationen](#)
- [Zulassungshinweise](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Lizenzen von Fremdherstellern](#)

Garantie-Informationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Vereinbarung zur beschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)
- [Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen](#)

Vereinbarung zur beschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe (gilt nur für Produkte, deren Druckkopf vom Kunden ausgewechselt werden kann)	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung

- Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
- Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
- Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
 - Unschlagmäßige Wartung oder Abänderung des Produkts;
 - Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
 - Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
 - Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
- Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
- Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
- Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
- HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
- Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
- HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
- Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung

WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

- Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
- IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEgebenEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht

- Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
- Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
 - werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
 - ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
 - verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
- DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewährt.

Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen

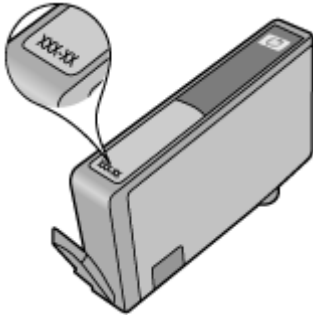
Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich

Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41 A-1120 Wien

Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt für Produkte, die in dem dafür vorgesehenen HP Druckgerät verwendet werden. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während des Garantiezeitraums gilt die Garantie für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht und das Ende der Garantiefrist nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum für die Garantie ist im Format JJJJ/MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Druckerspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Produktfunktionen und Fassungsvermögen](#)
- [Prozessor- und Speicherspezifikationen](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Netzwerkprotokollspezifikationen](#)
- [Spezifikationen des eingebetteten Webservers](#)
- [Spezifikationen für Druckmedien](#)
- [Druckauflösung](#)
- [Kopierspezifikationen](#)
- [Faxspezifikationen](#)
- [Scanspezifikationen](#)
- [HP Website – Spezifikationen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Anforderungen an die Stromversorgung](#)
- [Akustische Emissionen – Spezifikationen](#)
- [Spezifikationen für die Fotospeicherkarte](#)

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)

- Drucker: 476,1 x 409,3 x 258,3 mm (18,7 x 16,1 x 10,2 Zoll)
- Drucker mit Duplexeinheit: 476,1 x 449,5 x 258,3 mm (18,7 x 17,7 x 10,2 Zoll)

Gewicht des Druckers (ohne Verbrauchsmaterial)

- Drucker: 7,9 kg (17,4 lb)
- Drucker mit Duplexeinheit: 8,25 kg (18,2 lb)

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Kapazität
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">• USB 2.0-kompatibles Hochgeschwindigkeitsgerät• Verkabeltes (Ethernet-)Netzwerk• Wireless 802.11n
Tintenpatronen	Vier Tintenpatronen (schwarz, gelb, magenta, cyan)
Ergiebigkeit des Zubehörs	Nähere Informationen zur Ergiebigkeit von Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/pageyield/ .
Druckersprachen	HP PCL 3 GUI
Wartungszyklus	Bis zu 7000 Seiten pro Monat
Druckerbedienfeld – unterstützte Sprachen Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Koreanisch,

(Fortsetzung)

Funktion	Kapazität
	Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Traditionelles Chinesisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Prozessor: 192 MHz ARM9 Core

Hauptspeicher: 64 MB DDR1

Systemanforderungen



Hinweis Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter www.hp.com/support.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows XP Service Pack 2, Windows Vista, Windows 7
- Mac OS X (Version 10.5, 10.6)
- Linux (Weitere Informationen finden Sie unter <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>).

Systemvoraussetzungen

- Microsoft Windows XP (32 Bit) Service Pack 2: Intel Pentium II, Celeron® oder kompatibler Prozessor; 233 MHz oder mehr; 128 MB RAM, 750 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss
- Microsoft Windows Vista: 800 MHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 512 MB RAM, 2,0 GB freier Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss
- Microsoft Windows 7: 1 GHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 1 GB (32 Bit) oder 2 GB (64 Bit) RAM, 1,5 GB freier Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss
- Mac OS X (Version 10.5.8, 10.6): PowerPC G4, G5 oder Intel Core Prozessor, 300 MB freier Festplattenspeicher

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows XP (32 Bit) (Professional und Home Editions), Windows Vista (32 und 64 Bit) (Ultimate Edition, Enterprise Edition und Business Edition), Windows 7 (32 und 64 Bit)
- Windows Small Business Server 2003 32 Bit und 64 Bit, Windows 2003 Server 32 Bit und 64 Bit, Windows 2003 Server R2 32 Bit und 64 Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Windows Small Business Server 2008 64 Bit, Windows 2008 Server 32 Bit und 64 Bit, Windows 2008 Server R2 64 Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Citrix XenDesktop 4
- Citrix XenServer 5.5
- Mac OS X (Version 10.5, 10.6)
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.5
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0

- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2003 Small Business Server Terminal Services
- Microsoft Windows Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows Small Business Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows 2008 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Novell Netware 6.5, Open Enterprise Server 2

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Eingebetteter Webserver

Funktionen

Mögliche Fernkonfiguration und -verwaltung von Netzwerkgeräten

Spezifikationen des eingebetteten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher, Opera 8.0 oder höher, Mozilla Firefox 1.0 oder höher, Safari 1.2 oder höher oder Google Chrome)
- Eine Netzwerkverbindung (Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn er direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich)



Hinweis Sie können den eingebetteten Webserver öffnen, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

- Muss sich auf derselben Seite einer Firewall wie der Drucker befinden.

Spezifikationen für Druckmedien

Verwenden Sie die Tabellen [Unterstützte Papierformate](#) und [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#), um die richtigen Medien für Ihren Drucker sowie die Einsatzmöglichkeiten zu ermitteln, für die Ihre Medien geeignet sind. Weitere Informationen zu den von Ihrem Drucker verwendeten Druckrändern finden Sie im Abschnitt [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#). Die Richtlinien, die beim beidseitigen Bedrucken von Medien zu beachten sind, finden Sie im Abschnitt [Richtlinien für beidseitigen Druck \(Duplexbetrieb\)](#).

Spezifikationen für unterstützte Druckmedien

Legen Sie im Druckertreiber stets den korrekten Medientyp fest, und konfigurieren Sie die Fächer für den jeweiligen Medientyp. HP empfiehlt, Papier vor dem Kauf größerer Mengen zu testen.

- [Unterstützte Papierformate](#)
- [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#)

Unterstützte Papierformate

Medienformat	Zufuhrfach	Duplex-Einheit (nur bei bestimmten Modellen)	ADF
Standardmedienformate			
US-Letter (216 x 279 mm)	✓	✓	✓
US-Legal (216 x 356 mm)	✓		✓
DIN A4 (210 x 297 mm)	✓	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm)	✓	✓	
B5 (182 x 257 mm)	✓	✓	
B5 (ISO) (176 x 250 mm)	✓	✓	
B7 (88 x 125 mm)	✓		
A5 (148 x 210 mm)	✓	✓	
Randlos A4 (210 x 297 mm)	✓		
Randlos A5 (148 x 210 mm)	✓		
Randlos B5 (182 x 257 mm)	✓		
SCHW (101 x 180 mm)	✓		
Kabinettformat (120 x 165 mm)	✓		
13 x 18 cm	✓		
Kabinett randlos (120 x 165 mm)	✓		
Randlos (13 x 18 mm)	✓		
Umschläge			
Umschlag US Nr. 10 (105 x 241 mm)	✓		
Umschlag C6 (114 x 162 mm)	✓		
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 3 (120 x 235 mm)	✓		
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 4 (90 x 205 mm)	✓		
Umschlag Monarch	✓		
Karte Umschlag (111 x 162 mm; 4,4 x 6 Zoll)	✓		

(Fortsetzung)

Medienformat	Zufuhrfach	Duplex-Einheit (nur bei bestimmten Modellen)	ADF
Umschlag Nr. 6 3/4 (91 x 165 mm; 3,6 x 6,5 Zoll)	✓		
Karten			
Karteikarte (76,2 x 127 mm)	✓		
Karteikarte (102 x 152 mm)	✓	✓	
Karteikarte (127 x 203 mm)	✓	✓	
Karte A6 (105 x 148,5 mm)	✓		
Randlos Karte A6 (105 x 148,5 mm)	✓		
Hagaki** (100 x 148 mm)	✓		
Ofuku Hagaki**	✓		
Hagaki* randlos (100 x 148 mm)**	✓		
Fotomedien			
Fotomedien (102 x 152 mm)	✓		
Fotomedien (5 x 7 Zoll)	✓		
Fotomedien (203,2 x 254 mm)	✓		
Fotomedien (10 x 15 cm)	✓		
Foto L (89 x 127 mm)	✓		
2L (178 x 127 mm)	✓		
Randlose Fotomedien (102 x 152 mm)	✓		
Randlose Fotomedien (5 x 7 Zoll)	✓		
Randlose Fotomedien (203,2 x 254 mm)	✓		
Randlose Fotomedien (215,9 x 279,4 mm)	✓		
Randlose Fotomedien (10 x 15 cm)	✓		
Foto L randlos (89 x 127 mm)	✓		
2L randlos (178 x 127 mm)	✓		
B5 randlos (182 x 257 mm)	✓		

(Fortsetzung)

Medienformat	Zufuhrfach	Duplex-Einheit (nur bei bestimmten Modellen)	ADF
B7 randlos (88 x 125 mm)	✓		
4 x 6 Abr.str. randlos (102 x 152 mm)	✓		
Randlos (10 x 15 cm Abr.str.)	✓		
Randlos 4 x 8 Abr.str. (10 x 20 cm)	✓		
SCHW randlos (101 x 180 mm)	✓		
Doppel-A4 randlos (210 x 594 mm)	✓		
4 x 6 Abr.str. (102 x 152 mm)	✓		
10 x 15 cm Abr.str.	✓		
4 x 8 / 10 x 20 cm Abr.str.	✓		
Andere Medien			
Medien in Sonderformaten mit 76,2 bis 216 mm Breite und 101 bis 762 mm Länge (3 bis 8,5 Zoll Breite und 4 bis 30 Zoll Länge)*	✓		
Medien mit Sonderformaten (ADF) zwischen 127 bis 216 mm Breite und 241 bis 305 mm Länge			
Panorama (101,6 x 254 mm, 101,6 x 279,4 mm und 101,6 x 304,8 mm)	✓		
Randloses Panorama (101,6 x 254 mm, 101,6 x 279,4 mm und 101,6 x 304,8 mm)	✓		

** Der Drucker eignet sich nur für Normal- und Inkjet-Hagaki von Japan Post. Er eignet sich nicht für Foto-Hagaki von Japan Post.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

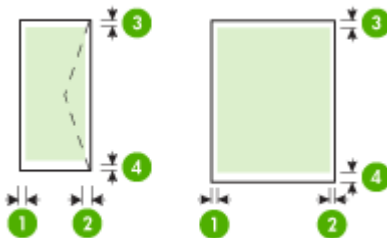
Fach	Typ	Gewicht	Kapazität
Zufuhrfach	Papier	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb Hartpost)	Bis zu 150 Blatt Normalpapier (Stapelhöhe 15 mm oder 0,59 Zoll)
	Transparentfolien		Max. 55 Blatt (Stapelhöhe 15 mm oder 0,59 Zoll)

(Fortsetzung)

Fach	Typ	Gewicht	Kapazität
	Fotomedien	280 g/m ² (75 lb Hartpost)	Max. 40 Blatt (Stapelhöhe 12 mm oder 0,47 Zoll)
	Etiketten		Max. 40 Blatt (Stapelhöhe 8 mm oder 0,31 Zoll)
	Briefumschläge	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb Hartpost Umschlag)	Max. 15 Blatt (Stapelhöhe 8 mm oder 0,31 Zoll)
	Karten	Bis zu 200 g/m ² (110 lb Kartei)	Bis zu 40 Karten (Stapelhöhe 8 mm oder 0,31 Zoll)
Ausgabe- fach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 100 Blatt Normalpapier (Textdruck)
Automatisch her Vorlagenei nzung	Papier	60 bis 75 g/m ² (16 bis 20 lb Hartpost)	35 Blatt

Festlegen der Mindestbreite von Rändern


Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand*
US-Letter	3,0 mm	3,0 mm	3,0 mm	3,0 mm
US-Legal	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)
A4				
US-Executive				
US-Statement				
B5				
A5				

(Fortsetzung)

Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand*
Karten Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format Fotomedien				
Umschläge	3,0 mm (0,125 Zoll)	3,0 mm (0,125 Zoll)	3,0 mm (0,125 Zoll)	14,4 mm (0,568 Zoll)

 **Hinweis** Benutzerdefinierte Papierformate werden nur von Mac OS X unterstützt.

Richtlinien für beidseitigen Druck (Duplexbetrieb)

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerpezifikationen entsprechen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Transparentfolien, Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² oder mehr als 105 g/m² aus. Mit diesen Medien können Papierstaus auftreten.
- Verschiedene Medientypen erfordern eine spezielle Ausrichtung, wenn beide Seiten eines Blatts bedruckt werden. Dazu zählen Papier mit Briefkopf sowie Vordrucke und Papier mit Wasserzeichen und vorgestanzten Löchern. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie die Druckmedien mit der Vorderseite nach unten ein.

Druckauflösung

Druckauflösung (schwarzweiß)

Bis zu 600 dpi in Schwarz (beim Drucken über einen Computer)

Druckauflösung (farbig)

Bis zu 4800 x 1200 dpi (optimiert) in Farbe auf HP Fotopapieren und einer Eingangsauflösung von 1200 dpi. Zu den Fotopapieren gehören:

- HP Premium Plus Fotopapier
- HP Premium Fotopapier
- HP Fortschrittliches Fotopapier,

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- ADF-Zufuhrfachkapazität: 35 Blatt Normalpapier
- Digital-Zoom: Digitaler Zoom zwischen 25 und 400 % (je nach Modell)
- An Seite anpassen, Benutzerdef. Größe, ID Kopie
- Die Kopiergeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- ID Kopie
- Bis zu 8 Seiten für Kopiersortierung

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welches Papier im Hauptfach welcher Papiertyp ausgewählt werden muss.

Papiertyp	Bedienfeld des Druckers – Einstellung
Normalpapier	Normalpapier
HP Papier, hochweiß	Normalpapier
HP Premium Präsentationspapier, matt	Tägl. Gebrauch, matt
Andere Inkjet-Papiertypen	Tägl. Gebrauch, matt
HP Premium Plus Fotopapier	Premium Fotopapier
HP Premium Photo Paper	Premium Fotopapier
HP Advanced Fotopapier	Premium Fotopapier
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, halbgläzend	Tägl. Gebrauch, Fotopapier
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, matt	Tägl. Gebrauch, matt
Andere Fotopapiertypen	Fotopapier
HP Premium Inkjet Transparency	Transparentfolie
HP Iron-on Transfer	Tägl. Gebrauch, matt
HP Fotokarten	Premium Fotopapier
Andere Spezialpapiere	Tägl. Gebrauch, matt
Hochglanzgrußkarte	Premium Fotopapier
Matte Grußkarte	Tägl. Gebrauch, matt
HP Broschüren- & Flyerpapier, glänzend	Broschürenpapier hochgl
HP Broschüren- & Flyerpapier, matt	Broschürenpapier matt
Sonstiges Broschürenpapier, glänzend	Broschürenpapier hochgl
Sonstiges Broschürenpapier, matt	Broschürenpapier matt

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät
- Bis zu 99 Kurzwahltasten (je nach Modell)
- Speicher für bis zu 100 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz. Darüber hinaus können weitere Druckerfunktionen wie Kopieren Auswirkungen auf die Anzahl der Seiten haben, die sich im Speicher ablegen lassen.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell)
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus

- 33,6 KBit/s Übertragungsrate
- 3 Sek. pro Seite bei einer Rate von 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder höhere Auflösungen führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Zeit und Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter
- Junk-Fax-Barriere
- Digitales Fax
 - Papierloses Faxarchiv auf PC oder im Netzwerk
 - Papierloser Faxversand über PC
- Nicht flüchtiger Faxspeicher zum Aufbewahren von Faxen, wenn kein Papier eingelegt ist

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz-weiß	196 x 203 (8-Bit-Grauskala)	300 x 300	196 x 203	196 x 98
Farbe	300 x 300	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Scanspezifikationen

- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- Die Scangeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.
- TWAIN-kompatible Schnittstelle
- Auflösung: 4800 x 4800 ppi optisch
- Farbe: 24 Bit pro RGB-Farbe, 8 Bit Graustufen (256 Graustufen)
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der Auflagefläche): 216 x 297 mm
- Auf Karte scannen
- An E-Mail scannen für PDF und JPEG
- An PC und Netzwerkordner scannen

HP Website – Spezifikationen

Die folgenden über das Web aktivierten Funktionen sind für diesen Drucker verfügbar:

- [HP Apps](#)
- [Marketsplash by HP](#)
- [HP ePrint](#)

Anforderungen

- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.2.3 oder höher oder Google Chrome 3.0) mit Adobe Flash-Plug-In (Version 10 oder höher).
- Verbindung zum Internet

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C

Empfohlener Betriebstemperaturbereich: 15 bis 32 °C (59 bis 90° F)

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit 20 bis 80 %, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60° C

Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung: Bis zu 90 % nicht kondensierend bei einer Temperatur von 60° C (140° F)

Anforderungen an die Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (extern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC ($\pm 10\%$), 50/60 Hz (± 3 Hz)

Ausgangsspannung: 32 V Gleichstrom (-7 und $+10\%$) bei 1560 mA

Leistungsaufnahme

28,4 Watt im Druckmodus (Schnellentwurfmodus); 32,5 Watt im Kopiermodus (Schnellentwurfmodus)

Akustische Emissionen – Spezifikationen

Drucken im Entwurfsmodus, Lautstärkepegel gemäß ISO 7779

Schalldruck (Zuschauerposition)

LpAm 55 (dBA)

Schalleistung

LwAd 6,8 (BA)

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

- Maximal empfohlene Dateianzahl pro Speicherkarte: 1.000
- Maximal empfohlene Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 8 GB (nur Solid-State-Karten)



Hinweis Wenn einer der Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich die Zeit, die der Drucker für die Auftragsverarbeitung benötigt, erhöhen.

Unterstützte Speicherkartentypen

- Secure Digital
- High Capacity Secure Digital
- Memory Stick
- MultiMediaCard (MMC)
- xD-Picture Card

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [FCC-Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)
- [VCCI \(Klasse B\)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel](#)
- [Hinweis zur Geräuschemission \(für Deutschland\)](#)
- [Hinweise zu LEDs](#)
- [Glanzgrad des Gehäuses von Peripheriegeräten für Deutschland](#)
- [Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum](#)
- [Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes](#)
- [Hinweise zu Fax \(verkabelt\) in Australien](#)
- [Zulassungshinweise für kabellose Produkte](#)
- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Konformitätserklärung](#)

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

사용자 안내문(B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파 적합 등록을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Hinweise zu LEDs

LED indicator statement

The display LEDs meet the requirements of EN 60825-1.

Glanzgrad des Gehäuses von Peripheriegeräten für Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum

Notice to users in the European Economic Area



This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Zulassungshinweise für kabellose Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu kabellosen Produkten:

- [Belastung durch Hochfrequenzstrahlung](#)
- [Hinweise für Benutzer in Brasilien](#)
- [Hinweise für Benutzer in Kanada](#)
- [Hinweise für Benutzer in Taiwan](#)
- [Zulassungshinweis für die Europäische Union](#)

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweise für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Hinweise für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Hinweise für Benutzer in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Zulassungshinweis für die Europäische Union

European Union Regulatory Notice

Products bearing the CE marking comply with the following EU Directives:

- Low Voltage Directive 2006/95/EC
- EMC Directive 2004/108/EC

CE compliance of this product is valid only if powered with the correct CE-marked AC adapter provided by HP.

If this product has telecommunications functionality, it also complies with the essential requirements of the following EU Directive:

- R&TTE Directive 1999/5/EC

Compliance with these directives implies conformity to harmonized European standards (European Norms) that are listed in the EU Declaration of Conformity issued by HP for this product or product family. This compliance is indicated by the following conformity marking placed on the product.



The wireless telecommunications functionality of this product may be used in the following EU and EFTA countries:

Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland and United Kingdom.

Products with 2.4-GHz wireless LAN devices

France

For 2.4 GHz Wireless LAN operation of this product certain restrictions apply: This product may be used indoor for the entire 2400-2483.5 MHz frequency band (channels 1-13). For outdoor use, only 2400-2454 MHz frequency band (channels 1-9) may be used. For the latest requirements, see <http://www.art-telecom.fr>.


Italy

License required for use. Verify with your dealer or directly with the General Direction for Frequency Planning and Management (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Modellspezifische Zulassungsnummer

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine Modell-Identifikationsnummer vergeben. Die Modell-Identifikationsnummer Ihres Produkts lautet SNPRC-1004-01 bzw. SNPRC-1004-02. Verwechseln Sie diese Nummer nicht mit dem Marketing-Namen (HP Officejet 6500A (E710) All-in-One Series) oder mit der Produktnummer.

Konformitätserklärung

		DECLARATION OF CONFORMITY according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1	
Supplier's Name:	Hewlett-Packard Company	DoC#: SNPRC-1004-01-A	
Supplier's Address:	138, Depot Road, #02-01, #04-01 Singapore 109683		
declares, that the product			
Product Name and Model:	HP Officejet 6500A Plus e-All-in-One		
Regulatory Model Number:¹⁾	SNPRC-1004-01		
Product Options:	All		
Power adaptor:	0957-2271		
Radio Module Number:	SDGOB-0892		
conforms to the following Product Specifications and Regulations:			
SAFETY:	IEC 60950-1, Ed 2 (2005) / EN 60950-1, Ed 2 (2006) EN 62311:2008		
EMC:	CISPR 22:2005 +A1:2005 / EN55022:2006 +A1:2007 Class B EN 55024:1998 +A1:2001 + A2:2003 EN 61000-3-2:2006 EN 61000-3-3:1995 +A1: 2001 + A2:2005 FCC CFR 47, Part 15 Class B / ICES-003, Issue 4 Class B		
Telecom:	EN 301 489-1 V1.8.1:2008 / EN 301 489-17 V1.3.2:2008 EN 300 328 V1.7.1 : 2006 TBR 21: 1998 ³⁾ FCC Rules and Regulations 47CFR Part 68 TIA-968-A-1+A-2+A-3+A-4+A-5 Telecommunications – Telephone Terminal Equipment CS-03, Part I, Issue 9, Feb 2005		
Energy Use:	Regulation (EC) No. 1275/2008 ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure Regulation (EC) No. 278/2009 Test Method for Calculating the Energy Efficiency of Single-Voltage External AC-DC and AC-AC Power supplies		
Supplementary Information:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers. 2. This product complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, EuP Directive 2005/32/EC, the R&TTE Directive 99/5/EC and the European Council Recommendation 1999/519/EC on the limitation of Electromagnetic fields to the general public and carries the CE marking accordingly. In addition, it complies with the WEEE Directive 2002/96/EC and RoHS Directive 2002/95/EC. 3. This product complies with TBR21:1998, except clause 4.7.1 (DC characteristic), which complies with ES 203 021-3, clause 4.7.1. 4. This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two Conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. 5. The product was tested in a typical configuration. 			
Singapore February 2010		<hr/> Yik Hou Meng Product Regulations Manager Customer Assurance, Business Printing Division	
Local contact for regulatory topics only: EMEA: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany www.hp.com/go/certificates USA : Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto 94304, U.S.A. 650-857-1501			



DECLARATION OF CONFORMITY
according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

Supplier's Name: Hewlett-Packard Company DoC#: SNPRC-1004-02-A
Supplier's Address: 138, Depot Road, #02-01, #04-01
Singapore 109683

declares, that the product

Product Name and Model: HP Officejet 6500A e-All-in-One

Regulatory Model Number:¹⁾ SNPRC-1004-02

Product Options: All

Power adaptor: 0957-2271

conforms to the following Product Specifications and Regulations:


SAFETY: IEC 60950-1, Ed 2 (2005) / EN 60950-1, Ed 2 (2006)
EN 62311:2008

EMC: CISPR 22:2005 +A1:2005 / EN55022:2006 +A1:2007 Class B
EN 55024:1998 +A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3:1995 +A1: 2001 + A2:2005
FCC CFR 47, Part 15 Class B / ICES-003, Issue 4 Class B

TELECOM: TBR 21: 1998²⁾
FCC Rules and Regulations 47CFR Part 68
TIA-968-A-1+A-2+A-3+A-4+A-5 Telecommunications – Telephone Terminal Equipment
CS-03, Part I, Issue 9, Feb 2005

Energy Use: Regulation (EC) No. 1275/2008
ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure
Regulation (EC) No. 278/2009
Test Method for Calculating the Energy Efficiency of Single-Voltage External AC-DC and AC-AC Power
supplies

Supplementary Information:

1. This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.
2. This product complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, EUP Directive 2005/32/EC, the R&TTE Directive 99/9/EC and the European Council Recommendation 1999/519/EC on the limitation of Electromagnetic fields to the general public and carries the  marking accordingly. In addition, it complies with the WEEE Directive 2002/96/EC and RoHS Directive 2002/95/EC.
3. This product complies with TBR21:1998, except clause 4.7.1 (DC characteristic), which complies with ES 203 021-3, clause 4.7.1.
4. This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two Conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
5. The product was tested in a typical configuration.

Singapore
February 2010

Yik Hou Meng
Product Regulations Manager
Customer Assurance, Business Printing Division

Local contact for regulatory topics only:
EMEA: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany www.hp.com/go/certificates
USA: Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto 94304, U.S.A. 650-857-1501

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Papier](#)
- [Kunststoffe](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recyclingprogramm](#)
- [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [RoHs \(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe\) \(nur China\)](#)

Papier

Dieser Drucker ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf der HP Webseite unter:

www.hp.com/go/msds

Recyclingprogramm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recyclingprogrammen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recyclingzentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Bildbearbeitungsgeräte der US-Umweltbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR-zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten befindet sich das folgende Zeichen:



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungszeichen der U.S. EPA. Als ENERGY STAR-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz genügt.

Weitere Modellinformationen zu ENERGY STAR-zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Chemische Substanzen

HP verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über chemische Substanzen mitzuteilen, die zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wie REACH (*EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Europarats*) erforderlich sind. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)

Tabelle giftiger und gefährlicher Stoffe

有毒有害物质表						
根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》						
零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	镉	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳和托盘*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质, 含量低于SJ/T11363-2006 的限制
X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质, 含量高于SJ/T11363-2006 的限制
注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些部件的产品

Lizenzen von Fremdherstellern

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Officejet 6500A \(E710\) e-All-in-One series](#)

HP Officejet 6500A (E710) e-All-in-One series

LICENSE.aes-pubdom--crypto

```
/* rijndael-alg-fst.c
```

```
*
```

```
* @version 3.0 (December 2000)
```

```
*
```

```
* Optimised ANSI C code for the Rijndael cipher (now AES)
```

```
*
```

```
* @author Vincent Rijmen <vincent.rijmen@esat.kuleuven.ac.be>
```

```
* @author Antoon Bosselaers <antoon.bosselaers@esat.kuleuven.ac.be>
```

```
* @author Paulo Barreto <paulo.barreto@terra.com.br>
```

```
*
```

```
* This code is hereby placed in the public domain.
```

```
*
```

```
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS
```

```
* OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
```

```
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
```

```
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR CONTRIBUTORS BE
```

```
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
```

```
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
```

```
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
```

```
* BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
```

```
* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE
```

```
* OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
```

```
* EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
```

```
*/
```

LICENSE.expat-mit--expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining

a copy of this software and associated documentation files (the

"Software"), to deal in the Software without restriction, including

without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,

distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to

permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to

the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included

in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF

MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT.

IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY

CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

LICENSE.open_ssl--open_ssl

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

=====
Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. All rights reserved.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED

OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====

Copyright 2002 Sun Microsystems, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.
ECC cipher suite support in OpenSSL originally developed by
SUN MICROSYSTEMS, INC., and contributed to the OpenSSL project.

LICENSE.sha2-bsd--nos_crypto

/* FIPS 180-2 SHA-224/256/384/512 implementation

* Last update: 02/02/2007

* Issue date: 04/30/2005

*

* Copyright (C) 2005, 2007 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors

* may be used to endorse or promote products derived from this software

* without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND

* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE

* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE

* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL

* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS

* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT

* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY

* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF

* SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.zlib--zlib

zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library

version 1.2.3, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied

warranty. In no event will the authors be held liable for any damages

arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose,

including commercial applications, and to alter it and redistribute it

freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler

jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for Comments) 1950 to 1952 in the files <http://www.ietf.org/rfc/rfc1950.txt> (zlib format), [rfc1951.txt](http://www.ietf.org/rfc/rfc1951.txt) (deflate format) and [rfc1952.txt](http://www.ietf.org/rfc/rfc1952.txt) (gzip format).

B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihren Drucker. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Informationen finden Sie auf der HP Website (www.hpshopping.com). Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial

Zum Online-Erwerb von Verbrauchsmaterialien oder zum Erstellen einer Einkaufsliste öffnen Sie die HP Software, die mit dem Drucker geliefert wurde, und klicken Sie auf **Shopping**. Wählen Sie **Zubehör einkaufen – Online** aus. Die HP Software lädt mit Ihrer Einwilligung Informationen zum Drucker hoch, einschließlich Modellnummer, Seriennummer und geschätzter Tintenfüllstände. Die für Ihren Drucker geeigneten HP Verbrauchsmaterialien sind bereits vorausgewählt. Sie können die Mengen ändern, Artikel hinzufügen oder entfernen und anschließend die Liste drucken oder die enthaltenen Artikel online im HP Store oder bei anderen Onlinehändlern bestellen (die Optionen variieren je nach Land/Region). Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Onlinebezug der Patronen.

Sie können die Bestellung auch online auf www.hp.com/buy/supplies vornehmen. Wählen Sie nach der Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Auswählen Ihres Druckers und der benötigten Verbrauchsmaterialien.

 **Hinweis** Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Erwerb von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verbrauchsmaterial

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:


- [Tintenpatronen](#)
- [HP Druckmedien](#)

Tintenpatronen

Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Erwerb von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Die Tintenpatronennummer finden Sie:

- Im eingebetteten Webserver, indem Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann unter **Produktinformationen auf Tintenstandanz.** klicken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
- Auf der Druckerstatusseite (siehe [Erläuterung des Druckerstatusberichts](#)).

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

HP Druckmedien

Druckmedien wie das HP Premiumpapier können Sie unter www.hp.com bestellen.




HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.


Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#)
- [Die Faxhardware wird getestet](#)


Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region nicht in der folgenden Tabelle angegeben ist, arbeiten Sie ggf. mit einem seriellen Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

 **Hinweis** In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle erscheint, arbeiten Sie ggf. mit einem parallelen Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers verwenden.

 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidraht-Telefonkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem (Fortsetzung)

Tabelle C-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro](#)
- [Szenario A: Separater Faxanschluss \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL](#)
- [Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung](#)
- [Szenario D: Faxfunktion mit Spezialtondienst am gleichen Anschluss](#)
- [Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe](#)
- [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#)
- [Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem](#)
- [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#)
- [Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail](#)

Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Faxeinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Überprüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt (siehe [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)).
 - a. [Seriell](#)es Telefonsystem – siehe [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#).
 - b. [Paralleles](#) Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die passende Kombination von Geräten und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).

- Spezialtondienst: Über einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftönen bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung auf das Internet zu?
 - Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
 - Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.
3. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.



Hinweis Wenn Ihre Bürokonfiguration nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anrufer- unter- scheidungs- Dienst	Tele- fon- an- rufe	Compu- termo- dem	Anruf- beant- worter	Voice- mail- Dienst	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (kein Empfang von Telefonanrufen)
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN- Leitung

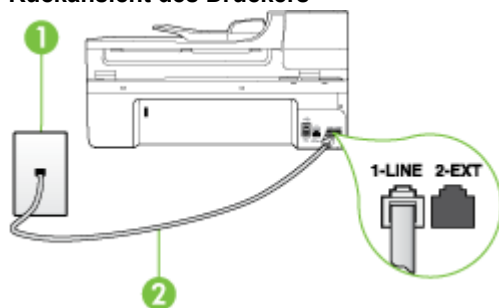
(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anrufer- unter- scheidungs- Dienst	Tele- fon- an- rufe	Compu- termo- dem	Anruf- beant- worter	Voice- mail- Dienst	
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Spezialtondienst am gleichen Anschluss
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Szenario A: Separater Faxanschluss (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.


Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

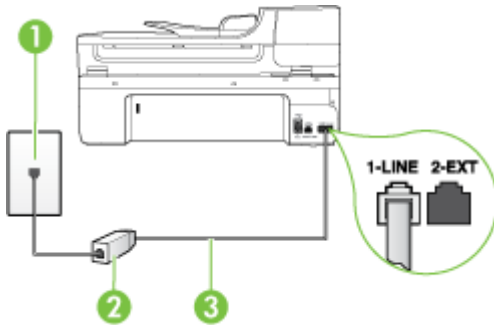
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **Hinweis** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.


Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL-Filter (bzw. ADSL-Filter) und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Anbieter.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.


3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.


Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter-/Terminaladapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

 **Hinweis** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie "Multi" oder "Kombi".

- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

 **Hinweis** Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopftön stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.

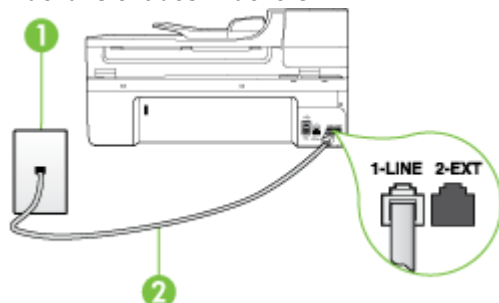
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Spezialtondienst am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftönen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker bei einem Spezialtondienst ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.



Hinweis Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Ruftonmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.



Tipp Sie können die Spezialtonfolge auch mithilfe der Funktion zum Erkennen des Ruftonmusters des Bedienfelds des Druckers ändern. Anhand dieser Funktion erkennt der Drucker das Ruftonmuster eingehender Anrufe und zeichnet diese auf. Anschließend wird basierend auf dem jeweiligen Anruf automatisch die Spezialtonfolge bestimmt, die von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugewiesen wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

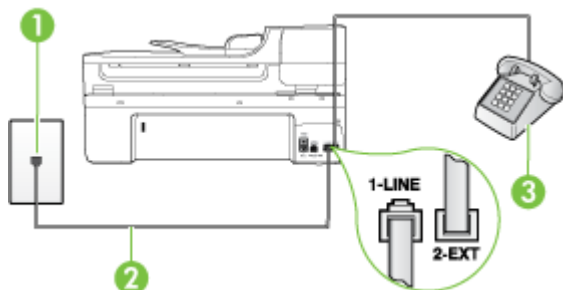
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftonmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.


3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Sie müssen einen Telefonanruf entgegennehmen, bevor dieser vom Drucker beantwortet wird. Sie können den Drucker für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

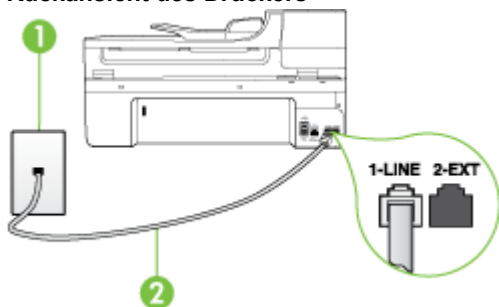
Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.


2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

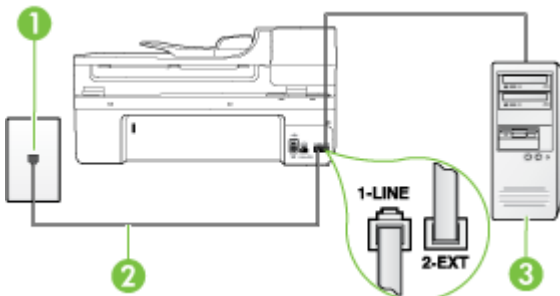
 **Hinweis** Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem
- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

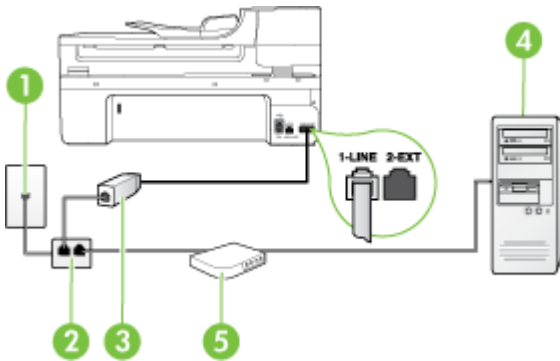
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.


Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Anbieter.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



Hinweis Wenn der Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen parallelen Splitter erwerben (auch als Koppler bezeichnet). (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



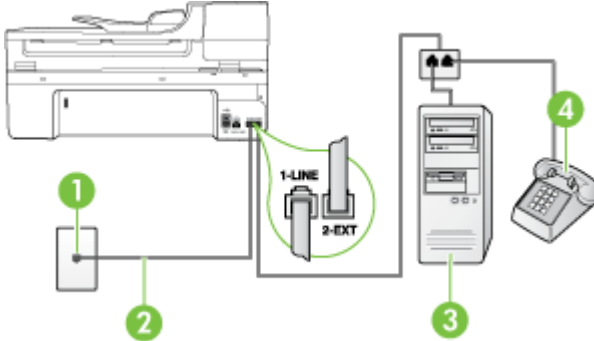
Hinweis Wenn der Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen parallelen Splitter erwerben (auch als Koppler bezeichnet). (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon


1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am Anschluss OUT auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Sie müssen einen Telefonanruf entgegennehmen, bevor dieser vom Drucker beantwortet wird. Sie können den Drucker für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

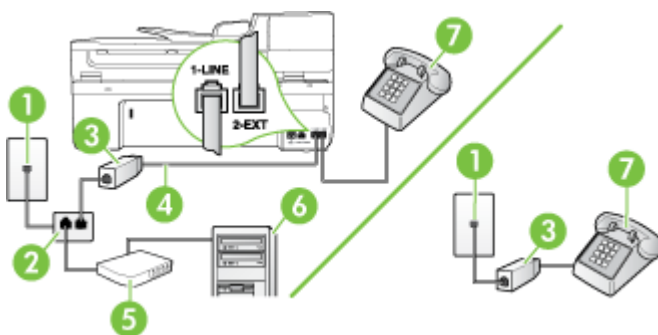
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem


Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Telefonkabel, im Lieferumfang enthalten Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem

(Fortsetzung)

6	Computer
7	Telefon


 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Anbieter.

 **Hinweis** Alle Telefone im Haus/Büro, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Hintergrundgeräusche beim Telefonieren zu vermeiden.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

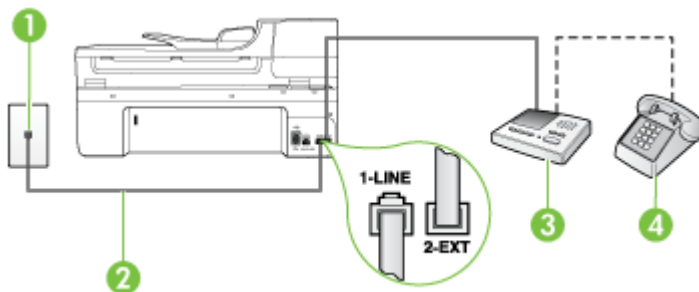
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.


Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

 **Hinweis** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch als Koppler bezeichnet) erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.


- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
- Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/von der Region ab.)
- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter


Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

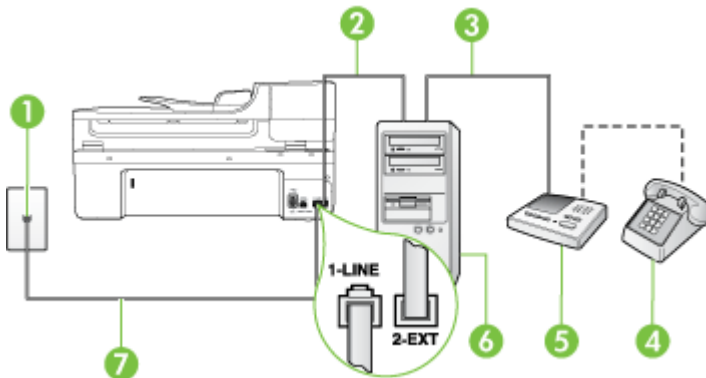
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss besitzt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers




1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.


 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

 **Hinweis** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch als Koppler bezeichnet) erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

- Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

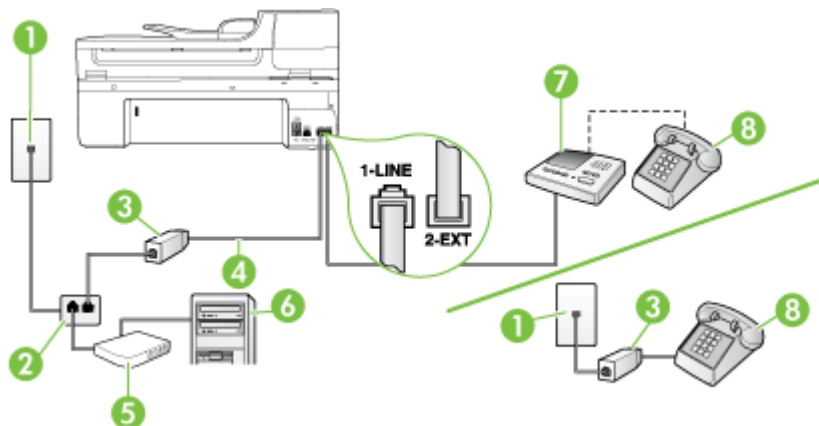
 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
- Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.)
- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.


Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen

(Fortsetzung)

3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)


 **Hinweis** Sie müssen einen parallelen Splitter erwerben. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen




So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **Hinweis** Alle Telefone im Haus/Büro, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL/ADSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL/ADSL-Filter angeschlossen werden; andernfalls treten beim Telefonieren störende Hintergrundgeräusche auf.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.


 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufnummernanzahl für die Rufannahme ein.

8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl.

 **Hinweis** Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.


Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

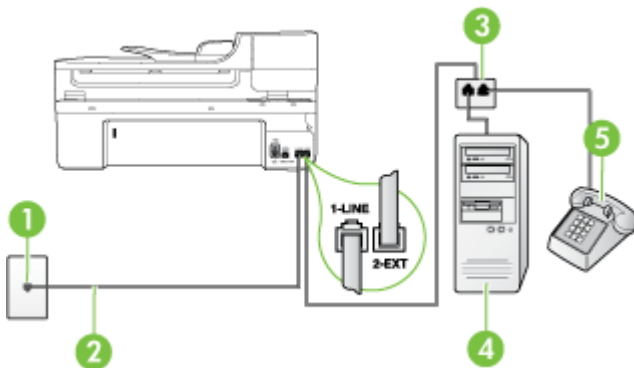
- Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss besitzt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie unten beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (Niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Die Faxhardware wird getestet

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch,

nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Die Faxhardware wird getestet.
- Es wird überprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Einrichtung**.
4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zum Beheben des aufgetretenen Problems.

D Netzwerkeinrichtung

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers verwalten (siehe der folgende Abschnitt). Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im eingebetteten Webserver verfügbar. Dabei handelt es sich um ein Konfigurations- und Statustool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine vorhandene Netzwerkverbindung zum Drucker zugreifen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Eingebetteter Webserver](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen](#)
- [Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation](#)
- [Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software](#)

Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen

Mit den Bedienfeldoptionen können Sie eine kabellose Verbindung einrichten und verwalten und zahlreiche Netzwerkverwaltungsaufgaben ausführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ein- und Ausschalten des Funkmodus](#)

Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen

Sie können sich eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in der Netzwerk-Toolbox anzeigen lassen. Sie können auch eine detaillierte Netzwerkkonfigurationsseite drucken, auf der alle wichtigen Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS aufgelistet werden. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Ein- und Ausschalten des Funkmodus

Der Funkmodus ist standardmäßig eingeschaltet. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt. Der Funkmodus muss eingeschaltet bleiben, um die Verbindung zum Funknetzwerk aufrechtzuerhalten. Wenn Ihr Drucker jedoch mit einem verkabelten Netzwerk verbunden und nur eine USB-Anschlussverbindung vorhanden ist, wird der Funkmodus nicht verwendet. In diesem Fall können Sie den Funkmodus ausschalten.

1. Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Tippen Sie auf **Wireless**. Wählen Sie **Funkverbindung** und dann **Ein** aus, um den Funkmodus zu aktivieren, oder **Aus**, um den Funkmodus zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen


Die erweiterten Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Diese Einstellungen sollten jedoch nur von erfahrenen Benutzern geändert werden. Zu den erweiterten Einstellungen gehören **Verb.geschw.**, **IP-Einstellungen** und **Stand.-Gateway**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit](#)
- [Anzeigen der IP-Einstellungen](#)
- [Ändern der IP-Einstellungen](#)
- [Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen](#)

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **Verb.geschw.** aus.
3. Tippen Sie auf die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht:
 - **1. Automatisch**
 - **2. 10-Vollduplex**
 - **3. 10-Halbduplex**
 - **4. 100-Vollduplex**
 - **5. 100-Halbduplex**


Anzeigen der IP-Einstellungen


So zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers an:

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Sie können auch die Netzwerk-Toolbox (Windows) öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** und auf die Registerkarte **Verkabelt** oder **Kabellos** (je nach der aktuellen Verbindung). Klicken Sie dann auf **IP-Einstellungen**.


Ändern der IP-Einstellungen

Die Standardeinstellung für die IP-Einstellungen lautet **Automatisch**. Hiermit werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie Einstellungen wie die IP-Adresse, die Subnetzmaske (Subnet Mask) und den Standard-Gateway jedoch auch manuell ändern.

 **Vorsicht** Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, kann von den Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden.

1. Tippen Sie auf Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **IP-Einstellungen** aus.
3. Sie werden in einer Meldung gewarnt, dass bei Änderung der IP-Adresse der Drucker aus dem Netzwerk entfernt wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
4. Standardmäßig wird **Automatisch** ausgewählt. Tippen Sie auf **Manuell**, um die Einstellungen manuell zu ändern.
5. Tippen Sie auf die IP-Einstellung:
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**
 - **Standard-Gateway**
6. Geben Sie die Änderungen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

1. Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.
2. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.**, und wählen Sie dann **Ja** aus.



Hinweis Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

In der Standardeinstellung ist der Netzwerkname (SSID) auf "hpsetup" und der Kommunikationsmodus auf "Adhoc" festgelegt.

Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation

Sie können den Drucker für die kabellose Kommunikation einrichten.



Hinweis Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb \(nur bei bestimmten Modellen\)](#).

Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht über ein Netzwerkkabel am Netzwerk angeschlossen ist.

Das sendende Gerät muss über integrierte 802.11-Funktionalität verfügen, oder es muss eine 802.11 WLAN-Karte auf dem Gerät installiert sein.

Der Drucker und die Computer, die den Drucker verwenden sollen, müssen sich im gleichen Subnetzwerk befinden.

Es empfiehlt sich, vor der Installation der HP Software die Einstellungen für Ihr Netzwerk zu ermitteln. Fragen Sie bei Ihren Systemadministratoren nach, oder führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus:

- Ermitteln Sie Netzwerknamen oder SSID (Service Set Identifier) und den Kommunikationsmodus (Infrastruktur oder Adhoc) mithilfe des Konfigurationsprogramms für den kabellosen Zugangspunkt (Wireless Access Point, WAP) des Netzwerks oder der Netzwerkkarte Ihres Computers.
- Stellen Sie fest, welche Verschlüsselung in Ihrem Netzwerk verwendet wird (z. B. Wired Equivalent Privacy (WEP)).
- Ermitteln Sie das Sicherheitskennwort oder den Verschlüsselungscode des kabellosen Geräts.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [So richten Sie die kabellose Kommunikation mit dem Wireless-Einrichtungsassistenten ein](#)
- [Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless \(802.11\)“](#)
- [Testen der kabellosen Verbindung](#)
- [Ändern der Verbindungsmethode](#)
- [Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken](#)
- [Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk](#)

So richten Sie die kabellose Kommunikation mit dem Wireless-Einrichtungsassistenten ein

Der Wireless-Einrichtungsassistent bietet eine einfache Methode zum Einrichten und Verwalten von kabellosen Verbindungen (Infrastruktur- und Ad-hoc-Verbindungen) zum Drucker.



Hinweis Für eine Verbindung zu einem Infrastrukturnetzwerk muss ein kabelloses Netzwerk eingerichtet und in Betrieb sein.

1. Richten Sie die Druckersoftware ein. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie in der Kurzanleitung oder auf dem Setup-Poster, die/das mit dem Drucker geliefert wurde.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf den Pfeil nach rechts , und wählen Sie dann **Netzwerk** aus.

3. Tippen Sie auf **Wireless**, wählen Sie **Wireless-Einrichtungsassistent** aus, und tippen Sie dann auf **OK**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.



Hinweis Wenn Sie den Netzwerknamen (SSID) oder den WPA-Schlüssel bzw. den WEP-Kennwortschlüssel nicht finden können, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder die Person, von der das kabellose Netzwerk eingerichtet wurde.

Hinweis Wenn der Drucker über eine Ad-hoc-Verbindung verbunden werden soll, müssen Sie den Computer mit einem Netzwerk mit dem Namen (SSID) „hpsetup“ verbinden. (Dieser Netzwerkname ist das standardmäßige Ad-hoc-Netzwerk, das vom Drucker erstellt wird.)

Wenn der Drucker bereits zuvor für ein anderes Netzwerk konfiguriert wurde, können Sie die Netzwerkstandardwerte wiederherstellen, um die Verwendung von „hpsetup“ auf dem Drucker zu aktivieren. So stellen Sie die Netzwerkstandardwerte wieder her:

Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“

Netzwerkname (SSID)

Standardmäßig sucht der Drucker nach dem Namen für das kabellose Netzwerk oder die SSID namens „hpsetup“. Ihr Netzwerk kann eine andere SSID besitzen.

Kommunikationsmodus

Für die Kommunikation sind zwei Betriebsarten möglich:

- **Ad hoc:** In einem für den Adhoc-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert der Drucker direkt mit anderen kabellosen Geräten, ohne dass ein kabelloser Zugangspunkt (Wireless Access Point – WAP) erforderlich ist.
Alle Geräte im Adhoc-Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllen:
 - Kompatibilität mit 802.11
 - Vorliegen des Adhoc-Kommunikationsmodus
 - Vorliegen desselben Netzwerknamens (SSID)
 - Zuweisung zum gleichen Subnetzwerk und Kanal
 - Dieselben 802.11-Sicherheitseinstellungen
- **Infrastrukturmodus (empfohlen):** In einem Infrastrukturnetzwerk ist der Drucker auf den Infrastrukturmodus eingestellt und kommuniziert mit anderen Geräten im Netzwerk. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Geräte kabelgebunden oder kabellos (WAP) sind. In kleinen Netzwerken fungieren in der Regel WAPs als Router oder Gateways.

Sicherheitseinstellungen

- **Netzwerk-Authentifizierung:** Standardmäßig ist der Drucker auf „Open“ eingestellt. So ist keine Autorisierung oder Verschlüsselung erforderlich. Die weiteren möglichen Werte sind „OpenThenShared“, „Shared“ und „WPA-PSK“ (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key). WPA erhöht den Datenschutz bei kabelloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wi-Fi-Netzwerken. Es behebt alle bekannten Schwächen von WEP (Wired Equivalent Privacy), dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus beim 802.11-Standard.

WPA2 bildet die zweite Generation der WPA-Sicherheit, die Benutzern von Wi-Fi für gewerbliche oder private Zwecke zuverlässig gewährleistet, dass nur berechnete Personen auf ihre kabellosen Netzwerke zugreifen können.

- **Datenverschlüsselung:**

- Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch Verschlüsselung von Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen kabellosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.




Hinweis Es wird keine gemeinsame WEP-Verschlüsselung unterstützt.

- WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2 ermöglicht ein neues Verschlüsselungsschema, den Advanced Encryption Standard (AES). AES ist im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining-Modus) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Clientarbeitsstationen zu ermöglichen, die im Adhoc-Modus arbeiten.

Testen der kabellosen Verbindung

Drucken Sie die Testseite für das Wireless-Netzwerk, um Informationen zur kabellosen Verbindung des Druckers zu erhalten. Die Testseite für das Wireless-Netzwerk enthält Informationen zum Status des Druckers, zur MAC-Adresse sowie zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.

- ▲ **Bedienfeld des Druckers:** Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts , und wählen Sie **Netzwerk, Wireless** und dann **Test für Wireless-Netzwerk** aus.

Ändern der Verbindungsmethode

So wechseln Sie die Verbindungsmethode (Windows):



Hinweis Wenn Sie zu einer kabellosen Verbindung wechseln, müssen Sie sich vergewissern, dass kein Ethernet-Kabel am Drucker angeschlossen ist. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Neuen Drucker verbinden**.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So wechseln Sie die Verbindungsmethode (Mac OS X):

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Programm**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu](#)
- [Sonstige Richtlinien](#)

So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten („Hardwareadressen“ genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den WAP berechtigt sind.

Wenn der WAP nicht über die Hardwareadresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur Liste des WAPs mit den akzeptierten MAC-Adressen hinzugefügt werden.

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Informationen zur Netzwerkkonfigurationsseite finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardwareadresse des Druckers in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Sonstige Richtlinien

Beachten Sie für die Sicherheit des kabellosen Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie ein Kennwort mit mindestens 20 beliebigen Zeichen. Ein WPA-Kennwort kann aus bis zu 64 Zeichen bestehen.
- Verwenden Sie für Kennwörter keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z. B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Kennwort regelmäßig.
- Ändern Sie das Standardkennwort, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administratormamens.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorzugriff. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorremotezugriff auf den Router über das Internet. Sie können Remote Desktop verwenden, um eine verschlüsselte Verbindung zu einem hinter Ihrem Router befindlichen Computer herzustellen und Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, über den Sie auf das Internet zugreifen.
- Um ein versehentliches Verbinden mit einem fremden kabellosen Netzwerk zu verhindern, deaktivieren Sie die Einstellung zur automatischen Verbindung mit nichtbevorzugten Netzwerken. In Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den kabellosen Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die kabellosen Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Positionieren Sie in einem Infrastrukturnetzwerk den WAP zentral mit direkter Sichtverbindung zu den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Achten Sie darauf, dass sich alle kabellosen Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.


Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Wenn die Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie während der Installation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Drucker-Programmdateien vom Computer. Stellen Sie sicher, dass Sie diese korrekt entfernen, indem Sie das Deinstallationsprogramm verwenden, das in der HP Software verfügbar ist.


So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 1):

1. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
Andernfalls funktionieren andere Programme, die diese Dateien nutzen, möglicherweise nicht korrekt.
5. Starten Sie Ihren Computer neu.
6. Legen Sie zum erneuten Installieren der HP Software die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
7. Schließen Sie den Drucker an den Computer an, wenn Sie von der HP Software dazu aufgefordert werden.
8. Drücken Sie die Taste **Netz**, um den Drucker einzuschalten.
Nachdem Sie der Drucker angeschlossen und eingeschaltet wurde, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.
9. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 2)

 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Software**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Deinstallieren/Ändern**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.

 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Drucker trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.

5. Legen Sie die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie das Installationsprogramm.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software auf einem Macintosh-Computer (Methode 1):

1. Starten Sie das HP Dienstprogramm. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter Öffnen des HP Dienstprogramms.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Programm“.
3. Doppelklicken Sie auf **HP Deinstallation**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie den Computer nach dem Deinstallieren der HP Software neu.
5. Legen Sie zum erneuten Installieren der Software die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein.
6. Öffnen Sie die CD auf dem Desktop, und doppelklicken Sie dann auf **HP Installer**.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software auf einem Macintosh-Computer (Methode 2):

1. Öffnen Sie den Finder, und wählen Sie **Programme**, **HP** und dann das Druckermodell aus.
2. Doppelklicken Sie auf **HP Deinstallation**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.


E Druckerwerkzeuge

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#)
- [Eingebetteter Webserver](#)

HP Druckersoftware (Windows)

Die mit dem Drucker bereitgestellte HP Software stellt Wartungsinformationen zum Drucker zur Verfügung.


 **Hinweis** Die HP Druckersoftware kann von der HP Software-CD installiert werden, wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Öffnen der HP Software


Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** und dann **HP** aus. Klicken Sie anschließend auf den HP Drucker.

HP Dienstprogramm (Mac OS X)

Das HP Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckereinstellungen, zum Kalibrieren des Druckers, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

 **Hinweis** Auf einem Macintosh Computer sind die Funktionen, die im HP Dienstprogramm verfügbar sind, vom ausgewählten Drucker abhängig.


Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung zu einem niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie Ersatzpatronen bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

 **Tipp** Wenn das HP Dienstprogramm geöffnet ist, können Sie im Dock auf die Menüverknüpfungen zugreifen, indem Sie das entsprechende Symbol für das HP Dienstprogramm im Dock auswählen und die Maustaste über dem Symbol gedrückt halten.

Öffnen des HP Dienstprogramms

So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:

- ▲ Klicken Sie im Dock auf das Symbol „HP Dienstprogramm“.

 **Hinweis** Wenn das Symbol nicht im Dock erscheint, klicken Sie auf der rechten Seite der Menüleiste auf das Spotlight-Symbol. Geben Sie HP Dienstprogramm in das Feld ein, und klicken Sie dann auf den Eintrag **HP Dienstprogramm**.

Eingebetteter Webserver

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem eingebetteten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.



Hinweis Die Systemanforderungen für den eingebetteten Webserver finden Sie unter [Spezifikationen des eingebetteten Webserver](#).

Sie benötigen ein Kennwort, um einige der Einstellungen anzeigen oder ändern zu können.

Sie können den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Informationen zu Cookies](#)
- [Öffnen des eingebetteten Webserver](#)

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wenn Sie beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert haben, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. In letzterem Fall können Sie Cookies einzeln annehmen oder ablehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.



Hinweis Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Starten an der Position, an der die Anwendung verlassen wurde (besonders nützlich, wenn Einrichtungsassistenten verwendet werden)
- Erinnern an die Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite

In der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie die Einstellungen für Datenschutz und Cookies ändern und wie Sie Cookies anzeigen oder löschen.

Öffnen des eingebetteten Webserver



Hinweis Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen. Die IP-Adresse und der Hostname für den Drucker werden im Statusbericht aufgelistet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn z. B. die IP-Adresse 123.123.123.123 ist, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: <http://123.123.123.123>.



Tipp Nachdem der eingebettete Webserver geöffnet wurde, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückkehren zu können.

Tipp Wenn Sie Safari auf einem Macintosh Computer verwenden, können Sie den EWS auch öffnen, indem Sie auf die Symbolleistenschaltfläche mit dem geöffneten Buch (oben im Browserfenster) und in der Liste **Sammlungen** auf **Bonjour** klicken und dann den Druckernamen auswählen.

F Vorgehensweise

- Erste Schritte
- Drucken
- Scannen
- Kopieren
- Fax
- Arbeiten an den Tintenpatronen
- Beheben von Problemen

G Fehler (Windows)

Diese Liste enthält eine Auswahl von Fehlermeldungen, die am Computer (Windows) angezeigt werden können, und gibt Hinweise zu ihrer Behebung.

- [Faxspeicher voll](#)
- [Drucker nicht verbunden](#)
- [Niedriger Tintenfüllstand](#)
- [Druckkopfproblem](#)
- [Problem mit den Patronen](#)
- [Papier unzulässig](#)
- [Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen](#)
- [Papierstau](#)
- [Es ist kein Papier im Drucker](#)
- [Drucker offline](#)
- [Drucker pausiert](#)
- [Dokument konnte nicht gedruckt werden](#)
- [Allgemeiner Druckerfehler](#)
- [Klappe oder Abdeckung offen](#)
- [Gebrauchte Tintenpatrone eingesetzt](#)

Faxspeicher voll

Wenn „Faxempfang sichern“ oder „HP Digitales Fax“ (Fax an PC oder Fax an Mac) aktiviert ist und ein Problem mit dem Produkt (z. B. ein Papierstau) vorliegt, werden eingehende Faxe bis zur Lösung des Problems vom Produkt im Speicher gesichert. Der Speicher des Produkts kann sich jedoch mit Faxen füllen, die bisher nicht gedruckt oder an den Computer übertragen wurden.

Lösen Sie alle Probleme mit dem Produkt, um dieses Problem zu lösen.


Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Faxproblemen](#).

Drucker nicht verbunden

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren, weil eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist:

- Der Drucker wurde ausgeschaltet.
- Das Kabel, über das der Drucker verbunden war (z. B. ein USB-Kabel oder ein Netzkabel (Ethernet-Kabel) wurde entfernt.
- Wenn die Verbindung mit dem Drucker über ein kabelloses Netzwerk erfolgt, wurde die kabellose Verbindung unterbrochen.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist und dass die LED  (Netz-LED) leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.

- Wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beheben von Problemen mit verkabelten \(Ethernet-\)Netzwerken](#).
- Wenn das Produkt mit einem kabellosen Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das kabellose Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beheben von Problemen beim kabellosen Betrieb \(nur bei bestimmten Modellen\)](#).

Niedriger Tintenfüllstand


Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Tintenpatrone ist niedrig.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst dann ersetzen, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.

Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Informationen zum Bestellen von Tintenpatronen finden Sie unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#).

 **Hinweis** Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Druckkopfproblem

Der in der Meldung angegebene Druckkopf fehlt, wird nicht erkannt oder ist nicht korrekt im Drucker eingesetzt.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- [Lösung 1: Drucker aus- und wieder einschalten](#)
- [Lösung 2: Elektrische Kontakte reinigen](#)
- [Lösung 3: Druckkopf ersetzen](#)

Lösung 1: Drucker aus- und wieder einschalten

Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.


Lösung 2: Elektrische Kontakte reinigen

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte am Druckkopf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Erweiterte Druckkopfwartung](#).

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 3: Druckkopf ersetzen


Ersetzen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

 **Hinweis** Wenn der Druckkopf noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für den Druckkopf finden Sie unter [Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen](#).

Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Support](#).

Problem mit den Patronen

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone fehlt, ist beschädigt oder befindet sich im Drucker in der falschen Halterung.

 **Hinweis** Wenn die in der Meldung angegebene Patrone als inkompatibel bezeichnet wird, lesen Sie die Informationen unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) zum Beschaffen geeigneter Patronen für den Drucker.

Behoben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungswege nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- [Lösung 1: Drucker aus- und wieder einschalten](#)
- [Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen](#)
- [Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen](#)
- [Lösung 4: Tintenpatrone auswechseln](#)

Lösung 1: Drucker aus- und wieder einschalten


Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.


Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen

Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

 **Hinweis** Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

3. Drücken Sie auf die Arretierung an der Vorderseite der Tintenpatrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.
4. Schieben Sie die Tintenpatrone in die leere Halterung, bis diese einrastet und fest in der Halterung sitzt.

 **Vorsicht** Heben Sie den Griff der Verriegelung am Patronenwagen nicht an, um die Tintenpatronen einzusetzen. Dies kann sonst dazu führen, dass die Tintenpatronen nicht korrekt sitzen und Druckprobleme verursachen. Der Griff muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

5. Schließen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen


Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an der Tintenpatrone.

1. Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen, und warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt.
2. Nehmen Sie die Patrone heraus, und legen Sie sie mit der Düsenplatte nach oben auf ein Stück Papier.
3. Tauchen Sie ein Reinigungsstäbchen oder anderes weiches, fusselfreies Material, das nicht an den Patronen haften bleibt, in destilliertes Wasser, und drücken Sie es, bis es nur noch leicht angefeuchtet ist. Das Reinigungsstäbchen darf nicht zu feucht sein.
4. Reinigen Sie die Kontakte an den Patronen. Dabei dürfen die Düsen nicht berührt werden.
5. Trocknen Sie die elektrischen Kontakte mit einem neuen, saubereren Reinigungsstäbchen.
6. Setzen Sie die Tintenpatronen wieder ein, und schließen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 4: Tintenpatrone auswechseln


Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

 **Hinweis** Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für die Tintenpatronen finden Sie in den Garantie-Informationen für Tintenpatronen. Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Support](#).

Papier unzulässig


Die Einstellungen für Papierformat und -typ im Druckertreiber entsprechen nicht dem Papier im Zufuhrfach des Druckers.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen:

- Legen Sie geeignetes Papier in den Drucker ein, und drücken Sie OK. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
- Drücken Sie die Taste  (Abbrechen) auf dem Bedienfeld des Produkts. Wählen Sie anschließend ein anderes Papierformat im Druckertreiber aus, und drucken Sie das Dokument erneut.

Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen

Die Tintenpatronenhalterung des Druckers wird durch einen Fremdkörper blockiert.

Drücken Sie die Netztaaste , um das Produkt auszuschalten. Überprüfen Sie danach das Produkt auf gestautes Papier.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

Papierstau

Papier hat sich im Drucker gestaut.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen:

- Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt wurde, das den Spezifikationen entspricht und das weder verknittert, gefaltet noch beschädigt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Anweisungen zum Beheben von Staus sowie weitere Informationen zum Vermeiden von Staus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

Es ist kein Papier im Drucker

Das Standardfach ist leer. Legen Sie mehr Papier ein, und drücken Sie **OK**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Drucker offline

Der Drucker ist zurzeit offline. Wenn der Drucker offline ist, kann er nicht verwendet werden. So ändern Sie den Status des Druckers:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Ansicht **Details** angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
4. Versuchen Sie erneut, den Drucker zu verwenden.

Drucker pausiert

Der Drucker befindet sich zurzeit im Pausenmodus. Im Pausenmodus werden Druckaufträge zwar zur Warteschlange hinzugefügt, aber nicht gedruckt.

So ändern Sie den Status des Druckers:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Ansicht **Details** angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie erneut, den Drucker zu verwenden.



Dokument konnte nicht gedruckt werden

Das Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein Problem im Drucksystem aufgetreten ist.

Informationen zum Beheben von Druckproblemen finden Sie im Abschnitt [Beheben von Druckproblemen](#).

Allgemeiner Druckerfehler


Es lag ein Problem mit dem Drucker vor. In der Regel lassen sich derartige Probleme mit den folgenden Schritten beheben:

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Druckers die Taste  (Netztaste).
2. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die Taste  (Netztaste).

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter [HP Support](#).

Klappe oder Abdeckung offen


Damit der Drucker Dokumente drucken kann, müssen alle Klappen und Abdeckungen geschlossen sein.

 **Tipp** Beim Schließen rasten die meisten Klappen und Abdeckungen ein. Wenn das Problem nach dem sicheren Schließen aller Klappen und Abdeckungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Support](#).

Gebrauchte Tintenpatrone eingesetzt

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone wurde zuvor in einem anderen Drucker verwendet. Sie können Tintenpatronen zwar in verschiedene Drucker einsetzen, aber dies kann sich negativ auf die Druckqualität von Dokumenten auswirken, wenn die Patronen über längere Zeit nicht in einem Drucker eingesetzt sind. Darüber hinaus sind die Angaben der Tintenfüllstandsanzeige nicht präzise oder nicht verfügbar, wenn Tintenpatronen in einem anderen Drucker verwendet wurden.

Wenn die Druckqualität nicht zufrieden stellend ist, reinigen Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckkopf reinigen](#).

 **Hinweis** Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Aufwärmprozesses, der den Drucker und die Patronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Weitere Informationen zum Aufbewahren der Tintenpatronen finden Sie unter [Lagerung von Verbrauchsmaterial](#).

Index

- A**
- Abbrechen
 - geplantes Fax 56
 - Abfrage für Faxempfang 61
 - ADF
 - Unterstützte Medienformate 194
 - ADF, automatischer Vorlageneinzug
 - reinigen 30
 - Zuführungsprobleme, Fehlerbehebung 30
 - ADF (automatischer Vorlageneinzug)
 - Kapazität 22
 - Originale einlegen 22
 - ADSL, Faxeinrichtung
 - Parallele Telefonsysteme 227
 - Akustische Emissionen 201
 - Anrufbeantworter
 - Faxtöne werden aufgezeichnet 163
 - für Fax und Modem einrichten 241
 - mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 240
 - Anschlüsse, Position 13
 - Anschlüsse, Spezifikationen 191
 - Antwortruftonmuster
 - parallele Telefonsysteme 229
 - Anzeigen
 - Netzwerkeinstellungen 249
 - Ausgabefach
 - Position 12
 - unterstützte Druckmedien 197
 - Ausrichten des Druckkopfs 125
 - Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
 - Kapazität 22
 - Originale einlegen 22
 - reinigen 30
 - Zuführungsprobleme, Fehlerbehebung 30
 - Automatische Verkleinerung von Faxnachrichten 62
- B**
- Baud-Rate 72
 - Bearbeiten
 - Text in OCR-Programm 47
 - Bedienfeld
 - LEDs 14
 - Symbole für Status 15
 - Tasten 14
 - Beide Seiten, drucken auf 43
 - Beidseitiger Druck 43
 - Benutzerdefiniertes Papierformat
 - Drucken auf 40
 - Mac OS 40, 41
 - Bericht
 - Wireless-Test 253
 - Berichte
 - Bestätigung, Fax 75
 - Diagnose 125
 - Druckkopf 124
 - Druckqualität 125
 - Faxtest schlägt fehl 149
 - Fehler, Fax 76
 - Bestätigungsberichte, Fax 75
 - Betriebsumgebung (Spezifikationen) 200
 - Blasse Kopien 141
 - Blasse Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 142
 - Briefumschläge 93
- C**
- Computermodem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
- D**
- Dauer des telefonischen Supports
 - Dauer des Supports 88
 - Deinstallieren der HP Software
 - Mac OS X 256
 - Windows 255
 - DFÜ-Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 241
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
 - Diagnoseseite 125
 - Digitalkameras
 - Speicherkarten einsetzen 27
 - verbinden 39
 - Doppelseitiges Drucken 43
 - Druckeinstellungen
 - Druckqualität 106

Index

- drucken
 - Briefumschläge werden falsch gedruckt 93
 - Diagnoseseite 125
 - Druckqualitätsbericht 125
 - Fehlerbehebung 93
 - Fehler beim randlosen Drucken 95
 - Fotos von DPOF-Datei 39
 - leerer Ausdruck 102
 - Qualität, Fehlerbehebung 107, 110, 114, 118
 - Ränder falsch 99, 100
 - vertikale Streifen 120
 - verzerrter Ausdruck 113
 - Drucken
 - blasse Seiten 116
 - Details des letzten Faxes 77
 - doppelseitig 43
 - Faxberichte 74
 - Faxnachrichten 60
 - Faxprotokolle 76
 - Fehlerbehebung 92
 - Fotos von Speicherkarten 39
 - keine Reaktion 95
 - langsam 92
 - langsam,
 - Fehlerbehebung 123
 - sinnlose Zeichen 98
 - umgekehrte Seitenreihenfolge 99
 - Drucken auf Briefumschlägen
 - Mac OS 37
 - Drucken auf Umschlägen 37
 - Drucken von Broschüren
 - Drucken 36
 - Drucken von Fotos
 - Mac OS 38
 - Windows 38
 - Drucker
 - keine Reaktion 95
 - Druckerbedienfeld
 - Faxnachrichten senden 52
 - Netzwerkeinstellungen 249
 - Position 12
 - Scannen von 45
 - Druckersoftware (Windows)
 - Infos 257
 - öffnen 257
 - Druckerstatusbericht
 - Informationen zu 181
 - Druckertreiber
 - Garantie 189
 - Zubehöreinstellungen 28
 - Druckkopf
 - Reinigen 124
 - Druckkopf, ausrichten 125
 - Druckköpfe
 - online bestellen 221
 - Teilenummern 221
 - Druckqualität
 - Verschmierte Tinte 107
 - Druckqualitätsbericht 125
 - DSL, Faxeinrichtung
 - Parallele Telefonsysteme 227
 - Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 142
 - Scans 148
 - Duplex-Einheit
 - unterstützte Medienformate 194
 - Duplexer
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 28
 - Installation 28
 - E**
 - ECM. *siehe*
 - Fehlerkorrekturmodus
 - Eingabehilfen 10
 - Eingebetteter Webserver
 - Fehlerbehebung, lässt sich nicht öffnen 177
 - Infos 257
 - Öffnen 258
 - Systemanforderungen 193
 - Webscan 47
 - Einlegen
 - Fach 23, 24
 - Foto 25, 27
 - Einlegen von
 - Briefumschlägen 24
 - Einlegen von Karten 25, 27
 - Einlegen von Medien 23
 - Einlegen von
 - Transparentfolien 26
 - Einrichten
 - Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 240
 - Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 241
 - Computermodem (parallele Telefonsysteme) 233
 - Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 241
 - Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 236
 - Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
 - Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 224
 - Fax (parallele Telefonsysteme) 223
 - gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 231
 - Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 229
 - separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 227
 - Voicemail (parallele Telefonsysteme) 232
 - Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 245
- Einrichtung
 - DSL (parallele Telefonsysteme) 227
 - Faxtext 247
 - ISDN-Leitung (parallele Telefonsysteme) 229
 - Nebenstellenanlage (parallele Telefonsysteme) 229
 - Ruftonunterscheidung 70
 - Einstellungen
 - Geschwindigkeit, Fax 72
 - Kopieren 50
 - Lautstärke, Fax 73
 - Netzwerk 249
 - Empfangen von Faxnachrichten
 - automatisch 58
 - Fehlerbehebung 156, 160

- manuell 58
- Modus "Autom. Annehmen" 69
- Nummern blockieren 63
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 70
- Weiterleiten 61
- Entfernen
 - Daten aus Faxprotokoll 76
- Erneut drucken
 - Faxnachrichten aus dem Speicher 60
- EWS. *siehe* Eingebetteter Webserver
- F**
- Fach
 - Kapazität 196
 - unterstützte Medienformate 194
 - unterstützte Medientypen und Gewichte 196
- Fach 2
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 28
- Fächer
 - Beseitigen von Papierstaus 185
 - Fehlerbehebung, Einzug 139
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 28
 - Medien einlegen 23
- Farbe
 - schwach 116
- farbiger Text und OCR 47
- Farbkopien 49
- Fax
 - Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 240
 - Anrufbeantworter, Fehlerbehebung 163
 - Anrufbeantworter und Modem, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 241
 - Antwortmodus 69
 - automatisches Annehmen 69
 - Berichte 74
 - Bestätigungsberichte 75
 - Einrichtungstest 247
 - Einrichtungstypen 224
 - Einstellungen, ändern 69
 - Faxsicherung 59
 - Fehlerbehebung 149
 - Fehlerberichte 76
 - für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 231
 - für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 229
 - für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 227
 - Geschwindigkeit 72
 - Kopfzeile 69
 - Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 155
 - Manuelles Empfangen 58
 - Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 233
 - Modem und Anrufbeantworter, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 241
 - Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 236
 - Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 245
 - parallele Telefonsysteme 223
 - Protokoll, drucken 76
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 70
 - Ruftonunterscheidung, Muster ändern 70
 - Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 152
 - Telefonkabelverbindungstest 151
 - Telefonsteckdosentest, fehlgeschlagen 150
 - Test schlägt fehl 149
 - Verkleinerung 62
 - Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 232
 - Wähltonstest, fehlgeschlagen 154
 - Wähltyp, Einstellung 71
 - Wahlüberwachung 54
 - Wahlwiederholungsoptionen 72
 - Weiterleiten 61
- Faxen
 - Details der letzten Faxtransaktion drucken 77
 - Lautstärke 73
 - Papierformat 62
 - Protokoll, Daten entfernen 76
 - Senden einer Faxnachricht 51
- Faxen (Anzeige) 15
- Faxfunktion
 - Fehlerkorrekturmodus 57
 - Spezifikationen 199
- Faxkopfzeile 69
- Faxnachricht
 - Abfrage empfangen 61
 - DSL, Einrichtung (parallele Telefonsysteme) 227
 - empfangen 58
 - empfangen, Fehlerbehebung 156, 160
 - erneut drucken 60
 - ISDN-Leitung, Einrichtung (parallele Telefonsysteme) 229
 - Nebenstellenanlage, Einrichtung (parallele Telefonsysteme) 229
 - Nummern blockieren 63
 - senden, Fehlerbehebung 156, 159, 162
 - Telefonkabel zu kurz 163
 - über Internetprotokoll 74
 - Wahlüberwachung 57
 - zeitlich planen 56
- Faxnachrichten empfangen Abrufen 61
- Faxnachrichten senden
 - aus dem Speicher 55
 - Fehlerbehebung 156, 159, 162

Index

- Standardfax 52
- Wahlüberwachung 57
 - zeitlich planen 56
- Faxnachrichten weiterleiten 61
- Faxsicherung 59
- Fehlende oder fehlerhafte Informationen,
 - Fehlerbehebung 93
- Fehlerbehebung
 - Anrufbeantworter 163
 - Beheben allgemeiner Netzwerkfehler 167
 - drucken 93
 - Drucken 92
 - Druckerstatusbericht 181
 - Druckqualität 107
 - Eingebetteter Webserver 177
 - Empfangen von Faxnachrichten 156, 160
 - Fax 149
 - Faxhardwaretest, fehlgeschlagen 150
 - Faxleitungstest, fehlgeschlagen 155
 - Faxnachrichten senden 156, 159, 162
 - Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 150
 - Fax-Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 152
 - Fax-Telefonkabelverbindungs test, fehlgeschlagen 151
 - Faxtests 149
 - Faxwähltonstest, fehlgeschlagen 154
 - fehlende oder fehlerhafte Informationen 93
 - Installationsprobleme 178
 - Kopieren 140
 - Kopierqualität 142
 - langsamer Druck 92
 - Medien werden nicht eingezogen 139
 - mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 140
 - Netzwerkkonfigurationsseite 183
 - Netzwerkprobleme beheben 180
 - Probleme bei der Medienzufuhr 139
 - Probleme beim kabellosen Betrieb 168
 - Scannen 144
 - Scanqualität 147
 - schief ausgegebene Seiten 140
 - schiefe Kopien 143
 - Speicherkarten 166
 - Staus, Papier 187
 - Stromversorgung 92
 - Tipps 91
 - verkabeltes Netzwerk 166
 - Vorschläge für die Hardwareinstallation 178
 - Vorschläge für die Installation der HP Software 180
- Fehlerberichte, Fax 76
- Fehlerkorrekturmodus 57
- Fehlermeldungen
 - TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 146
- Firewall
 - konfigurieren 175
- FoIP (Fax over Internet Protocol) 74
- Foto (Anzeige) 15
- Fotomedien
 - unterstützte Formate 195
- Fotos
 - Aus DPOF-Dateien drucken 39
 - Fehlerbehebung bei Speicherkarten 166
 - Speicherkarten einsetzen 27
 - von Speicherkarten drucken 39
- Funkmodus ausschalten 249
- Funkstörungen
 - Verringern 254
 - Zulassungshinweise 207
- Funkverbindung, Symbole 15
- G**
- Garantie 189
- Geblockte Faxnummern einrichten 63
- Geräuschdaten 201
- Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung beim Drucken 92
 - Fehlerbehebung für den Scanner 144
- Glas, Scanner
 - Position 12
 - reinigen 29
- Glas, Vorlagen
 - Originale auflegen 21
- Grafiken
 - unterscheiden sich vom gescannten Original 147
 - unvollständig auf Kopien 143
- Größe
 - Fehlerbehebung, Kopieren 142
 - Scans, Fehlerbehebung 148
- H**
- Hardware, Fax-Einrichtungstest 150
- Helle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 142
 - Scans 148
- Hilfe 15
- Hintere Abdeckung
 - Abbildung 13
 - Beseitigen von Papierstaus 185
- Hinweise von Hewlett-Packard Company 3
- HP Dienstprogramm (Mac OS X)
 - öffnen 257
- HP Software
 - Software unter Mac OS X deinstallieren 256
 - unter Windows deinstallieren 255
- I**
- Impulswahl 71
- Installation
 - Duplexer 28
 - Fehlerbehebung 178

- Vorschläge für die Hardwareinstallation 178
- Vorschläge für die Installation der HP Software 180
- Zubehör 28
- Internetprotokoll Faxen 74
- IP-Adresse für Drucker überprüfen 178
- IP-Einstellungen 250
- ISDN-Leitung mit Faxfunktion einrichten
- Parallele Telefonsysteme 229

K

- Kabellose Kommunikation
 - Assistent 251
 - einrichten 251
 - Einstellungen 252
 - erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb 168
 - Funkmodus ausschalten 249
 - Funkstörungen verringern 254
 - grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb 168
 - Sicherheit 253
 - Zulassungshinweise 207
- Kameras
 - Speicherkarten einsetzen 27
- Kapazität
 - Automatischer Vorlageneinzug (ADF) 22
 - Fach 196
- Karten
 - unterstützendes Zufuhrfach 196
 - Unterstützte Formate 195
- Konfigurieren
 - Firewall 175
- Konformitätserklärung 210
- Kopf 124
- Kopfzeile, Fax 69

- Kopie
 - Spezifikationen 198
- Kopiereinstellungen
 - Kopieren 50
- Kopieren
 - Einstellungen 50
 - Fehlerbehebung 140
 - Qualität 142
- Körnige oder weiße Querstreifen auf Kopien, Fehlerbehebung 143
- Kundensupport
 - elektronisch 87
- Kurzwahl
 - Fax senden 52

L

- Langsamer Druck, Fehlerbehebung 92
- Lautstärke
 - Faxtöne 73
- LEDs, Bedienfeld 14
- Leere Seiten, Fehlerbehebung
 - Kopieren 141
 - Scannen 148
- Leitungszustandstest, Fax 155
- Linien
 - Kopien, Fehlerbehebung 143
 - Scans, Fehlerbehebung 147, 148
- Luftfeuchtigkeit (Spezifikationen) 200

M

- Mac OS
 - Benutzerdefiniertes Papierformat 40, 41
 - Druckeinstellungen 35
 - Drucken von Fotos 38
 - Randloses Drucken 42
 - Zubehör im Treiber aktivieren und deaktivieren 28
- Mac OS X
 - Deinstallieren der HP Software 256
 - HP Dienstprogramm 257
- Manuelles Faxen
 - Empfangen 58
 - Senden 53, 54

- Medien
 - ADF-Kapazität 22
 - auswählen 20
 - Beseitigen von Papierstaus 185
 - Drucken auf benutzerdefiniertem Format 40
 - Duplexdruck 43
 - Fehlerbehebung, Einzug 139
 - in Fach einlegen 23
 - schief ausgegebene Seiten 140
 - Spezifikationen 193
 - Technische Daten 193
 - unterstützte Papierformate 194
 - unterstützte Typen und Gewichte 196
- Medien mit Sonderformaten
 - Unterstützte Formate 196
- Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung 140
- MMC Speicherkarte einsetzen 27
- Modellnummer 182
- Modellspezifische Zulassungsnummer 209
- Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 241
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
- Modus gegen ungewünschte Faxe 63

N

- Nach Ablauf des Support-Zeitraums 91

- Nebenstellenanlage mit
 - Faxfunktion einrichten
 - Parallele Telefonsysteme 229
- Netzanschluss, Position 13
- Netzwerke
 - Anschluss, Abbildung 13
 - Anzeigen und Drucken von Einstellungen 249
 - drahtlose Einstellungen 183
 - Einstellungen ändern 249
 - erweiterte Einstellungen 249
 - IP-Einstellungen 250
 - kabellose Einstellungen 252
 - kabellose Kommunikation einrichten 251
 - Problemlösung 180
 - Systemanforderungen 193
 - unterstützte Betriebssysteme 192
 - unterstützte Protokolle 193
 - Verbindungsgeschwindigkeit 250
- Netzwerkport
 - Adresse 167
- O**
- OCR
 - Fehlerbehebung 146
- OCR-Software
 - gescannte Dokumente bearbeiten 47
- Originale
 - Scannen 45
- P**
- Papier
 - bestellen 222
 - Format einstellen für Fax 62
 - Staus 185, 187
 - wird nicht eingezogen 104
- Parallele Telefonsysteme
 - DSL-Einrichtung 227
 - Einrichtungstypen 224
 - Einrichtung von Nebenstellenanlagen 229
 - für Anrufbeantworter einrichten 240
 - für gemeinsamen Anschluss einrichten 231
 - für Modem einrichten 233
 - für Modem und Anrufbeantworter einrichten 241
 - für Modem und Voicemail einrichten 245
 - für Rufzeichenmuster einrichten 229
 - für separaten Anschluss einrichten 227
 - ISDN-Einrichtung 229
 - Länder/Regionen mit Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 236
- Patronen. *siehe* Tintenpatronen
- Pfeil nach rechts 14
- Planen einer Faxnachricht 56
- Probleme
 - drucken 93
- Probleme bei der Medienzufuhr, Fehlerbehebung 139
- Protokoll, Fax
 - drucken 76
- Prozessorspezifikationen 192
- Punkte, Fehlerbehebung
 - Scannen 148
- Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 143
- Q**
- Qualität, Fehlerbehebung
 - Kopieren 142
 - Scannen 147
- R**
- Ränder
 - Einstellungen festlegen 197
 - Falsches eingegeben 99
 - Text oder Grafiken abgeschnitten 100
- Randloses Drucken
 - Mac OS 42
 - Windows 41
- Recycling
 - Druckpatronen 212
- Reinigen
 - äußeres Gehäuse 30
 - automatischer Vorlageneinzug 30
 - Druckkopf 124
 - Scannerglas 29
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 70
- Ruftonmuster
 - ändern 70
- Ruftonunterscheidung
 - ändern 70
- Rufzeichenmuster
 - parallele Telefonsysteme 229
- S**
- Scannen
 - Fehlerbehebung 144
 - Fehlermeldungen 146
 - langsam 144
 - mithilfe von WebScan 47
 - OCR-Software 47
 - Qualität 147
 - Scannen (Anzeige) 15
 - Scanspezifikationen 200
 - über Druckerbedienfeld 45
- Scannen (Anzeige) 15
- Scannerglas
 - Position 12
 - reinigen 29
- Schalldruckpegel 201
- Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
 - Drucken 140
 - Kopie 143
 - Scannen 147
- Schlechte Druckqualität 107
- Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 143
 - Scannen 148
- Schwarzweiße Seiten
 - Faxnachricht 51
 - kopieren 49
- Secure Digital Speicherkarte einsetzen 27
- Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 191

- Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
 - senden 57
 - Senden von Faxnachrichten
 - manuell 53
 - Wahlüberwachung 54
 - Senden von Scans
 - Fehlerbehebung 144
 - für OCR 47
 - Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 224
 - Länder/Regionen mit 223
 - Seriennummer 182
 - Sicherheit
 - kabellose Einstellungen 252
 - kabellose Kommunikation 253
 - Software
 - Garantie 189
 - OCR-Software 47
 - Webscan 47
 - Zubehöreinstellungen 28
 - Spannungsspezifikationen 201
 - Speicher
 - Faxe speichern 59
 - Faxnachrichten erneut drucken 60
 - Speicherkarten
 - Dateien drucken 39
 - DPOF-Dateien drucken 39
 - einsetzen 27
 - Fehlerbehebung 166
 - Spezifikationen 201
 - Speichern
 - Faxe im Speicher 59
 - Spezifikationen
 - Akustische Emissionen 201
 - Betriebsumgebung 200
 - Lagerungsumgebung 201
 - Medien 193
 - Netzwerkprotokolle 193
 - Prozessor und Speicher 192
 - Stromversorgung 201
 - Systemanforderungen 192
 - Spezifikationen der Lagerungsumgebung 201
 - Spezifikationen für die Betriebsumgebung 200
 - Sprache, Drucker 191
 - Standardeinstellungen
 - Kopieren 50
 - Status
 - Druckerstatusbericht 182
 - Netzwerkkonfigurationsseite 183
 - Staus
 - Beseitigen 185
 - nicht zu verwendende Medien 20
 - Papier 185, 187
 - Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 143
 - Scannen 148
 - Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 147
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 92
 - Spezifikationen 201
 - Stromversorgungsspezifikationen 201
 - Support 86
 - Symbole für Status 15
 - Systemanforderungen 192
- T**
- Tasten, Bedienfeld 14
 - Technische Daten
 - Abmessungen und Gewicht 191
 - Faxspezifikationen 199
 - Kopierspezifikationen 198
 - Medien 193
 - Scanspezifikationen 200
 - Spezifikationen für die Fotospeicherkarte 201
 - Telefon, Faxen über
 - Empfangen 58
 - Senden 53
 - Telefonischer Support 87
 - Telefonkabel
 - Test "richtiger Typ" fehlgeschlagen 152
 - Test "Verbunden mit dem richtigen Anschluss" fehlgeschlagen 151
 - verlängern 163
 - Telefonleitung, Rufnummern 70
 - Telefonsteckdose, Fax 150
 - Telefonsteckdosentest, Fax 150
 - Temperaturspezifikationen 200
 - Testen des richtigen Anschlusses, Fax 151
 - Tests, Fax
 - Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 151
 - Einrichtung 247
 - Faxleitungszustand 155
 - Fax-Telefonkabeltypentest, fehlgeschlagen 152
 - fehlgeschlagen 149
 - Hardware, fehlgeschlagen 150
 - Telefonsteckdose 150
 - Wählen, fehlgeschlagen 154
 - Text
 - abgeschnitten 100
 - fehlt auf gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 145
 - fleckig auf Kopien 143
 - gezackt 121
 - glatte Schriftarten 121
 - kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 146
 - nicht ausgefüllt 110
 - sinnlose Zeichen 98
 - undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 143
 - undeutliche Scans 148
 - unvollständig auf Kopien 143
 - Tinte
 - niedriger Tintenfüllstand 102
 - Streifen auf der Papierrückseite 121
 - Tintenfüllstand (Symbole) 15
 - Tintenfüllstände, überprüfen 81
 - Tintenpatrone 137
 - Tintenpatronen
 - auswechseln 82
 - Ergiebigkeit 191
 - Garantie 189
 - online bestellen 221
 - Position 13
 - Teilenummern 221
 - Tintenfüllstände überprüfen 81

Index

Tipps 80
Unterstützt 191
wenig Tinte 102
Tintenpatronen auswechseln 82
Tintenpatronenklappe,
Position 13
Tintenpatronenverriegelung,
Position 13
Tonwahl 71
Treiber
Garantie 189
Zubehöreinstellungen 28
TWAIN
Quelle kann nicht aktiviert
werden 146

U

Umschläge
unterstützendes
Zufuhrfach 196
Unterstützte Formate 194
Umweltverträglichkeits-
programm 212
Unterstützte Betriebssysteme
192
Unterstützung für PCL 3 191
USB-Anschluss
Anschluss, Position 13
USB-Verbindung
Anschluss, Position 12
Spezifikationen 191

V

Verbindungsgeschwindigkeit,
einstellen 250
Verbindungstyp
ändern 253
Verbrauchsmaterial
Druckerstatusbericht 182
online bestellen 221
Verkleinern von
Faxnachrichten 62
Verschmierte Tinte 107
Vertikale Streifen auf Kopien,
Fehlerbehebung 142
Voicemail
für Faxanschluss einrichten
(parallele
Telefonsysteme) 232
für Fax und
Computermodem

einrichten (parallele
Telefonsysteme) 245
Vorlagenglas
Originale auflegen 21

W

Wahltontest, fehlgeschlagen
154
Wähltyp, Einstellung 71
Wahlüberwachung 54, 57
Wahlwiederholungsoptionen,
Einstellung 72
Warten
Druckkopf 124
Tintenpatrone 137
Wartung
Auswechseln der
Tintenpatronen 82
Diagnoseseite 125
Druckkopf 124
Druckkopf ausrichten 125
Druckkopf reinigen 124
Druckqualitätsbericht 125
Tintenfüllstände
überprüfen 81
Wartungszyklus 191
Webscan 47
Websites
Datenblatt zur Ergiebigkeit
des Zubehörs 191
Informationen zu
Eingabehilfen 11
Kundensupport 87
Umweltprogramme 212
Verbrauchsmaterial und
Zubehör bestellen 221
Weiße Streifen oder Flecken,
Fehlerbehebung
Kopien 142, 143
Scans 147
Windows
Broschüren drucken 35
Deinstallieren der HP
Software 255
Druckeinstellungen 35
Drucken von Fotos 38
Duplexdruck 43
randlos 41
Systemanforderungen 192
Zubehör im Treiber
aktivieren und
deaktivieren 28

Wireless-Testbericht
Drucken 253

X

xD-Picture Speicherkarte
einsetzen 27

Z

Zubehör
Druckerstatusbericht 182
Ergiebigkeit 191
Garantie 189
im Treiber aktivieren und
deaktivieren 28
Installation 28
Zufuhrfächer
Abbildung der
Papierführungen 12
Kapazität 196
Position 12
unterstützte
Medienformate 194
Zugangsklappe zum
Tintenpatronenwagen,
Position 13
Zulassungshinweise 202, 207

© 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com/support